

regional-BAUEN

Magazin für Bauherren und Modernisierer

KOSTENLOS
ZUM MITNEHMEN

N



Holz- & Blockhäuser

Große Küche
Weinkühlschränke
Schlafzimmer

Treppen
Effiziente Kamine
Parkettboden

Outdoorküche
Sonnensegel
Landesgartenschau

TIPP des Monats
Innen-
ausbau



Quelle: www.cover.de

www.regional-bauen.de

WIR BIETEN

Kachelöfen, Holzkamine, Herde,
Pelletöfen, Kaminöfen, Schorn-
steine, Backöfen, Grillanlagen.

Umrüstung und Reparatur von
vorhandenen Öfen und einen
gut geschulten Kundendienst.

Mit 20 qualifizierten Mitarbeitern
realisieren wir Ihren Ofenwunsch.

DIE GANZE WELT DES FEUERS GROSSE AUSSTELLUNG AUF ÜBER 800 m²



Im Juli ist es soweit und ab jetzt beginnt der Räumungsver-
kauf. **Ausstellungsöfen zu Preisen, ohne Limit.**
Bitte unbedingt unter **0171-8254266** einen Termin vereinbaren!



Schweikert

Kachelöfen & Kamine

SCHWEIKERT GMBH
Haigernstr. 24, 74223 Flein
Tel. 071 31 - 582 10-0
Fax: 071 31 - 582 10-50
info@schweikert-online.de
www.schweikert-online.de

Besuchen Sie unsere große
Kachelofen- und Kamin Ausstellung
mit über 800 m² Ausstellungsfläche
Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 08–18 Uhr
Samstag 09–12 Uhr

WIR REALISIEREN IHRE WOHNTRÄUME

Aus Tradition sorgen wir für wohnliche Wärme.
Bereits in der fünften Generation, seit über
80 Jahren, setzt unser Familienunternehmen
Maßstäbe im Ofenbau.

Als schwäbischer Meisterbetrieb fühlen wir
uns verpflichtet, unseren Kunden beste
Qualität in Gestaltung und Technik anzubieten.

Liebe Leserinnen und Leser,

die Küche – ein Gesellschaftsraum. Seit einigen Jahren ist es Usus, Gäste auch in der Küche zu empfangen und sogar mit ihnen zusammen zu kochen. Sicherlich liegt es auch daran, dass in neu gebauten Häusern das Erdgeschoss zum Großteil von einem einzigen großen Raum eingenommen wird: dem Koch-Ess-Wohnbereich. Die Übergänge sind fließend. Die Folge davon ist, dass die Küche wohnlicher wird. Die ganz und gar weiße Küche steht zwar noch hoch im Kurs, aber farbige Oberflächen und Holzfronten werden immer beliebter. Dunkle oder pastellfarbene Fronten, gerne im Matt-Look, sind jetzt Trend und werden mit Holz, Stein oder Metallic-Effekten noch zusätzlich in Szene gesetzt. Auch die Funktionalität wird ständig optimiert, der Stauraum vergrößert. Backöfen und Kochfelder arbeiten immer selbständiger, teilweise sogar schon auf Zuruf. Und der neueste Liebling nicht nur für Sammler und Sommeliers ist der Weinkühlschrank. Es gibt ihn in diversen Größen, als Stand- oder Einbaugerät und mit unterschiedlichen Temperaturzonen für die verschiedenen Weinsorten. Unser Küchen-Special beginnt auf Seite 4.

Ressourcen schonen, Klima schützen, Wohnkomfort steigern – was für den ökologischen Innenausbau gilt, trifft auch auf das Heizen mit Holz zu. Kamin- und Kachelöfen sehen gut aus, sorgen für unnachahmliche Gemütlichkeit und erzeugen mit dem nachwachsenden Rohstoff Holz angenehme Wärme (Seite 22 bis 25). Zum Thema Klimaschutz empfehlen wir Ihnen auch unsere Buchtipps. Die Bücher, die wir dort vorstellen, gehen das Thema von unterschiedlichen Seiten an – vom bewussten Naturerleben über praktische Tipps für den Alltag bis zum ökologischen Hausbau. Viel Spaß beim Schmökern!

Ab Seite 28 können Sie Häuser sowie eine Erweiterung und Aufstockung aus Holz „besichtigen“. Lassen Sie sich inspirieren für Ihr eigenes Projekt. Falls Sie noch keines haben, bekommen Sie vielleicht Lust darauf, neu zu bauen oder ihr bestehendes Haus sinnvoll zu vergrößern und zu optimieren.

Das Küchen-Special setzt sich auch im Garten fort (Seite 42). Outdoor-Küchen werden immer beliebter und die Auswahl entsprechend größer. Damit Sie das Kochen, Essen und Relaxen im Freien auch an heißen Sommertagen in vollen Zügen genießen können, raten wir Ihnen zu Schatten spendenden Sonnensegeln und Markisen. Für den Fall, dass Ihr Koch- und Essplatz halt nicht von einem großen Baum beschattet wird.

Viel Spaß beim Kochen, Relaxen und Lesen

Ihr regional-BAUEN-Team

Inhalt

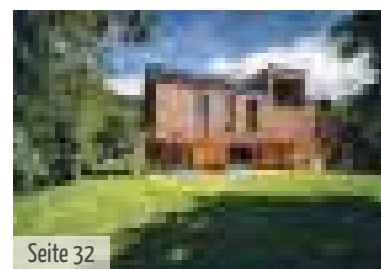
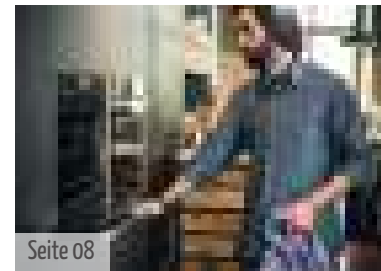
Küchen: Großer Auftritt für matte Oberflächen, Naturstein, Holz und Metallic-Glanz 04
 Farbige Fronten verbergen XXL-Stauraum 06
***Vom Hobbykoch zum Chefkoch: Mit den neuen Geräten kocht und backt jeder wie ein Profi 08**
 Moderne Weinkühlschränke: Premium-Lagerung für edle Tropfen 10

Schlafzimmer: Die neuen Schranksysteme bieten viele clevere Lösungen 12
***Titelthema: Innenausbau – Ressourcen schonen, Klima schützen, Wohnkomfort steigern 14**
 Parkett eignet sich für alle Räume 16
 Mit Designbelägen werden Treppen zum außergewöhnlichen Blickfang 18

Unfallrisiken im Treppenhaus reduzieren 20
***Designorientierte Kaminöfen sind heiße Kandidaten für modernes Wohnen 22**
 Mit Kachelöfen kann man die Energiewende selbst in die Hand nehmen 24
 Quellnachweise 25
 Solartechnik wie ein Schmetterlingsflügel 26

LéonWood: Haus Enzthal 28
 Sonnleitner: Haus Aigner 30
***Holzhausprojekt für Generationen 32**
 Zuhause mit Wohlfühlklima 34
 Sanierung und Erweiterung 36
 Gelungene Massivholzaufstockung 38
 Objektbericht: Wohnhaus in Süddeutschland 40

***Neuer Lieblingsplatz: Die Outdoor-Küche 42**
 Mit Sonnensegel den Sommer genießen 44
In der Region: Die Landesgartenschau Überlingen hat eröffnet 46
 Buchtipps der Redaktion 48
 Regionale Bezugsquellen 49
 Vorschau Juli/August 2021, Impressum 50



***Redaktionstipp**



SPECIAL SEITE 10
 „Man muss kein Sommelier oder passionierter Weinliebhaber sein, um sich für einen Einbau-Weintemperierschrank zu begeistern. Die neuen Lifestyle-Geräte für verschiedene Nischenhöhen finden auch unter nur gelegentlichen Weintrinkern immer mehr Anhänger“, sagt Geschäftsführer Volker Irle von der Arbeitsgemeinschaft Die Moderne Küche e.V. (www.amk.de).



Achatgrau



Sandgrau



Kobaltgrün



NEXT125
Indischrot
www.next125.com

Nobel: Naturmaterialien & dunkle Fronten

Großer Auftritt für matte Oberflächen, Naturstein, Holz und metallischen Glanz

Die Küche entwickelt sich immer mehr zum Gesellschaftsraum entwickelt: Man empfängt Gäste jetzt (auch) in der Küche – was früher ausschließlich im Ess- oder Wohnzimmer der Fall war. Somit ist die Optik zunehmend in den Fokus gerückt, ohne dass dabei die Funktionalität zu kurz kommt. Die weiße Küche erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit, denn sie ist ein Klassiker, an dem man sich nicht satt sieht und mit dem man nichts falsch machen kann. Aber sie setzt keine Statements und kann in manchen Fällen sogar ungemütlich wirken. Farbe dagegen setzt Akzente und erzeugt Stimmungen, Naturmaterialien wirken lebendig und gemütlich.

Farben eröffnen Möglichkeiten

Next125 hat 25 verschiedene Farben in hochwertiger Lackausführung im Programm (Bilder oben, www.next125.com). Die vier ausgewählten Töne überzeugen mit matter, edel wirkender Oberfläche, wirken aber sehr unterschiedlich. Achatgrau ist ein dezenter Allrounder, man kann ihn mit kräftigen Farben genauso gut kombinieren wie mit neutralen Tönen und im minimalistischen sowie gemütlichen Ambiente gleichermaßen gut einsetzen. Dasselbe gilt für Sandgrau, das aber durch den braunen Unterton noch harmonischer wirkt. Kobaltgrün wirkt frisch, le-

bendig und natürlich, bestens kombinierbar mit hellen Tönen und Holz, kann aber auch die Hauptrolle übernehmen. Indischrot erfordert etwas Mut, ist also eine Farbe für Fortgeschrittene. Es belebt das Ambiente wirkt individuell und lässt sich extravagant kombinieren mit Nebelgrau beispielsweise. Spülen und Armaturen in mattem Schwarz oder Anthrazit sind die ideale Ergänzung (Bilder ganz rechts oben, www.villeroy-boch.de).

Edle Naturmaterialien

Holz ist als Material für Fronten und Arbeitsplatten nach wie vor sehr beliebt. Kein Wunder, denn es wirkt lebendig, warm und gemüt-

lich, auch im minimalistischen Ambiente. Wie die geradlinige Küche „Royale“, hier aus dunkler, thermobehandelter und dadurch äußerst strapazierfähiger Eiche, beweist (Bilder unten, www.rastellidesign.it). Eine nicht alltägliche Kombination ist dunkle Wildeiche mit kupferfarbenem Metallic-Lack: Die Küche „Laika | Madero“ paart Minimalismus mit Glamour aufs Geschmackvollste (www.leicht.de, Bilder rechts unten). Naturstein ist das älteste und widerstandsfähigste Material – und zu Front und Arbeitsplatte verarbeitet extrem exklusiv. Die einzigartige, sehr lebendige Optik der „ST-ONE“ Küche aus Moraine ist kaum zu überbieten (Bilder rechts Mitte, www.strasser-steine.at).



THERMOBEHANDELTE EICHE

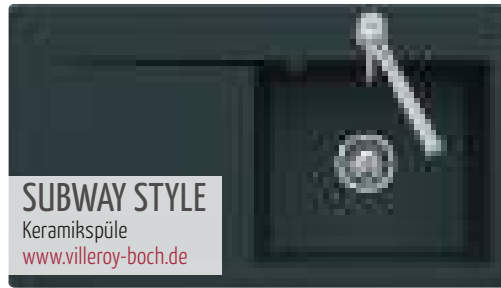


ROYALE
Design: Marco Corti
www.rastellidesign.it



NERO ASSOLUTO VELLUTO

Kollektion Essenza
www.lapitec.com



SUBWAY STYLE
 Keramikspüle
www.villeroy-boch.de

STEEL EXPERT 2.0
 Anthracite
www.villeroy-boch.de



SPÜLSTEIN

Ebony CeramicPlus
www.villeroy-boch.de

Auch als Doppelbecken,
 Ebony CeramicPlus

Moraine ist ein Naturstein, klar wie ein Gletscherbach und doch geheimnisvoll und mysteriös. Die Dimension der ST-ONE Unit ist für jede Steinart frei wählbar. So individuell wie die Wünsche, flexibel im Maß und solide in der Ausführung. Alle Einheiten können, unter Berücksichtigung der ST-ONE Designparameter, über die Standardtiefe von 110 Zentimeter hinaus und in der Länge auf Wunschmaß gefertigt werden.

ST-ONE UNIT XL 500

Moraine Leather Look
www.strasser-steine.at



LAIKA | MADERO

Kupferfarbene Effektlackfronten
www.leicht.de





PENELOPE

www.arancucine.it



ERIKA

www.arancucine.it

Schöne Schale, funktionaler Kern

Hinter farbigen und texturierten Fronten verbirgt sich Stauraum XXL

Perfekt, wenn Funktionalität mit exzellentem Design einhergeht. Viele Küchenhersteller optimieren sowohl das Erscheinungsbild als auch den Komfort ihrer Küchen ständig. So werden Küchen immer flexibler, man kann sie auf die eigenen Anforderungen und den eigenen Stil fast schon maßschneidern. Die Farbpalette wird auch stetig breiter. Im Trend liegen derzeit dunkle Küchen (siehe Seite 4/5) und pastellfarbene.

Zarte Töne, starker Auftritt

Die „bulthaup b3“ ist für die Wand gemacht (Bild rechts unten, www.bulthaup.com). Statt einer klassischen Grundrissplanung

nutzt sie den Raum an der Wand mit viel System: Hinter den Türen findet nicht nur Geschirr Platz, sondern auch Spülmittel, Gewürze, Öl und Essig, Küchenwerkzeug, Messer, Schneidbretter oder Kleinbehälter in praktischen Funktionsboxen mit Klappen aus Glas. Alternativ kann man sie auch auf Wandpaneelen stets griffbereit aufbewahren. Der „bulthaup monoblock“ wird ausschließlich nach den Wünschen des Kunden geplant und produziert: Maße und Frontmaterialien können ausgewählt und Funktionen, wie Feuer- und Wasserstelle, je nach Bedarf integriert werden.

1.950! Sonderfarbtöne bietet SieMatic für

seine Küchen an. Die elegante, grifflose „SieMatic SLX“ setzt mit einer goldbronce eloxierten, beleuchteten Griffmulde raffinierte Akzente (Bilder rechts, www.siematic.de). Übertiefe SLX-Auszugsschränke schaffen in der Kochinsel viel Platz auch für große Töpfe, Schüsseln und Haushaltsgeräte.

Dass Fronten mit Texturen nicht der Landhaus-Küche vorbehalten sind, sondern topmodern wirken können, beweist das Muster „BIG FISH“ – eines von zehn – des Frontenherstellers Superfront (Bilder rechts oben, www.superfront.com). Die Fronten, die es jeweils in 13 Farben gibt, passen auf die „Metod“-Korpusse von Ikea.



SIEMATIC SLX

www.siematic.de

Salbeigrün

Puder

Rosé



CASTELLO 390

Magnolia gewischt
www.nobilial.de



BULTHAUP B3

Monoblock in Hochglanz
www.bulthaup.com



BIELLA
L310 Zartrosé-Satin
www.schueller.de



REFORM BASIS
www.reformcph.com



BIG FISH

NO PATTERN

SUPERFRONT
Flaschengrün
www.superfront.com



Anzeige

Kundenzufriedenheit
SEHR GUT
★★★★★
Alle echten Bewertungen finden Sie unter
www.hem-kuechen.de/kundenstimmen

*Beste Küchen
Beste Preise!*

**ÜBER
45 JAHRE
ERFAHRUNG
ÜBER
29.000
MONTIERTE
KÜCHEN**

www.hem-kuechen.de facebook.com/HEMKuechen

**HEM
KÜCHEN**

Wir sind die **Nr. 1** das umsatzstärkste
musterhaus
küchen
in Deutschland

CRAILSHEIM
Haller Straße 189
Tel. (07951) 30 800-20
crailsheim@hem-kuechen.de

SCHWÄBISCH HALL
Haller Straße 30
Tel. (0791) 94 68 30-20
schwaebisch.hall@hem-kuechen.de

BAD MERGENTHEIM
Herrenwiesenstraße 39
Tel. (07931) 96 091-20
bad.mergentheim@hem-kuechen.de

BACKNANG
Sulzbacher Straße 200
Tel. (07191) 36 993-20
backnang@hem-kuechen.de

SCHORNDORF
Stuttgarter Straße 10
Tel. (07181) 49 213-20
schorndorf@hem-kuechen.de

HKS Vertriebs GmbH



SERIE 8 ACCENT LINE
PerfectBake plus oder PerfectRoast plus
www.bosch-home.de



SLIDE&HIDE®
Voll versenkbare Backofentür
www.neff-home.com



IQ700 INDUCTIONAIR PLUS
Flächenbündig eingelassener Dunstabzug
www.siemens-home.bsh-group.com



STUDIO LINE
Sprachgesteuerte Türöffnung
www.siemens-home.bsh-group.com

Vom Hobbykoch zum Chefkoch

Mit den neuen Geräten kann jeder kochen und backen wie ein Profi

Kochen und backen werden zunehmend flexibler und intelligenter dank immer neuer Technologien, die intuitiv und smart bedienbar sind. Der Reis brennt nicht mehr an, der Kuchen wird auf den Punkt gebacken, die Backofentür öffnet sich auf Zuruf oder verschwindet ganz, backen und dampfgaren geht gleichzeitig mit einem Gerät ... Da lohnt es sich auch mal nur das eine oder andere Küchengerät auszutauschen.

Beste Back- und Brat-Ergebnisse

Der Sensor-Backofen der „Serie 8“ (Bild ganz oben links, www.bosch-home.de) sagt vorher, wann Kuchen oder Braten fertig sind, indem er die individuelle Zubereitung des Garguts berücksichtigt. Die patentierte Bosch Sensorik mit dem „PerfectBake Backsensor“ und dem „PerfectRoast Bratenthermometer“ garantieren an sich schon beste Resultate, die immer noch besser werden: Mit jedem Back- und Bratvorgang wird der Backofen schlauer und das Zubereitungsende für individuelle Rezepte

immer exakter – vorausgesetzt, er ist über Home Connect digital vernetzt.

Überzeugend flexibel und gesund

Mit dem „Dual Cook Steam™“ Einbaubackofen (Bilder rechts oben, www.samsung.com) kann man Speisen mithilfe der integrierten Dampfgarfunktion schmackhaft zubereiten. Die zwei unabhängig voneinander steuerbaren Garräume des Backofens lassen die gleichzeitige Zubereitung zweier Speisen zu. Die Dampfgarfunktion ermöglicht außerdem Dampfgaren im unteren Teil des Backofens und Intervalldampfen im gesamten Garraum. Vitamine und Mineralstoffe bleiben weitgehend erhalten – zudem behalten dampfgegarnte Gerichte auch ihre kräftigen Farben und ihren intensiven Geschmack. Der „Dual Cook Steam™“ ist auch noch intuitiv bedienbar und übers Smartphone oder Tablet steuerbar. Kein Wunder, dass er beim Kitchen Innovation Award gleich mit drei Preisen ausgezeichnet wurde – nicht zuletzt auch wegen seines guten Aussehens.

„Sesam, öffne dich!“

Wie praktisch ist das denn? Ein Backofen, der seine Tür auf Zuruf öffnet. Kein Aufklappen und anschließendes Aufnehmen und Reinschieben des Backblechs mehr, beim „studioLine“ Backofen reicht ein einfaches „Alexa, mach die Tür auf“, damit sich die Klappe berührungsfrei öffnet (Bild oben, www.siemens-home.bsh-group.com). Zudem verfügt das Gerät über 15 verschiedene Heizungsarten und zusätzliche Funktionen wie Dampfbacken und Sous-vide-Garen, über einen Backsensor sowie das integrierte Bratenthermometer Plus. Dank der Home Connect App ist er an die Siemens Rezeptwelt sowie Fernsteuerung und -kontrolle und sogar Fernwartung angeschlossen.

„Slide & Hide“ (Bild ganz oben, www.neff-home.com) ist die patentierte Backofentür, die mehr Freiraum gewährt, indem sie vollständig unter dem Backofen verschwindet – was auch noch richtig cool aussieht!

Die große Freiheit beim Kochen

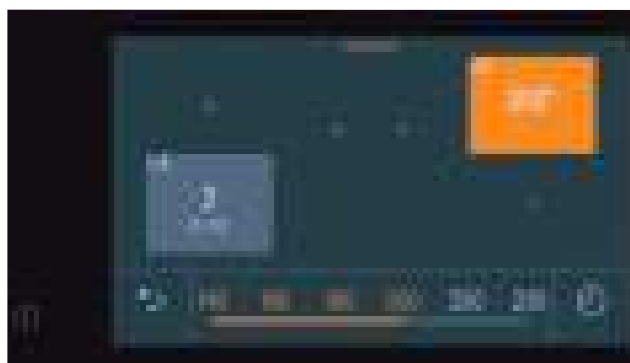
Das Induktionskochfeld „KM 7999“ (Bild ganz rechts oben, www.miele.de) verfügt über drei PowerFlex Bereiche, die sich zusammenschalten lassen und bis zu fünf Töpfen und Pfannen gleichzeitig Platz bieten. Über das integrierte, multifunktionale und mehrfarbige Touch-Display werden Leistungsstufen, Temperaturen oder Garzeiten für die einzelnen Kochzonen intuitiv per Fingertipp angewählt. Infrarotsensoren unter der Glasoberfläche regulieren die Temperatur exakt und erübrigen das manuelle Nachjustieren. 23 Assistenzprogramme unterstützen, wenn man einmal nicht genau weiß, welche Temperatur für welche Speise ideal ist. Selbstverständlich ist das Induktionskochfeld per WLAN vernetzungsfähig. Wer Wert auf Kopffreiheit beim Kochen legt, sollte sich das Induktionskochfeld „iQ 700 inductionAir Plus“ mit integriertem Dunstabzug und zwei PowerFlex XL Kochzonen anschauen (Bild links oben).



DUAL COOK STEAM™
Gleichzeitiges Dampfgaren und Backen
www.samsung.com



INDUKTIONSKOCHFELD KM 7999
Assistenzprogramme, PowerFlex-Bereiche
www.miele.de



Anzeige

www.loeffelhardt-fliesen.de

LÖFFELHARDT



Moderne Zurückhaltung

Großzügig gestaltete Räume
ohne Barriere

Fliesenimpulse

Öffnungszeiten unserer Ausstellung:

MO-FR 09.00 – 18.00 Uhr
SA 09.00 – 14.00 Uhr

Etzelstraße 25 | 74076 Heilbronn
Tel. 07131 954-272

P&M
Gruppe



VINODOR
www.liebherr.com



MASTERCool
www.miele.de



WINECOOLER UCSL
www.vzug.com



DOLCE STIL NOVO
www.smeg.de

Premium-Lagerung für edle Tropfen

Kleine und große Einbaugeräte für Weinliebhaber

„Man muss kein Sommelier oder passionierter Weinliebhaber sein, um sich für einen Einbau-Weintemperierschrank zu begeistern. Die neuen Lifestyle-Geräte für verschiedene Nischenhöhen finden auch unter nur gelegentlichen Weintrinkern immer mehr Anhänger“, sagt Geschäftsführer Volker Irle von der Arbeitsgemeinschaft Die Moderne Küche e.V. (www.amk.de).

Zu jedem Gericht die passende Begleitung

Eine knusprige Entenbrust à l'orange, Zanderfilets mit frischen Kräutern, Backofengemüse auf Schafskäse, oder ein herzhafter veganer Nudelauflauf – und zu jedem Gericht die passende Begleitung in Form eines guten Weins, Proseccos/Cavas mit oder auch ohne Alkohol. Alles sofort zur Hand bei der jeweils optimalen Trinktemperatur, sofern die Flaschen in einem Weinkühl- bzw. Weintemperierschrank bevorratet werden. „Weinkühlschränke sind eines der neuen Lifestyle-Produkte für die Küche“, beobachtet AMK-Chef Volker Irle. Die wohltemperierten, edlen Jahrgänge lagern dabei in Design-Einbaugeräten, perfekt geschützt und mit

Durchblick. Dafür sorgen hochwertige Edelstahl-türen mit getöntem Sicherheitsglas inklusive UV-Schutz und markante Edelstahlgriffe. Alternativ grifflose Türen mit komfortablen Öffnungshilfen wie einer Push-to-open Funktion. Beide Designvarianten lassen diese eleganten Einbaugeräte zu Eyecatchern in jeder Küche werden. Eine Reihe innovativer Features macht es möglich, dass Connaissure und angehende Weinsammler ihre edlen Tropfen nicht nur in einem Weinkeller, sondern auch in ihrer Lifestyle-Küche lagern können. Dazu zählen vibrationsarme Kompressoren, damit die Flaschen schonend und ruhig lagern. Auch ein sanftes Schließen der Gerätetüren trägt dazu bei: ganz leise und wie von selbst dank integrierter Dämpfung, damit die Weine vor Erschütterungen geschützt sind.

Optimale Lagerbedingungen

Weitere Voraussetzungen für ideale Lagerbedingungen sind eine optimale Luftqualität und Luftfeuchtigkeit im gesamten Kühlraum sowie konstant gleichmäßige Temperaturen ohne Schwankungen. Für eine bestmögliche Luftqualität sind die Einbaugeräte mit einem Aktivkoh-

lefilter ausgestattet. Ähnlich wie ein Schwamm bindet und neutralisiert er unangenehme Gerüche, damit im Innenraum eine neutrale Umgebungsluft vorherrscht. Auch die richtige Luftfeuchtigkeit spielt bei einer längerfristigen Lagerung der Flaschen eine wichtige Rolle. Sie liegt bei etwa 50 Prozent. Das bewahrt zum Beispiel auch die Korke vor Austrocknen. Die richtigen Temperaturen werden über hochauflösende TFT-Touchdisplays eingestellt. Als Faustregel gilt: Alles was altern und reifen soll, wird im Bereich 10 bis 14 °C bevorratet. Die ideale Einstellung für Rotweine liegt zwischen 15 bis 18 °C, für Weißweine im Bereich 8 bis 13 °C und für Schaumweine bei 12 °C. „Die meisten Einbaugeräte“, so Volker Irle, „sind mit zwei oder drei Temperaturzonen ausgestattet. So können Rotweine, Weißweine, Sekt und Champagner gleichzeitig in einem Weintemperierschrank gelagert werden.“ Die Flaschen liegen waagrecht auf ausziehbaren Flaschenablagen – ganz aus Echtholz oder kombiniert mit edlen Metallleisten in gebürstetem Aluminium. Bei flexibel konzipierten Holzablagern können einzelne Stege so versetzt werden, dass auch große Magnum-Flaschen Platz finden. Be-

sonders kostbare und auserlesene Jahrgänge lassen sich auf einem 45-Grad-Präsentationsbord stilgerecht zur Schau stellen.

Getränke-Management per App

Damit man die Übersicht über seine Vorräte nicht verliert, sind die Holzablagen bei Premium-Weinschränken z. B. vorne mit magnetisch anhaftenden Leisten ausgestattet. Sie lassen sich mit Kreide beschriften. So hat man immer auch gleich die Herkunft, Rebsorte oder den Jahrgang im Blick. Bei Connectivity-fähigen Einbaugeräten kann das Getränke-Management zudem per Smartphone/Tablet PC und App durchgeführt werden. Spitzenmodelle sind noch mit einem schicken Sommelier-Set oder einem Humidor für Zigarren ausgestattet. Eine blend- und wartungsfreie LED-Beleuchtung rückt die edlen Vorräte ins beste Licht. Diese langlebige Technik sorgt nicht nur für eine optimale und sehr energieeffiziente Ausleuchtung des Innenraums. Die Flaschen lagern dabei ungestört, da LEDs kaum Wärme erzeugen. Selbst wenn man seine Lieblingsweine über einen längeren Zeitraum beleuchtet anschauen oder seinen Gästen präsentieren möchte, die Flaschen erwärmen



SOMMELIER-SCHUBLADE
www.smeg.de



WINECOOLER SL
www.vzug.com



DOLCE STIL NOVO
www.smeg.de



IQ700 ACOOL STUDIO LINE
www.siemens-home.bsh-group.com



sich währenddessen nicht. Damit der eigene Weinvorrat nicht nur in großen Lifestyle-Wohnküchen Freude macht, gibt es Weinkühlschränke in diversen Größen: Vom kleinen Einbaugerät für die 45 Zentimeter hohe

Möbelnische, in das bis zu 21 Bordeauxflaschen à 0,75 Liter passen. Über mittelgroße Modelle für Einbau-Nischenhöhen von 88 und 122 Zentimeter mit Lagerkapazitäten von mehr als 30 und 50 Flaschen. Bis zu Platzwundern (178

Zentimeter), in die über 80 Flaschen passen. Stylish wirkt auch ein individuell zusammengestelltes Einbaugeräte-Duo, -Trio oder -Quartett: beispielsweise ein 45 Zentimeter hoher Weinkühlschrank kombiniert mit einem 45 Zen-

timeter hohen Kompakt-Backofen, -Dampfgarer und/oder Kaffevollautomaten, alternativ könnte es ein 90 Zentimeter hoher Weintemperierschrank zusammen mit zwei 45-Zentimeter-Kompaktmodellen sein.

Anzeige

KÜCHEN – SO INDIVIDUELL WIE IHR GESCHMACK

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich auf rund **1.000 m² Ausstellungsfläche** inspirieren.

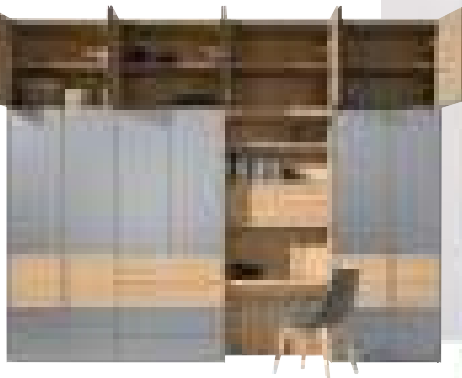
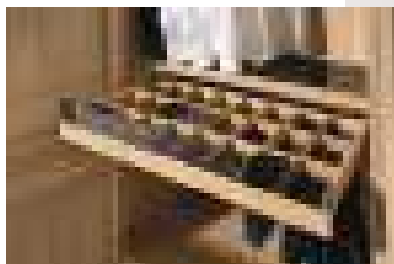
Unsere Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 8.30 – 12 Uhr, 13 – 19 Uhr
Sa. 9.00 – 13 Uhr

www.eberhard-kuechen.de



EBERHARD KÜCHEN
INNOVATIVE KÜCHEN NACH MAß

VALORE
www.team7-home.com

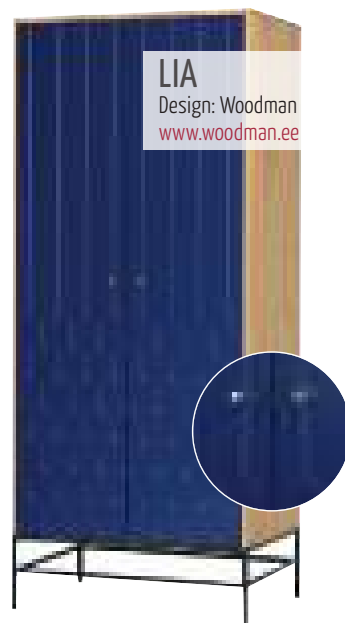


STRING SYSTEM
Design: Nisse Strinning
www.stringfurniture.com



ÜBERWURF
Weich gewebt, pistachio
www.hkliving.nl

LIA
Design: Woodman
www.woodman.ee



STEPP-TAGESDECKE
Baumwollsam, soft yellow
www.hkliving.nl



Kleiderordnung

Die neuen Schranksysteme passen sich dem Bedarf an

Pullis, Hemden, Blusen, Kleider, Hosen, Kra-
watten, Socken, Unterwäsche, Schals, Müt-
zen, Hüte, Jacken, Mäntel und Schuhe,
Schuhe, Schuhe ... alles sollte seinen optima-
len Platz haben. Zum Glück gibt's für jeden
Bedarf das richtige Möbel: vom einzelnen
Schrank über die gut ausgestattete
Schrankwand bis zum begehbaren Kleider-
schrank, wenn man über ein extra Ankleide-
zimmer verfügt.

Basic bis ultraflexibel

Der zweitürige Drehtürschrank ist der Klas-
siker und Standard in fast jeder ersten Woh-

nung. In der Regel ist er mit einer Kleider-
stange und einigen Ablagen ausgestattet.
Wenn man sich trotz schmalem Budget für
ansprechendes Design und gute Qualität
entscheidet, kann er zum treuen Begleiter
werden, der später gute Dienste in der Diele
– als Garderobenschrank – oder im Gäste-
zimmer leistet. Der Retro-Schrank (Bilder
rechts Mitte, www.hkliving.nl) ist grund-
solide aus Holz gefertigt, die Türfüllungen
sind aus Gurtbandgeflecht für einen lässigen
Look. „Lia“ kombiniert dunkelblaue Türen
mit einem eichefurnierten Korpus, in dem
sich eine Kleiderstange und zwei Ablagen

verbergen (Bilder oben, www.woodman.ee).
Gelochte Regalböden aus Metall, an denen
man Haken und Stangen einhängen kann,
schräge Schuhablagen, ein Schrankelement
mit Drehtüren – das modulare „String Sys-
tem“ bringt die gesamte Garderobe ordent-
lich und übersichtlich unter (Bilder links
oben, www.stringfurniture.com). Das gerad-
linige Schrankmöbelsystem „STRETTO“, be-
stehend aus Schrank sowie Side- und
Highboards, hat zusätzlich praktische
Schubladen für Unterwäsche und Strümpfe
beispielsweise (Bilder ganz oben rechts,
www.rolf-benz.com).

Von wand- bis raumfüllend

„Valore“ ist ein individuell planbarer Dreh-
türschrank mit Vollausrüstung, das heißt
zusätzlich mit Hosenbügeln, Schubladen mit
Fächern für Socken oder Krawatten und
Extra-Fächern für Hüte oder Hemden (Bilder
ganz oben, www.team7-home.com). Selbst
ein Homeoffice kann integriert werden! Und
das Band aus Holz, oder Glas, setzt kontrast-
starke Akzente. Für den totalen Überblick
verzichtet „Pratico“ auf Türen, ist aber eben-
falls voll ausgestattet und somit ideal für die
Ankleide (Bild rechts, www.zanette.it).



STRETTO
Design: Rolf Benz Designteam
www.rolf-benz.com



UNIO TRAY SMALL
Design: Böttcher & Kayser
www.bolia.com



RETRO SCHRANK
Sun kai-Holz und Gurtband
www.hkliving.nl



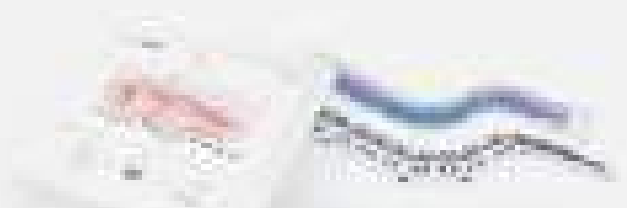
PRATICO
Begehbarer Schrank
www.zanette.it



**DREAM
BIG.**

S T R E A M

Das erste Schlafsystem, das zu 100% einstellbar ist.



Jetzt Termin vereinbaren und einkaufen
Click & Meet in unseren Geschäften

Floating-Zone-System.

Mit dem Floating-Zone-System kann auf unterschiedlichste Körperkonturen, -größen und -gewichte eingegangen werden. Die individuellen Ergonomiewerte werden ermittelt und präzise auf die Unterfederung übertragen. Dadurch entstehen die entlastenden und stützenden Zonen dort, wo der Körper sie benötigt.

Dream Big mit der Philrouge-Traumtechnologie

philrouge.ch



BETTENFRIZ | HEILBRONN
Edisonstraße 3, Tel. 07131 594660
info@betten-friz.de | www.betten-friz.de





INTEGRA ZKF-1-032
www.isover.de

Modernisieren erhöht die Wohnqualität

Innenausbau: ökologisch, einfach, wohngesund

Gerade bei Altbauten stehen Hauseigentümer oft vor dem Problem, dass sie die Fassade nicht von außen dämmen können oder dürfen. Sollen beispielsweise das Fachwerkhäus oder das denkmalgeschützte Haus eine Fassadendämmung erhalten, bleibt oft nur die Innendämmung. Der Vorteil bei der Innendämmung: Es ist kein Gerüst erforderlich, das spart Kosten. Auch beim Wohnkomfort gibt es Vorteile, denn die Innenräume des Hauses heizen sich schneller auf als bei einer Außendämmung der Fassade.

Ressourcen schonen, Klima schützen, Wohnkomfort steigern

Eine Gebäudedämmung aus Glaswolle hilft dabei, die Aufenthaltsqualität in Wohn- und

Arbeitsräumen deutlich zu verbessern. Das Material ist zudem äußerst verarbeitungsfreundlich und schont Umwelt sowie natürliche Ressourcen gleich in mehrfacher Hinsicht (www.isover.de/so-wird-gedaemmt, Bild oben). So spart jede Rolle der Zwischensparren-Dämmung „Integra ZKF-1-032“ des führenden Dämmstoffherstellers ISOVER bei einer angenommenen Nutzungsdauer von 30 Jahren rund eine Tonne CO₂ ein.

Gesund wohnen, leicht bauen

Eine leichte Ausbauplatte und ein verarbeitungsfertiger Spachtel sorgen jetzt für mehr Wohngesundheit in Innenräumen. In kurzer Zeit können leichte Wände mit glatten Oberflächen von Do-it-Yourselfern selbst gebaut

werden: „VeroBoard Rapid“ ist eine Bauplatte aus Blähglas und dadurch viel leichter als konventionelle Bauplatten auf Gips- oder Zementbasis (www.veroboard-rapid.de, Bild unten). Der neue Silikat-Spachtel ist bereits fertig im Eimer. Das Anmischen entfällt – und so sind die Wände auch im Handumdrehen glatt verputzt (Bild unten). Da beide Komponenten ohne gefährliche Zusatzstoffe auskommen und einen natürlichen Schimmelschutz bieten, tragen sie optimal zur Wohngesundheit in Innenräumen bei.

Brillante Akustik einfach montiert

Mit „Cleaneo GO!“ hat Knauf ein akustisch hoch wirksames Deckensystem entwickelt, das sich schnell und einfach montieren lässt.

Die gelochten Gipsplatten werden direkt auf die Metall- oder Holzunterkonstruktion geschraubt und schaffen eine geschlossene und attraktive Oberfläche, die weder gespachtelt noch gestrichen werden muss (Bild unten links, www.knauf.de). Die robuste Gipsplatte im Format 600 x 600 Millimeter hat eine quadratische Lochung, die ihr ein zeitloses, minimalistisches Design verleiht. Je nach gewünschter Deckenoptik lassen sich die Platten im Verband oder auf Kreuzfuge mit jeweils sichtbaren Fugen verlegen.

Mineralische Innendämmung

Zum Jahresbeginn 2021 hat Knauf die beiden mineralischen und kapillaraktiven Innendämm-Systeme „TecTem“ und „Rotkalk in-



CLEaneo GO!
www.knauf.de



VEROBOARD RAPID
www.veroboard-rapid.de



SILIKAT-SPACHTEL
www.veroboard-rapid.de

Perfekt für die Innendämmung von Fachwerkgebäuden: Mit Rotkalk in-System Historic erweitert Knauf sein Portfolio an leistungsfähigen Innendämmösungen.

Foto: Knauf/Ekkehart Reinsch



ROTKALK IN-SYSTEM
www.knauf.de

Schimmel effektiv vorbeugen. Rotkalk in-Board Climaprotect reguliert den Feuchtegehalt im Raum und schafft optimale Voraussetzungen zum Schutz vor Schimmelpilzen.



CLIMAFIT-PLATTEN
www.rigips.de



RIGIDUR H-GIPSFASERPLATTEN
www.rigips.de

Zwei zehn Millimeter dicke Lagen der graphithaltigen Climafit-Platten „versperren“ elektromagnetischen Wellen an den Giebelwänden den Weg in den Innenraum. Vollflächig auf dem Dachboden verlegt, schirmen die Climafit-Platten den Wohnraum darunter wirksam ab. Eine zusätzlich verlegte Lage aus Rigidur H-Gipsfaserplatten gewährleistet die Begehbarkeit des Dachbodens.

System“ in einem gemeinsamen System zusammengeführt (Bilder oben, www.knauf.de). Unter der einheitlichen Bezeichnung „Rotkalk in-System“ erhalten Dämmprofis damit eine noch leistungsfähigere und vielseitiger einsetzbare Komplettlösung für die Innendämmung aus einer Hand. Die rein mineralischen und natürlichen Systeme sind diffusionsoffen und feuchteregulierend. In Kombination mit den guten energieeffizienten Eigenschaften des Dämmstoffs schaffen beide Lösungen beste Voraussetzungen für ein angenehmes und komfortables Wohnraumklima sowie einen wirksamen Wärmeschutz für Gebäude, die nicht von außen gedämmt werden können. Speziallösungen für die Schimmelprävention bieten zusätzliche Möglichkeiten.

Planarock Paint – die streichbare Dämmplatte für die Kellerdecke

Mit einer gedämmten Kellerdecke lassen sich nicht nur teure Wärmeverluste reduzieren, sondern auch der Wohnkomfort und das Klima in den Räumen des Erdgeschosses spürbar verbessern. Komfortabel zu verarbeiten, überstreichbar und sogar zu verputzen ist die neue Kellerdecken-Dämmplatte „Planarock Paint“ von ROCKWOOL aus nichtbrennbarer Steinwolle (Bild unten, www.rockwool.de). Sie punktet mit überzeugenden Leistungswerten beim Wärme-, Schall- und Brandschutz, aber auch mit Vorteilen bei der Montage. Eine einzelne Dämmplatte kann auch von einer Person allein über Kopf verarbeitet werden.

Beim Bauen keinen Platz verschenken

Bei Dämmstoffen gibt es einen Widerstreit zwischen möglichst schlanker Bauweise und den Erfordernissen der Energieeinsparung. Dicke Dämmungen verbrauchen Platz. Gerade bei kleinen Grundstücken mit vorgegebenen Maximalgrundrissen und Mindestabständen zu den Nachbarn geht er unterm Strich von der nutzbaren Wohnfläche ab. Wer zum Beispiel im Neubau die KfW-Förderung für ein Effizienzhaus 55 bekommen möchte, muss einen Wärmedurchgangswert (U-Wert) von höchstens 0,20 für Außenwände nachweisen. Im Dach ist ein U-Wert von maximal 0,14 gefordert, der mit konventionellen Bauweisen

kaum zu erreichen ist. Gefragt sind daher Hochleistungsdämmungen etwa aus Polyurethan, die bereits bei einem schlanken Aufbau eine sehr gute Dämmwirkung erzielen (Bild unten). Förderung für die Innendämmung. Polyurethan-Dämmstoffe gibt es für alle Bereiche des Hauses, an denen eine schlanke Dämmung gefragt ist – vom Keller bis zum Dach. Unter www.puren.de/bau sind dazu Details und ein kostenloser Bauherrenratgeber zu finden.

Bundesförderung für effiziente Gebäude

Eine Innendämmung kostet inklusive Montage zwischen 40 und 100 Euro pro Quadratmeter. Die Kosten sind stark davon abhängig, welcher Dämmstoff bei der Dämmung zum Einsatz kommt. KfW und BAFA vergeben eine Förderung für die Fassadendämmung. Wer die Fassadendämmung selbst finanziert und keinen Kredit benötigt, kann beim BAFA einen Zuschuss für einzelne Sanierungsmaßnahmen an der Gebäudehülle beantragen. Der Zuschuss für die Fassadendämmung beträgt 20 Prozent der förderfähigen Kosten. Dabei kann die Dämmung der Außenwände entweder im Rahmen einer kompletten Sanierung oder auch als einzelne Sanierungsmaßnahme durchgeführt werden. Alternativ kommt der Steuerbonus in Frage. Infos: www.bafa.de, www.kfw.de

PLANAROCK PAINT
www.rockwool.de



POLYURETHAN-DÄMMSTOFFE
www.puren.de/bau



**LANDHAUSDIELE**Eiche sauvage 4V strukturiert
www.haro.com

Das Fundament der Gemütlichkeit

Parkett eignet sich für alle Räume

Immer mehr Menschen investieren in Coronazeiten in ein schönes Zuhause. „Cocooning“ ist der Trend der Stunde. Als Basis für ein behagliches Daheim kann ein Parkettboden durch seine Wärme und Naturnähe entscheiden dazu beitragen, in den eigenen vier Wänden Ruhe und Geborgenheit zu finden. Warum der Naturboden sich für alle Räume anbietet und mit welchen Tipps er selbst im Badezimmer für ein warmes Gefühl unter den Füßen sorgt, weiß der Vorsitzende des Verbandes der Deutschen Parkettindustrie

(vdp), Michael Schmid (www.parkett.de). Hartnäckig hält sich der Glaube, Parkett als hochwertiger Bodenbelag sei nur etwas für das Wohnzimmer. Dabei kann der Naturboden auch im Schlaf- oder Kinderzimmer punkten. „Damit das Parkett größeren Gegenständen wie dem Bett oder schweren Kleiderschrank mühelos standhält, empfiehlt sich eher relativ hartes Holz für einen Parkettboden im Schlafzimmer: zum Beispiel Eiche oder Esche“, so Parkettexperte Schmid. Neben der beliebten Landhausdiele bietet sich auch kleiner

dimensioniertes Parkett an, Schiffsboden-, Stab-, oder Mosaikparkett beispielsweise. Aufgrund ihrer individuellen Maserungen und natürlichen Holzfärbungen sorgen diese für eine besonders ansprechende Raumwirkung. Ein weiterer Pluspunkt ist das wohngesunde Raumklima: „Allergiker können frei durchatmen, da ein Parkettboden den Allergien auslösenden Hausstaubmilben keinen Unterschlupf bietet“, weiß Schmid. Auch preislich wissen diese Parkettsorten zu überzeugen.

Ein Holzboden im Badezimmer?

Neben dem Wohn- und Schlafzimmer kann Parkett darüber hinaus auch im Badezimmer verlegt werden. „Wichtig ist hierbei, eine Parkettsorte zu wählen, die auch bei Wasserkontakt nur sehr wenig quillt“, so der vdp-Vorsitzende. „Besonders geeignet ist beispielsweise Eiche, Räumereiche oder gedämpfte Eiche.“ Neben dem passenden Parkettholz ist darauf zu achten, die richtige Oberflächenbehandlung nicht zu vergessen. Für den passenden Schutz im Nassbereich bietet sich Öl oder Hartwachs-Öl an. Damit ist sichergestellt, dass der Holzboden über feuchtigkeitsabweisende Eigenschaften verfügt, atmungsaktiv ist und die Feuchtigkeit ihm nichts anhaben kann. Um für alle Anforderungen im Nassbereich gewappnet zu sein,

denn zu viel Luftfeuchtigkeit verträgt auch das beste Holz nicht, sollte man regelmäßig und intensiv lüften. So, wie in anderen Räumen zu Hause natürlich auch. Stehende Wasserpfützen empfiehlt sich, sofort aufzuwischen. „Beachtet man diese Tipps, kann man sorgenlos und entspannt den warmen und natürlichen Bodenbelag in allen Räumen des gemütlichen Eigenheims genießen“, betont Schmid abschließend. Das Holz für einen Parkettboden stammt aus nachhaltiger europäischer Forstwirtschaft. Nachhaltig deshalb, weil einem Wald jedes Jahr weniger Holz entnommen wird, als in ihm nachwächst. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass der Wald immer genug Zeit zum Wachsen hat und auch über die nächsten Jahre hinweg ausreichende Mengen dieses wertvollen Baustoffes zur Verfügung stehen. „Dazu haben sich alle unsere Hersteller verpflichtet“, erklärt Schmid. Darüber hinaus helfen Holzfußböden dabei, Ressourcenverschwendung zu vermeiden. Denn ein Holzfußboden kann mehrfach aufgefrischt werden und hält mitunter mehrere Jahrzehnte. Dadurch werden weitere Ressourcen geschont, die sonst für einen neuen Bodenbelag verbraucht wurden. Weitere Informationen, Tipps und eine Parkettleger-Suche gibt es unter: www.parkett.de

**LANDHAUSDIELE**Nussbaum Perfekt 0400 Farblos geölt
www.hain.de

Fotocredit: vdp/Hain Natur-Böden GmbH



KÄHRS LIFE
Coconut Cream
www.kahrs.com

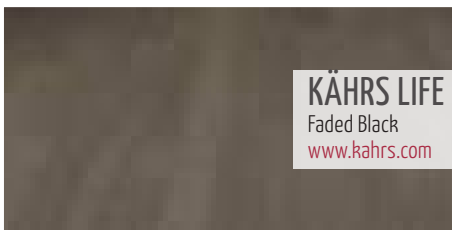


TRENDTIME 6
Bergahorn grau
www.parador.de



BUCHE VULCANO
Fresco Duna gefräst
www.mafi.com

Foto: Maurizio Marcato+mafi



KÄHRS LIFE
Faded Black
www.kahrs.com



TRENDTIME 8
Buche elephant skin
www.parador.de



TIGER EICHE
Schwarz gebürstet
www.mafi.com

Foto: Jens O. Holthaus+mafi

Anzeige

WEITZER Parkett
SHOWROOM PARTNER

PARKETT UND STIEGE
IN EINER FARBE!

**EICHE LANDHAUSDIELEN
AB 39,90 €**

SPART ZEIT UND GELD
**PFLEGEFREI-
PARKETT**

DI CARLO
Parkett- & Fußbodentechnik

Mühlwiesen 16 | 73660 Urbach | Mobil: 0177 / 5 81 91 97 | Tel.: 07181 / 8 42 86 www.dicarlo-parkett.de
BERATUNG | VERKAUF | VERLEGUNG

LADENÖFFNUNGSZEITEN: MO - FR: 9.00 - 12.00 Uhr | MI - FR: 16.00 - 20.00 Uhr | Samstag: 9.00 - 13.00 Uhr

**Parkett- und
Bodenausstellung
auf über 300 m²!**



HARO STAIRS
Design: Borja Garcia
www.haro.com



STUFEN IN BIRKE
Ökologisch sinnvoll
www.fuchs-treppen.de

Treppengestaltung ergänzt den Boden

Mit Designbelägen werden Treppen zum außergewöhnlichen Blickfang

Bei der Bodengestaltung haben Bauherren und Modernisierer heute die Qual der Wahl: Sie können sich für einen schicken Parkettboden oder einen hochwertigen Laminat- oder Designboden entscheiden. Doch egal, welchen Boden man wählt – in eine ganzheitliche, harmonische Gestaltung sollte die Treppe einbezogen werden.

Die Treppengestaltung ergänzt den Boden

Allerdings ist jede Treppe anders, weshalb in aller Regel individuelle Lösungen gefunden und ausgeführt werden müssen. Es eignen

sich Elemente zur Treppengestaltung im Neu- und Altbau, die zu den Böden des Anbieters passen und diese ergänzen. Treppenläufe beispielsweise können ebenfalls mit Parkett-, Laminat- oder einem wohngesunden Designboden belegt werden. In Verbindung mit der identischen Treppenabschlussleiste entstehen auf diese Weise einheitliche Lösungen.

Mit HARO Stairs einen starken Auftritt hinlegen

Wer sich für einen der hochwertigen HARO Bodenbeläge entscheidet, hat auch beim passenden Zubehör die volle Auswahl. Ein

Beispiel dafür ist das Sortiment „HARO Stairs“, mit dem sich Treppen nahtlos ins optische Raumkonzept integrieren lassen (Bild oben links, www.haro.com). Dabei hat man die Wahl aus verschiedenen Elementen, die sich selbstverständlich miteinander kombinieren lassen.

Von minimalistisch bis Landhaus

Der Designtrend weist aktuell zu minimalistischer Formensprache, sehr klaren Linien und behutsamer Materialauswahl (Bild oben, www.fuchs-treppen.de). Gefragt sind besonders leicht und transparent wirkende Kon-

struktionen. Zum Zuge kommen beispielsweise Flachstahlwagentreppen, die eine formale Architektur elegant unterstreichen.

Edles Holz

Treppen und Böden aus Mahagoni sind etwas ganz Besonderes, darüber sind sich sicher alle Einrichtungsfreunde einig. Das rotbraune Holz mit seinen goldenen Reflexen ist einfach wunderschön anzusehen (Bild unten Mitte, www.wiehl-treppen.de). Ein Treppengestell unterbricht den Treppenlauf durch eine ebene Fläche, um Unfälle zu vermeiden ohne den Gangrhythmus zu stören.



BETONLINE LONGLIFE
Stufenmaterial
www.kennigott.de



ECKPODEST
Mahagoni
www.wiehl-treppen.de



BROAD LEAF
PVC-Designboden
www.mflor.com



KORALLEN EICHE SCHWARZ
Eichendiele im 3-Schicht-Aufbau
www.mafi.com

Foto: Mathias Lixl / mafi

Alte Treppenbeläge nicht zwingend entfernen

Bei der Treppensanierung stellt sich oftmals die Frage, ob der alte Belag erst mühsam entfernt werden muss. Der vorhandene Untergrund kann vor allem dann belassen werden, wenn in beiden Etagen ein neuer Bodenbelag eingebaut wird, idealerweise mit gleicher Stärke. Hintergrund ist die DIN-Norm 18065 für Gebäudetreppen, der zufolge am sogenannten An- und Austritt die Steigung um nicht mehr als fünf Millimeter abweichen darf.

Tritt- oder Setzstufe?

Auch bei mafi bilden Boden und Treppe ein harmonisches Zusammenspiel. Die Kombination eines echten Holzbodens und einer entsprechenden Treppenverkleidung zeugt von einem qualitativ hochwertigen und ästhetischen Interior (Bild oben, www.mafi.com). Ob Eiche oder Nuss, tiefweiß oder Vulcano veredelt, getigert oder kariert – mafi bietet zu all seinen unterschiedlichen Naturholzböden die perfekt abgestimmte Treppenlösung. Die Treppenstufen sind in fünf unterschiedlichen Profilen erhältlich: als Vollverkleidung oder lediglich als Trittstufe, in unterschiedlichen Stärken von 16, 19 und 40 Millimetern, mit Schattenfuge oder Abkantung. Während eine reine Trittstufe für optische Leichtigkeit sorgt, ist eine Kombination aus Tritt- und Setzstufe besonders robust und alltagstauglich.

Treppe mit Vinyl verkleiden

Ob beim Neubau oder als nachträgliche Treppenrenovierung, mflor lässt sich schnell und einfach verlegen. mFLOR-Böden sind multifunktional, sie können nicht nur für den Boden sondern auch auf verschiedenen anderen Flächen verlegt werden (Bild links

unten, www.mflor.com). Möglichkeiten hierfür sind Treppen oder die Verkleidung einer Wand mit dem gleichen Material wie der Boden. Dadurch, dass der Boden auf andere Flächen ausgedehnt wird, entstehen ganz besondere Wirkungen. Außerdem erhalten Treppe oder Wand so die gleichen pflegeleichten Eigenschaften wie der Boden.

Wichtig zu wissen: Vinyl und PVC hatten einst einen schlechten Ruf, da sie Weichmacher enthielten, die zum Teil gesundheitsschädlich sein konnten. Das ist heute nicht mehr der Fall. In der EU gelten strenge Regeln für die Herstellung von Vinylböden, gesundheitsschädliche Weichmacher wurden verboten.

Klar. Modern. Puristisch. Treppenstufen in Beton-Optik

Wände und Böden im Beton-Style sind nicht nur angesagt, sondern strahlen außerdem eine zeitlose Eleganz aus. Auch die Treppe in moderner Beton-Optik wird immer häufiger zum Blickfang in den eigenen vier Wänden. Das neue Stufenmaterial „Betonline Longlife“ ist fußwarm wie Holz, dabei kaum von Beton zu unterscheiden und ebenso puristisch (Bild ganz links, www.kenngott.de).

Individuelle Treppen maßgefertigt und sicher



Katalog gratis anfordern

Treppen für jeden Wohnstil

100 Seiten voller Treppenideen

Zahlreiche Inspirationen zum Durchblättern können Sie kostenlos anfordern oder online betrachten.

Als Ihr Treppenpartner für Neubau und Modernisierung beraten wir Sie vor Ort oder **nach telefonischer Terminvereinbarung** in unserer Werksausstellung in Sinsheim.

KENNGOTT-TREPPEN · Sinsheim, Neulandstr. 31 · Tel. 07261 94982-0

Massivholz · Longlife · Naturstein · Metall · Glas

über 75x in Deutschland

www.kenngott.de

regional-BAUEN

Magazin für Bauherren und Modernisierer

Auslieferungsfahrer m/w/d für den Stadt- und Landkreis Ludwigshafen

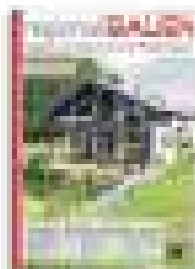
- Vollzeit und 40h/2000€ brutto im 12-Monats-Rhythmus -

- Ihre Aufgaben sind: zuverlässige Auslieferung von Baustoffen und Bauelementen an unsere Kunden und deren Serviceleistungen

- Bekannte Typen und Lagerung von Materialien und bestmögliche eigene Führung
- Gute Kollegen für Ihre Herausforderungen
- ein starkes Betriebsklima, ein tolles Team und tolle Kollegen sind bei uns!

- Sie sind: zuverlässig, verantwortungsbewusst, gerne arbeiten können, körperlich fit
- Kennen Sie sich mit dem Beruf aus?
- Ihre Bewerbung ist: frage@regional-bauen.de

- Ihre Ansprechpartnerin ist: Ulrike Kasper (06301) 1234-1234
- Ihre Ansprechpartnerin ist: Ulrike Kasper (06301) 1234-1234





SPINDELTREPPE MIT LED-BELEUCHTUNG
www.treppenmeister.com

Die Treppe als Blickfang

So schön lassen sich Unfallrisiken in heimischen Treppenhäusern mit Licht reduzieren

Spätabends nach Hause kommen und ohne Licht den Weg zum Schlafzimmer ertasten: Das ist keine gute Idee. Ein blauer Fleck ist noch die harmloseste Folge eines Fehltritts, Stürze – etwa auf der Treppe – können schwerwiegende Verletzungen nach sich ziehen. „Die passende Beleuchtung gibt Trittsicherheit. Helligkeitsunterschiede zwischen den einzelnen Stufen sorgen dafür, dass man sie besser erkennt“, erläutert Lichtplaner Torsten Wicke von Paulmann Licht. Wichtig sei es insbesondere, den oberen Beginn der Treppe kenntlich zu machen. Die Aufbauleuchte „StairLED“ etwa ermöglicht den

nachträglichen Aufbau einer energieeffizienten Treppenbeleuchtung (Bilder oben rechts, www.paulmann.com). Dazu wird das Flachbandkabel einfach auf der Wand verklebt.

Energie sparen mit LED-Licht

Eine weitere Lösung stellen LED-Stripes dar, die unter den Stufen angebracht werden – oder als dritte Variante den Handlauf der Treppe beleuchten können. Das blendet nicht und man erhält eine flächige Ausleuchtung. Für Flure reicht nachts ein bodennaher Lichtpunkt aus, der Orientierung gibt, ohne zu grell zu sein, beispielsweise in Form einer

Wandeinbauleuchte (Bilder unten von links, „Stair-Light“, www.kenngott.de und „ONTO“, www.helestra.de). Auch hier bieten sich energiesparende LED-Modelle wie das Kenngott „Stair-Light“ an. Die LED-Leuchten sind mit einem leistungsstarken Lithium-Ionen-Akku ausgestattet, der sich ganz unkompliziert mit einem Ladegerät über das Netz oder mittels USB aufladen lässt. Weil der integrierte Lichtsensor in Verbindung mit einem Bewegungsmelder dafür sorgt, dass Energie nur dann verbraucht wird, wenn sie tatsächlich benötigt wird, hält eine Akkuladung in der Regel mehrere Monate.

Licht für Setzstufen und Handlauf

Besonders bei breiten Treppen eignen sich eher direkt in die Setzstufen eingebaute Orientierungs- und Markierungsleuchten (Bild oben rechts, Einbau im Treppenpfosten). Sie leuchten Stufen gleichmäßig aus. Wichtig: Bei dieser Lösung muss jede Stufe beleuchtet werden. LEDs sind gut zur Markierung geeignet. Sie werden zum Beispiel am Ende jeder Trittstufe eingelassen oder unterhalb

der Stufenkante montiert. So fällt ihr Licht auf die folgende Stufe und setzt spannende Akzente im Raum (Bilder oben und oben rechts, Spindelstreppe, www.treppenmeister.com und rechts oben, „LIPROTEC“, www.schlueter.de). Ein beleuchteter Handlauf kann eine zusätzliche Orientierungshilfe sein. Handläufe mit integriertem LED-Licht beleuchten Geländer dezent und strahlen ihr Licht nach unten ab. Es gibt sie mit symmetrischen und asymmetrischen Abstrahlwinkel (Bild rechts oben, www.paulmann.com)

Die passende Lichtfarbe wählen

Eine gute Ausleuchtung soll in der Nacht vor gefährlichen Stolperern etwa auf der Treppe schützen. „Gut“ bedeutet in diesem Fall aber auch, dass das Licht nicht zu grell sein darf: Am Abend und besonders in der Nacht ist das Auge von Natur aus auf Dunkelheit eingestellt. Ein eher rötliches Licht kommt dem entgegen und schützt vor Blendungen. Für ein Orientierungslicht bieten sich somit warmweiße Lichtfarben im Bereich von etwa 2.700 Kelvin an. Mehr Tipps und Adressen von Fachbetrieben unter: www.treppen.de



STAIR-LIGHT
www.kenngott.de

ONTO
www.helestra.de



SCHLÜTER-LIPROTEC
www.schlueter.de



TREPPENPFOSTEN-LICHT
www.treppenmeister.com

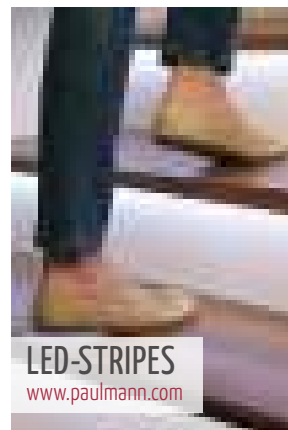


Mit Lichtsensor und Bewegungsmelder.

STAIR-LIGHT
www.kenngott.de



LICHT IN WANDWANGE UND STUFE
www.treppenmeister.com



LED-STRIPES
www.paulmann.com



BELEUCHTETER HANDLAUF
www.paulmann.com

Anzeige

TRAUMHAFTE TREPPEN...

... mit Sylomer®, der Patentlösung
im Trittschallschutz

www.fuchs-treppen.de

Fuchs-Treppen
Anton Schöb GmbH & Co. KG
Espanstraße 4 · 88518 Herbertingen

Fon +49 7586 588-0
Fax +49 7586 588-60
info@fuchs-treppen.de

FUCHS-TREPPEN®



LINA W
Wasserführender Kamin
www.camina-schmid.de



LOOK
Fuß- und Sockelvarianten
www.rika.at



ZIVA
Individuelle Gestaltung
www.oranier.com

SYMBIA
Eckpanoramascheibe
www.rika.at



SENDAI PRO 135
Wärmespeicherblöcke erweiterbar
www.hase.de

Gradlinige Kaminöfen

Designorientierte Kaminöfen sind heiße Kandidaten für modernes Wohnen

Die feurigen Möbelstücke heizen mit dem Ökobrennstoff Holz und sind zugleich ein echter Blickfang. Wie zum Beispiel der „Ziva“ von Oranier, einer der führenden Spezialisten für Festbrennstoffgeräte in Deutschland (Bilder oben Mitte, www.oranier.com). Der edle Look – klare Linien, schwarzer Stahl, weißer Feuerraum – erinnert an einen klassischen Bildschirm, der mit seiner Panoramascheibe jederzeit flammenden Genuss bietet.

Da die Wünsche an die individuelle Raumgestaltung unterschiedlich sind, präsentiert sich der Kaminofen in drei attraktiven Varianten. Ganz im Sinne eines „Castings“ kann hier nach eigenem Geschmack gewählt werden. Für die Hauptrolle bieten sich an: hängend an der Wand montiert wie ein schwebendes Element der Raumgestaltung. Mit einem stabilen Fuß als elegantes Standmodell oder auf einer offenen Box aus schwarzem Stahl, die besonders dekorativ zur Lagerung des Brennholzes dient. Das spezielle

Dreifach-Luftsystem sorgt für eine passend dosierte Luftzufuhr und somit für eine saubere Verbrennung. Die zielgeführte Scheibenspülung verhindert die Ablagerung von Rauchgasen an der Glas-Innenseite, wodurch die Sicht auf das Feuer frei bleibt.

Öfen für anspruchsvolle Individualisten

Für großzügige Wohnraumsituationen mit besonderer Liebe zum Detail ist der „SYMBIA“ mit seiner Eck-Panoramascheibe ein stilvoller Blickfang (Bild oben, www.rika.at). Die flexible Gestaltung der Oberflächen, beispielsweise mit Speckstein oder verputzt und in Wandfarbe gestrichen, macht den „SYMBIA“ insbesondere zu einem Ofen für anspruchsvolle Individualisten.

Das formale Design mit ausgewogenen Proportionen, die in vier Farben erhältliche Metalloptik und die Über-Eck-Verglasung machen „SENDAI PRO“ zu einem zeitlosen Blick-

fang (Bilder oben und rechts unten, www.hase.de). Der große Über-Eck-Feuerraum, wahlweise links oder rechts, sorgt für beste Sicht auf das Flammenspiel.

Der Kaminofen „LOOK“ ist ein wahrer Verwandlungskünstler (Bilder ganz oben, www.rika.at). Durch die verschiedenen Fuß- und Sockelvarianten kann das ansonsten schlichte Design des Ofens an jeden Wohnraum angepasst werden. Egal ob Stahlfüße, Gussfüße oder Betonsockel, „LOOK“ passt sowohl in moderne als auch in traditionelle Wohnwelten. Ein Blickfang ist die gemütliche Holzstuhlbank, die nicht nur zum Aufwärmen einlädt, sondern auch als Stauraum für Holzscheite verwendet werden kann.

Frisch gebackenes Brot?

Holzherde führen die ursprüngliche Art des Kochens mit fortschrittlicher Küchentechnik und der Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen zusammen. Das neue Modell „Schlad-

ming“ ist der erste Holzherd mit großflächiger Glasfront und überzeugt durch sein edles Design (www.lohberger.com, Bild rechts Mitte). Auch „Jalanti“ (Bild rechts oben) und „Mustio“ (Bild oben rechts, www.tulikivi.com) garen das Essen sorgfältig im Backfach und trocknen es nicht aus.

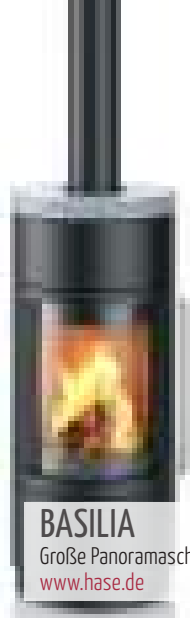
Extra-Tipp: Wenn der Ofen am heißesten ist, kann man z. B. Pizza backen und über Nacht einen Braten in der milden Nachwärme, die bis zum Morgen reicht, garen lassen.

Lagerfeuerromantik mit praktischem Heizkonzept

Der wasserführende Kaminofen „Lina W“ von Camina Schmid (Bild oben links, erhältlich bei: www.leistra.de) macht die im Ofen erzeugte Wärme auch in anderen Räumen des Hauses nutzbar. Das erwärmte Wasser wird im Pufferspeicher gelagert und kann so zum Heizen oder auch zur Warmwasserbereitung genutzt werden.



MUSTIO
Integrierter Backofen
www.tulikivi.com



BASILIA
Große Panoramäscheibe
www.hase.de



LIMA
Keramikfarben kombinieren
www.hase.de

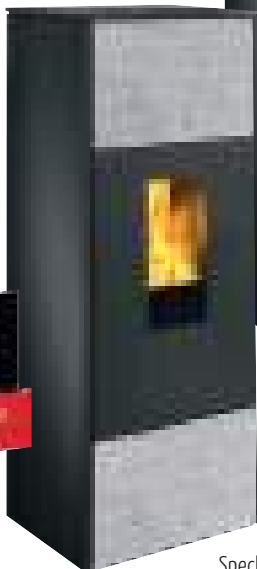


SCHLADMING
Sorgenfreies Kocherlebnis
www.lohberger.com



Stahlblech black

SHOGUN
Pelletofen
www.wodtke.com



Der neue Pelletofen „shogun“ vereint Nachhaltigkeit – effiziente Wärmetechnologie – mit innovativer Steuerungstechnik und Bedienkomfort.

Speckstein



Sinterkeramik rustico

www.regional-bauen.de

Genießt hat einen Namen
OFEN LEISTRA
Genießen aus Leidenschaft

Wohn- & Heizlösung Holzöfen
Baderstraße 1
70794 Filderstadt
Tel.: 07143-42 9 60
Fax: 07143-42 1 95

Wohn- & Heizlösung Holzöfen
Hofanger Straße 41
71634 Heilbronn
Tel.: 07141-31 30 00
Fax: 07141-31 31 30

info@leistra.de · www.leistra.de



HASE
feuerhausbrust
Kaminöfen & Schornsteine

Bonländer Hauptstr. 66 · 70794 Filderstadt-Bonlanden
Tel. 0711 22 05 134 · www.feuerhaus-filderstadt.de



HEIZKAMIN
www.camina-schmid.de

Saubere Lösung

Mit Kachelöfen kann man die Energiewende selbst in die Hand nehmen

Ob die ehrgeizigen Klimaschutzziele der Europäischen Union bis 2030 erreicht werden können, ist ungewiss. Ganz unabhängig davon aber kann jeder Einzelne schon jetzt die Energiewende ein Stück weit selbst in die Hand nehmen, im Blickpunkt stehen dabei besonders Gebäude. Sie verursachen rund 40 Prozent des Energieverbrauchs innerhalb der EU, speziell durch Heizungen und Warmwasserboiler. Damit tragen sie am stärksten zu den Emissionen und zum Klimawandel bei. Nach Einschätzung von Experten sind Heizungen nach 15 bis 20 Jahren technisch veraltet. Allein in Deutschland waren 2019 nach einer Statistik des Bundesverbands der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW)

jedoch etwa 50 Prozent der Ölheizungen und 36 Prozent der Gasheizungen älter als 20 Jahre.

Wertvoller Beitrag zum Klimaschutz

Wer selbst Initiative ergreift und auf eine saubere Lösung wie eine moderne Holzfeuerstätte setzt, trifft in mehrfacher Hinsicht eine gute Entscheidung. Holz ist ein klimafreundlicher Energieträger, weil es bei seiner Verbrennung nur so viel CO₂ freisetzt, wie während des Wachstums aus der Umwelt aufgenommen wurde. Es ist zudem ein günstiger, nachwachsender und zukunftsicherer Rohstoff. Die natürlichen Wärme-

quellen erzielen Wirkungsgrade von 70 bis über 90 Prozent. Sie können mit anderen herkömmlichen und regenerativen Energiesystemen kombiniert oder als Hybridheizung etwa mit einer Solarthermianlage vernetzt werden. Damit lässt sich ein noch höherer Wärmeeffekt erzielen. Zusätzlich können sie mit speziellen Techniken wie Wärmespeichersystemen oder elektronischen Regelungen für eine emissionsarme Verbrennung und einen niedrigen Brennstoffverbrauch ausgestattet werden.

Feuer für warmes Wasser

Moderne Holzfeuerstätten mit Wasserbeziehungswiese Kesseltechnik reduzieren zu-

dem die Umweltbelastungen von Warmwasserboilern. Durch einen integrierten Wasserpufferspeicher geben sie ihre Heizenergie zusätzlich an einen zentralen Pufferspeicher ab und erzeugen zugleich Warmwasser für den Heizungskreislauf. Die Wassertechnik kann bei Kachelöfen, Heizkaminen, Kaminöfen, Pelletöfen und sogar bei Kachelherden genutzt werden. Fachbetriebe wissen, wie diese und andere Ofentypen als eigenständige Lösung installiert oder in bestehende Heizsysteme integriert werden können.

Individualität als Wohlfühlfaktor

Eigene Vorlieben stehen aktuell hoch im Kurs, Individualität wird immer stärker als



CLOU XTRA
Xtra Wärmespeichersystem
www.austroflamm.com



GRUNDOFEN
www.gutbrod-ofenkeramik.de



Backen, braten oder kochen? Das ermöglicht der unschlagbare „GOURMET“ – ein Feinschmecker unter den Heizeinsätzen. Er lässt sich wie ein ganz normaler Kachelofen-Heizeinsatz betreiben – die Heizgase werden dann direkt durch die Züge der Nachheizfläche des Kachelofens geführt. Durch die Umlenkung der Heizgase kann das Back-, Brat- und Kochfach benutzt werden.

Wohlfühlfaktor wahrgenommen. Kachelöfen, Heizkamine, Kaminöfen, Kachelherde oder Gaskamine gibt es ohnehin nicht von der Stange. Durch ihre Einzigartigkeit unterstützen sie den eigenen Wohnstil.

Diese Vielseitigkeit unterstreichen auch die Gewinner des Designwettbewerbs „Ofenflamme“: Zu den prämierten Werken zählten ein Ofen im Bauhaus-Stil als moderner Kaminblock mit vielen rechten Winkeln (Bild oben links, www.camina-schmid.de), ein authentischer Kamin als klassischer Landhauskachelofen (Bild links unten, www.gutbrod-Ofenkeramik.de), ein fast schwebender, gemütlicher und moderner Ofen (Bild unten links, www.austroflamme.com) sowie ein Heizherd im Küchenblock als kommunikativer und wärmender Ort (Bild oben, www.leda.de). Größer könnten die Unterschiede kaum sein.

Große Bandbreite an Holzöfen

Die Bandbreite der Preisträger spiegelt sich auch im allgemeinen Angebot von Holzöfen wider. Ein moderner Kachelofen mit echter Ofenkeramik gibt zum Beispiel über viele Stunden einen großen Anteil an natürlicher langwelliger Wärmestrahlung ab und entspannt den Körper bis in tiefere Haut- und Muskelschichten. In sehr kurzer Zeit entwickelt derweil ein Warmluft-Kachelofen seine Heizleistung und spendet eine behagliche

Wärme. Die Raumluft wird im Inneren des Ofens erwärmt und über Öffnungen wieder in den Raum geleitet. Platzsparend sorgt der Kaminofen für schnelle Wärme und schafft eine besondere Kaminatmosphäre mit schöner Sicht auf das Flammenspiel. Er lässt sich flexibel in kleineren Wohnungen installieren und beim Umzug mitnehmen. Insgesamt strahlen moderne Holzfeuerstätten eine angenehme Wärme aus, die man sehen und spüren kann.

Umweltschonende Technik

Durch ihre moderne Verbrennungstechnik erreichen Holzfeuerstätten hohe Wirkungsgrade, vom Ofen- und Luftheizungsbauer wird das Heizsystem auf den jeweiligen Wärmebedarf abgestimmt. Es heizt unabhängig, flexibel und umweltschonend, beispielsweise durch eine elektronische Steuerung für die emissionsarme Verbrennung und einen niedrigen Brennstoffverbrauch. Moderne Techniken eröffnen zudem zusätzliche Möglichkeiten, die Holzfeuerstätten nach individuellen Vorstellungen zu nutzen – etwa durch eine digitale Vernetzung sowie eine Steuerung per Smartphone. Von qualifizierten Ofen- und Luftheizungsbauern geplante und installierte Kachelöfen, Heizkamine, Kaminöfen oder Grundöfen reduzieren Betriebskosten und sind ein wertvoller Beitrag zum Klimaschutz. Adressen und Infos: www.kachelofenwelt.de

- ABIMIS PRISMA S.R.L., Via dell'industria 4 31020 S.Polo di Piave (TV) Italy, www.abimis.com
- Antec Solar GmbH, Emil-Paßburg-Straße 1 99310 Arnstadt, www.ante-solar.de
- ARAN WORLD S.R.L.U. Zona Industriale – Fraz. Casoli 64032 Atri (TE), www.arancucine.it
- Arbeitsgemeinschaft Die Moderne Küche e.V. (AMK) Harrlachweg 4, 68163 Mannheim, www.amk.de
- ASA Selection GmbH, Rudolf-Diesel-Straße 3 56203 Höhr-Grenzhausen, www.asa-selection.com
- Bolia Stuttgart Marienstraße 1 70178 Stuttgart, www.bolia.com
- Brickwalls and Barricades, Mathenesserdijk 333 3026 GD Rotterdam Niederlande www.brickwallsandbarricades.com
- Bulthaup GmbH & Co KG, Postfach 84155 Aich, www.bulthaup.com
- Bundesförderung für effiziente Gebäude BAFA AS 1 Frankfurter Str. 29-35, 65760 Eschborn, www.bafa.de
- Bundesverband Rollladen + Sonnenschutz e. V. Hopmannstr. 2, 53177 Bonn, www.rs-fachverband.de
- Camina & Schmid Feuerdesign und Technik GmbH Gewerbepark 18, 49143 Bissendorf www.camina-schmid.de
- DEUTSCHE ROCKWOOL GmbH & Co. KG, Rockwoolstr. 37-41 45966 Gladbeck, www.rockwool.de
- Die Gestalten Verlag GmbH & Co. KG, Mariannenstr. 9-10 10999 Berlin, www.gestalten.com
- DK Verlag Dorling Kindersley, Arnulfstraße 124 80636 München, www.dk-germany.de
- DuMont Buchverlag, Amsterdamer Straße 192 50735 Köln, www.dumont.de
- FACKELMANN GmbH + Co. KG, Sebastian-Fackelmann-Str. 6, 91217 Hersbruck, www.fackelmann.de
- Flooring Concept GmbH, Alexander-Bell-Str. 12 53332 Bornheim, www.flooring-concept.de
- Forum für sicheres Dämmen mit EPS (FSDE) Friedrichstraße 171, 10117 Berlin www.mit-sicherheit-eps.de
- Fraunhofer-Gesellschaft e.V., Hansastraße 27c 80686 München, www.fraunhofer.de
- Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE Heidenhofstr. 2, 79110 Freiburg www.ise.fraunhofer.de
- Fuchs Treppen Anton Schöb GmbH & Co. KG, Espanstr. 4 88518 Herberlingen, www.fuchs-treppen.de
- GEFU GmbH, Braukweg 28 59889 Eslohe, www.gefu.com
- HAIN Natur-Böden GmbH, Am Eckfeld 4 83543 Rott am Inn, www.hain.de
- Hamburger Flooring GmbH & Co. KG, Rohrdorfer Str. 133 83071 Stephanskirchen, www.haro.com
- HANSI - Siebert GmbH & Co. KG, Buchenstr. 4 73035 Göppingen, www.hansi.de
- HASE Kaminofenbau GmbH, Niederkircher Straße 14 54294 Trier, www.hase.de
- Hauptverband der Deutschen Holzindustrie e.V. Dorotheenstraße 35, 10117 Berlin www.holzindustrie.de
- Hauser Naturstein, An der Mangfall 2 83026 Rosenheim, www.hauser-naturstein.de
- Helestra Leuchten GmbH, An den Breiten 7 01454 Leppersdorf, www.helestra.de
- HKLIVING, De Dieze 2, 8253 PS DRONTEN The Netherlands, www.hkliving.nl
- holzius GmbH, Kiefernainweg 96, 39026 Prad am Stilfserjoch Südtirol, www.holzius.com
- Informationszentrum Beton GmbH, Toulouser Allee 71 40476 Düsseldorf, www.beton.org
- Kährs Parkett Deutschland GmbH & Co. KG Rosentalstr. 8/1, 72070 Tübingen, www.kahrs.com
- KENNGOTT-TREPPEN Longlife-Treppen GmbH Neulandstr. 31, 74889 Sinsheim, www.kenngott.de
- Knauf Gips KG, Am Bahnhof 7 97346 Iphofen, www.knauf.de
- Landesgartenschau Überlingen 2020 GmbH Bahnhofstraße 19, 88662 Überlingen www.uberlingen2020.de
- Lapitec S.p.A., Via Bassanese 6, 31050 Veduggio (TV) Italien, www.lapitec.com
- LEICHT KÜCHEN AG, Postfach 60 73548 Waldstetten, www.leicht.com
- LeonWood® Holz-Blockhaus GmbH Mauster Dorfstr. 78 03185 Teichland OT Maust, www.leonwood.de
- licht.de – eine Brancheninitiative des ZVEI Lyoner Str. 9, 60528 Frankfurt, www.licht.de
- Lieberr-Hausgeräte GmbH, Memminger Straße 77-79 88416 Ochsenhausen, www.lieberr.com
- Lohberger Heiz- & Kochgeräte Technologie GmbH Landstr. 19, 5231 Schalken Austria, www.lohberger.com
- M3-ZT GmbH, Farchen 26, 5342 Abersee Austria, www.m3-zt.at
- mafi Naturholzböden GmbH, Utlzweihstraße 25 5212 Schneegattern Austria, www.mafi.com
- maxit Gruppe, Azendorf 63, 95359 Kasendorf www.maxit.de
- Miele & Cie. KG, Postfach, 33325 Gütersloh www.miele.de
- Nobilia-Werke J. Sticking GmbH & Co. KG. Postfach 1255, 33411 Verl, www.nobilia.de
- ORANIER Heiztechnik GmbH, Oranier Straße 1 35708 Haiger, www.oranier.com
- Parador GmbH, Millenkamp 7-8 48653 Coesfeld, www.parador.de
- Paulmann Licht GmbH, Quezinger Feld 2 31832 Springe-Völkse, www.paulmann.de
- puren gmbh, Rengoldshauser Str. 4 88662, Überlingen, www.puren.com
- DesignFever, Via G. A. Amadeo 57 20134 Milano Italien, www.design-fever.com
- R-G-Z RatGeberZentrale GmbH, Unterdürbacher Str. 8 97080 Würzburg, www.ratgeberzentrale.de
- Radius Sonnen- und Wetterfächer AG, Solothurnstr. 43 3296 Arch Schweiz, www.radius-delta.com
- Reform Furniture GmbH, Rosa-Luxemburg-Str. 23 10178 Berlin, www.reformcp.de
- RIKA Innovative Ofentechnik GmbH, Müllerviertel 20 4563 Micheldorf Austria, www.rika.at
- Robert Bosch Hausgeräte GmbH, Postfach 83 01 01 81701 München, www.bosch-home.de
- ROLF BENZ AG & Co. KG, Haiterbacher Str. 104 72202 Nagold, www.rolf-benz.com
- SAINT-GOBAIN ISOVER G+H AG, Schanzenstraße 84 40549 Düsseldorf, www.isover.de, www.rigips.de
- Samsung Electronics GmbH, Am Kronberger Hang 6 65824 Schwalbach / Ts., www.samsung.com
- Schlüter-Systems KG, Schmölestraße 7 58640 Iserlohn, www.schluter.de
- Schüller Möbelwerk KG, Rother Straße 1 91567 Herrieden, www.next125.de
- Seeger GmbH & Co. KG, Herrenbergerstr. 37 71154 Nufringen, www.seeger-gmbh.de
- SEG Hausgeräte GmbH, Carl-Wery-Str. 34 81739 München, www.siemens-home.bsh-group.com
- SHADESIGN GmbH, Bruckmühler Str. 29 83052 Ruckmühl | Heufeld, www.shadesign.com
- SieMatic Möbelwerke GmbH & Co. KG, August-Siekmann-Straße 1-5, 32582 Löhne, www.siematic.de
- SMEG Deutschland GmbH, Erika-Mann-Straße 57 80636 München, www.smeg.de
- Soliday Plaspack Netze GmbH, Dr. Grobben-Straße 1 4690 Schwanenstadt Austria, www.soliday.at
- Sonnenleiner Holzbauwerke GmbH & Co. KG, Afham 5 90496 Ortenburg, www.sonnenleiner.de
- Strasser Steine, Steinstraße 1, 4113 St. Martin i.M. Austria, www.strasser-stein.de
- String Furniture AB, Limhamnsvägen 110 216 13 Limhamn Sweden, www.stringfurniture.com
- SUNOVATION Produktion GmbH, Glanzstoffstraße 21 63820 Eisenfeld, www.sunovation.de/de/
- Superfront AB, Tegnérgatan 3 111 40 Stockholm Sweden, www.superfront.com
- TEAM 7 Natürlich Wohnen GmbH, Braunauer Str. 26 4910 Ried im Innkreis Austria www.team7-home.com
- Treppen.de T-K-Verlag, Forstgarten 10 74858 Aglasterhausen, www.treppen.de
- Treppenmeister GmbH, Emminger Straße 38 71131 Jettlingen, www.treppenmeister.com
- Schüco International KG, Karolinenstr. 1-15 33609 Bielefeld, www.schueco.com
- Tulikivi Oyj, Joensuu 12268 83900 JUUKA Finland, www.tulikivi.com
- V-ZUG AG, Industriest. 66, 6302 Zug Schweiz www.vzug.com
- Verband der deutschen Parkettindustrie e.V. Flutgraben 2, 53604 Bad Honnef, www.parkett.de
- Verbraucherzentrale NRW, Mintropstraße 27 40215 Düsseldorf, www.verbraucherzentrale.nrw
- Verotec GmbH, Hanns-Martin-Schleyer-Str. 1 89415 Laingingen/Donau, www.veroboard-rapid.de
- Village Garden, Gustav Weeke Str. 33 33442 Herzebrock, www.village-garden.de
- Villeroy & Boch AG, Saarferstraße 66693 Mettlach, www.villeroy-boch.com
- WAREMA Renkhoff SE, Hans-Wilhelm-Renkhoff-Str. 2 97828 Markttheidenfeld, www.warema.de
- Westmark GmbH, Bielefelder Straße 125 57368 Lennestadt, www.westmark.de
- WIEHL GmbH & Co. KG, Taubenried 8 72511 Bingen, www.wiehl-treppen.de
- wodtke GmbH, Rittweg 55-57 72070 Tübingen, www.wodtke.com
- Woodmann.eewoodman.ee, Mäo Järvamaa 72751 Estonia, www.woodman.ee
- WWOO Outdoorküchen, Inhaber Michael Hofmann Emil-Kemmer-Str. 12, 96103 Hallstadt www.wooo.de
- Zanette, Via Ungaresca di Brugnera 16 33070 Brugnera (PN) Italia, www.zanette.it

Foto: Nelskamp/dachkult.de

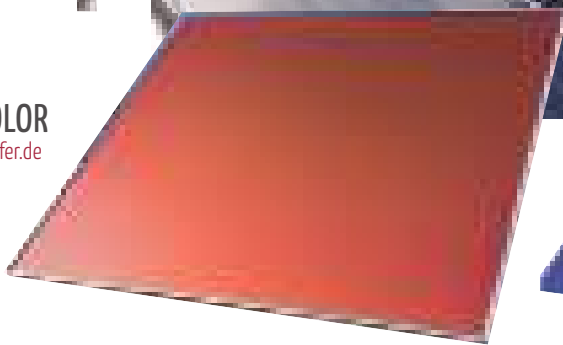


DACHINTEGRIERTES SOLARSYSTEM
www.nelskamp.de



Fotos: Fraunhofer ISE

MORPHOCOLOR
www.ise.fraunhofer.de



Solartechnik schön wie ein Schmetterlingsflügel

MorphoColor und geschindelte Photovoltaik-Zellen

Photovoltaik-Anlagen haben sich längst zu einer Standard-Technologie entwickelt. Anders als noch vor 20 Jahren werden sie heute mit etablierten Verfahren in großen Mengen preiswert hergestellt.

Eines aber hat sich in all den Jahren nicht wirklich verändert: das Aussehen der Photovoltaik-Module – schwarz-glänzende Platten mit einer Schutzhaut aus Glas, darunter die Photovoltaik-Zellen von der Größe einer kleinen Badezimmerkachel, die wie auf ei-

nem Schachbrett miteinander verlötet sind. Wirklich schön sind diese Module nicht. Schon gar nicht, wenn sie an eine Hausfassade geschraubt werden. Dabei wäre es überaus sinnvoll, nicht nur die Dächer, sondern auch Hauswände mit Photovoltaik-Anlagen zu versehen. Denn um die Energieerzeugung zu schaffen, müssen die erneuerbaren Energien weiter ausgebaut werden. 2500 Quadratkilometer zusätzlicher Photovoltaik-Anlagen werden dafür benötigt. Auf

den deutschen Fassaden wäre genügend Platz dafür.

Solarmodule fast unsichtbar in Fassaden und Dächer integrierbar

Doch bei Bauherren und Architekten sind Photovoltaik-Anlagen als gestalterisches Element wenig beliebt. Zu störend sind diese Objekte. Forscherinnen und Forscher vom Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE in Freiburg haben deshalb ästhetische, farbige Module für die Gestaltung von Fassaden entwickelt, denen man ihren eigentlichen Zweck gar nicht mehr ansieht. Die bunten Bauteile lassen sich in der gewünschten Farbe herstellen und sich fast unsichtbar in eine Fassade oder ein Dach integrieren. Modernen Gebäuden mit vorgehängter, hinterlüfteter Fassade können sie gar den letzten Schliff geben. „Die zündende Idee für die Entwicklung bestand darin, die Deckgläser der Module nicht mit Farbpigmenten einzufärben, sondern vielmehr den physikalischen Effekt des Schmetterlingsflügels nachzuahmen“, sagt Dr. Thomas

Kroyer, Leiter der Gruppe Beschichtungstechnologien und -systeme. Denn beschichtet man Gläser mit Pigmenten, büßen diese viel von ihrem Wirkungsgrad ein, weil das Licht nicht mehr ungehindert in das Modul eindringen kann.

Blauer Morpho-Falter als Vorbild

Anders der Flügel des Morpho-Falters: Die im tropischen Regenwald in Mittel- und Südamerika lebenden Schmetterlinge erzeugen einen Farbeindruck nicht durch farbige Pigmente, sondern durch einen optischen Effekt. Die Schmetterlingsflügel haben eine mikrometerfeine Oberflächenstruktur, die gezielt einen engen Wellenlängenbereich, sprich eine Farbe, reflektiert. Den Fraunhofer ISE-Experten ist es gelungen, eine ähnliche Oberflächenstruktur durch einen Vakuumprozess auf die Rückseite des Deckglases ihrer Photovoltaik-Module aufzubringen. Je nach Feinstruktur lassen sich so Deckgläser in knackigem Blau, Grün oder Rot herstellen. „Rund 93 Prozent des Lichts können diese Schicht durchdringen – nur etwa sieben Pro-



BIPV SCHWARZES MODUL
www.ise.fraunhofer.de



zent werden reflektiert und lösen den Farbeffekt aus“, erläutert Thomas Kroyer. Nach dem strahlend blau leuchtenden Morpho-Falter haben die Freiburger ihre Technologie MorphoColor benannt.

Ästhetisches Plus-Energie-Haus

Die im Vakuumverfahren bedampften Deckgläser lassen sich sowohl zu Photovoltaik-Modulen laminieren als auch in einen Kollektor zur solaren Wärmezeugung integrieren. Dieser Doppelnutzen hat auch für den Endanwender seinen Reiz. Photovoltaik- und Solarthermie-Module können künftig mit derselben Farbe versehen und quasi unsichtbar nebeneinander auf das Dach oder an die Fassade montiert werden. Passt man den Farbton an das restliche Gebäude an, lässt sich eine Hauswand mit einem absolut homogenen Äußeren realisieren; eine Fassade, die zugleich Strom und Wärme liefert. Damit kann das Haus der Zukunft zum besonders ästhetischen Plus-Energie-Haus werden, das mehr Energie liefert als es verbraucht.

Neue Montagemethode verhindert störende Zwischenräume

Zum ansprechenden Aussehen gehört aber nicht allein die Farbe. Die Fraunhofer-Forschenden haben noch eine weitere Lösung gefunden, um Photovoltaik-Anlagen schöner zu machen. Um zu verhindern, dass die aneinander gelöteten Photovoltaik-Zellen von Kachelgröße wie ein Schachbrett durch das farbige Deckglas schimmern, haben sie eine Montagemethode entwickelt, die an das Prinzip der Dachschindeln erinnert. Dachschindeln werden überlappend aufeinander gelegt, damit der Regen abfließen kann.

Tipp: Staat und Kommunen unterstützen Bauherren und Hausbesitzer, die in Photovoltaik investieren. So fördert beispielsweise die KfW-Bank (www.kfw.de) mit dem Programm „Erneuerbare Energien – Standard 270“ den Bau von Photovoltaik-Anlagen. Daneben gibt es regionale Förderprogramme. Eine Übersicht finden Sie in der Förderdatenbank des Bundeswirtschaftsministeriums (www.foerderdatenbank.de).

regional-BAUEN
Magazin für Bauherren und Modernisierer

DAS JAHRES-ABONNEMENT

10 Ausgaben

Nur 30€ mit Versand

Info-Telefon: 07131 1342075
E-Mail: abo@regional-bauen.de

Aktuell - Jeden Monat neu - Bequem nach Hause
Bestens informiert - Das ganze Jahr!
Das Abo endet nach einem Jahr automatisch.

BAUEN-regional Verlags- & Media GmbH
Heilinger Straße 21 · 74474 Heilbronn · Tel. 07141 1342075
www.regional-bauen.de



Urban und bodenständig

Vorstadthaus mit Raffinesse

Man muss schon ein guter Beobachter sein, um sich in dieses Haus einzufühlen. Zunächst ist man geneigt, diesem bodenständigen und unaufgeregten Eigenheim weniger Beachtung zu schenken. Doch weit gefehlt! Wer beim Blockhaus „Enztal“ nicht genauer hinschaut, ist selbst schuld. In dieses Haus verliebt man sich erst auf den zweiten Blick, dann aber richtig!

Urban kommt das Blockhaus daher, ein Vorstadthaus mit Raffinesse

Über Eck angelegt, finden sich in diesem Massivholzhaus überraschende 185 Quadratmeter Wohnfläche wieder. Helle, freund-

liche Räume warten auf den Bewohner. Zentrum dieses Einfamilienhauses ist der Wohn-, Ess- und Kochbereich mit Austritt zur überdachten Terrasse. Hier trifft sich die Familie, hier verbringen sie gemeinsame Stunden in gemütlichem Ambiente. Die hohe, offene Räumlichkeit spricht nicht nur das Bedürfnis nach Freiheit an, sie vermittelt auch eine gewisse Großzügigkeit, die man im stressgeplagten Alltag doch gerne mal vergisst zu genießen. Warme Holztöne harmonieren mit den weißen Giebel- und Kniestockwänden im Obergeschoss. Farblich passend sind auch die Fensterrahmen ohne Sprossenkreuz, die strahlige Moderne mit sich bringen. Eine

freundliche Einrichtung in pastelligen Tönen vervollständigt das familiäre Ambiente.

Durchdachte Raumplanung im Hinblick auf das Älterwerden

Insgesamt kann das Erdgeschoss in drei etwa gleich große Trakte aufgeteilt werden: den angesprochenen Wohn-Koch-Essbereich, der durch ein verstecktes Gästezimmer ergänzt wird, sowie je einen Bereich für die Erwachsenen und die Kinder. Der Bereich für die Jüngsten ist durch einen separaten Flur betretbar. Zwei Kinderzimmer und ein eigenes Bad befinden sich hier. Auch das Schlafzimmer der Eltern verfügt über ein eigens

begehbare Badezimmer. Ankleide und Besucher-WC vervollständigen das Erdgeschoss, das im Hinblick auf das Älterwerden komplett barrierefrei genutzt werden kann.

Mehr Raum zur flexiblen Nutzung

Die großzügige Galerie im Obergeschoss steht mit ihren 55 Quadratmetern zu vielerlei Nutzung zur Verfügung. Ein großzügiges Tobeparadies für die Kinder ist genauso möglich, wie eine Lounge mit Chill-Out-Charakter oder auch zwei weitere Zimmer. Alles geht, nichts muss – eine angenehm unkomplizierte Flexibilität, die das Blockhaus „Enztal“ mit sich bringt.





Wie bei allen LéonWood®-Blockhäusern, spielt der Baustoff Holz auch beim „Enztal“ die Hauptrolle. Dem urbanen Lebensgefühl entsprechend, ist der Naturstoff hier aber dennoch nicht allzu dominant. Das Holz leitet die Blicke und mündet in der sichtbaren Holzbalkendecke im Erdgeschoss sowie im Sichtdachstuhl im Obergeschoss. Das heimelige Wohngefühl kommt ganz von alleine.

BIO-DOPPELWAND® – das innovative Wandsystem von LÉONWOOD®

Mit dem Blockhaus „Enztal“ gelingt es LéonWood® schlichte Eleganz mit großzü-

gigem Ambiente und viel Wohnraum zu kombinieren. Es ist ein Haus für Realisten mit bodenständigen Ansprüchen, die keine Statussymbole benötigen. Mit der BIO-Doppelwand® gebaut, erfüllt es zudem das Bedürfnis nach Ökologie und Nachhaltigkeit, das in unserer Gesellschaft zunehmend wichtiger wird.

Weitere Informationen: LéonWood Holz-Blockhaus GmbH

Mauster Dorfstraße 78
03185 Teichland - OT Maust
Tel.: 035601 88888
www.leonwood.de

Bautafel

Objekt:	Blockhaus „ENZTAL“, Einfamilienhaus
Bauweise:	Massive Holz-Blockbauweise, kraft- & formbeständig
Besonderheiten:	Offener Wohnraum, Galerie, überdachte Terrassenanlage
Sonderausführungen: (gegen Preisausgleich)	Sichtdachstuhl, sichtbare Holzbalkendecke im EG, ökologische Dämmung mit Hanf, Giebelverglasung, Galerie mit elektrischer Fensteröffnung, Polar-Fußboden (Korkdämmung)
Wohnfläche:	Gesamt ca. 187 m ² , EG: ca. 132m ² , OG: ca. 55m ²
Außenmaße:	14,70m x 14,80m
Dach:	Sparren-Pfettendach, Satteldach, 25° Dachneigung
Wandausführung:	BIO-Doppelwand® DuoPlus, massive Fichte, Korkdämmung, dampfdiffusionsoffen
Preise:	(BAUSATZ): ab 181.427€ (Wandausführung BIO-Doppelwand® schlüsselfertig auf Anfrage), Lieferbereich: Europa

Anzeige

GRATIS-APP
AKTUELL & INFORMATIV



Folgen Sie uns
houzz



Haus Mikado

ab 159.644€
ca. 178m² Wfl.



Abbildungen enthalten Extras

Ihr LéonWood®-Fachberater vor Ort!
Ute Fluri
Burgunderstr. 1, 79400 Kandern
Tel: 07626 / 289 51 74
Mobil: 0152 / 53 60 39 45



Haus Lancaster

ab 128.900€
ca. 153m² Wfl.



PROSPEKTE
gratis anfordern
www.leonwood.de



Hersteller:
LéonWood® Holz-Blockhaus GmbH
Zentrale Deutschland
Mauster Dorfstraße 78
03185 Teichland OT Maust
Tel: 035601 888 88





Mediterraner Villenstil aus Niederbayern

Das Sonnleitner-Kundenhaus Aigner wurde im Landkreis Passau errichtet

Die Architektur in klassischem Stil, der Wohnbereich im Detail ausgefallen und voller alltagspraktischer Lösungen: Dieses edle Eigenheim ist – ein Holzhaus mit vielen Gesichtern, und es hat noch mehr zu bieten! Die architektonische Basis bildet ein an sich schlichter, rechteckiger Baukörper. Doch bereits Terrassen- bzw. Balkonvorbau löst die einfache Grundform deutlich auf und sorgt für optische und funktionale Bereicherung. Den mediterranen Stil unterstreichen neben dem klassischen Walmdach auch zahlreiche, fast verspielt wirkende Elemente wie asymmetrische Fenstersprossen, Lisenen, Fensterläden und – nicht zu übersehen und architekturprägend – der teils überdachte Freisitz mit Doppelnutzen, denn oberhalb thront ein majestätisch anmutender Balkon mit Traumaussicht in die Voralpen.

Auf der Eingangsseite hat der Architekt die freistehende Garage entsprechend der Bauherrenwünsche optisch in die Gesamtplanung integriert, sodass ein ganzer Raumtrakt mit höchster Funktionalität entstand. Neben den beiden Garagenplätzen wurde noch genügend Platz für Fahrräder, Rasenmäher uvm. geschaffen. Dieses Nebengebäude wurde schräg zum Wohnhaus platziert, was dem allgemein stimmigen Gesamterscheinungsbild noch eins draufsetzt.

Genial geplant bis ins Detail

Trotz der stattlichen Größe und aufgrund der Grundstücksgegebenheiten wurde das Haupthaus komplett unterkellert. Im Untergeschoss ist somit genug Platz für die gesamte Haustechnik. Als Energielieferant sind neben der ortsüblichen Gasbrennwerttherme

ein Kachelofen mit Wassertasche sowie Fußbodenheizung verbaut. Betritt man dieses schicke Eigenheim, empfängt einem ein weitläufiger, fast 18 Quadratmeter großer Flur, indem auch die platzsparende, gerade Treppe das Haus erschließt. Alles bestens durchdacht, denn großzügig geht es im Erdgeschoss weiter. So befindet sich direkt neben dem Eingang linker Hand eine Gästetoilette, rechter Hand ein Zimmer, das vielfach nutzbar wäre, denn man könnte es – wie vom Bauherren derzeit genutzt, nicht nur als geschlossene Garderobe, sondern auch als Büro bzw. zusätzlichen Schlafräum nutzen.

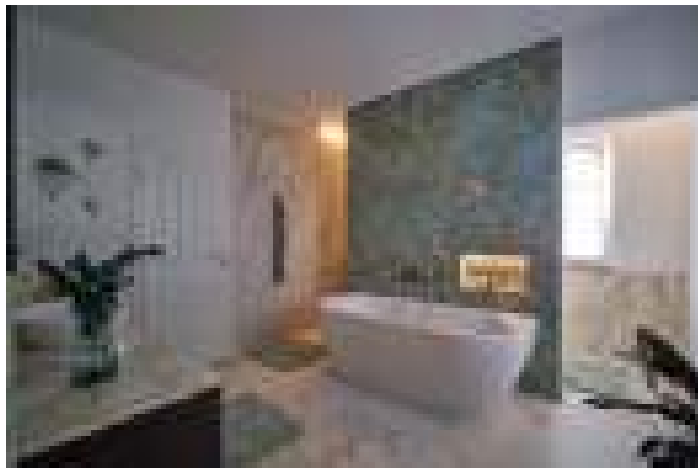
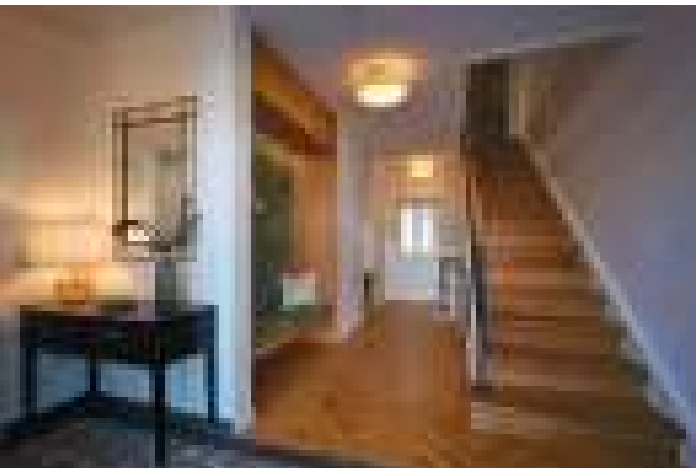
Außen wie innen – Wohlfühlatmosphäre pur

Seine wahre Größe demonstriert das Eigenheim mit seinem offenen Koch-Essbereich,

der über 30 Quadratmeter plus angrenzender Speisekammer misst. Entgegen dem derzeitigen Trend wurde das Wohnzimmer von der Küche abgetrennt. Die üppige Belichtung von drei Seiten, zum Teil mit bodentiefen Fenstertüren, trägt ein Übriges zum großzügigen, herrschaftlichen Raumeindruck bei. Der gemütliche Kachelofen strahlt seine Wärme auch in die Küche ab, geschickt gelöst durch eine Wandöffnung. Die großzügige Terrasse lädt förmlich dazu ein, die tolle Aussicht zu genießen.

Wohnkomfort bis unters Dach

Auch bei der Einrichtung wurde nichts dem Zufall überlassen. Gepflegte Stimmigkeit zieht sich durch alle Räume, ergänzt durch liebevoll geschreinerte, sehr stilvolle Möbel – jedes für sich ein Einzelstück. Nach dem



Sonnleitner gewinnt beim „Deutschen Traumhauspreis 2021“ GOLD!

Insgesamt 55 Haushersteller hatten sich um die begehrten Preise beworben, die von Europas größtem Immobilien-Magazin BELLEVUE und dem Kundenmagazin Wohnglück der Bausparkasse Schwäbisch Hall vergeben wurden. Schirmherr war einmal mehr der Bundesverband Deutscher Fertigbau. Nominiert wurden schließlich 56 Eigenheime in insgesamt acht Kategorien – vom Bungalow bis zum Plus-Energiehaus. In der Kategorie „Premiumhäuser“ gewann das Sonnleitner-Kundenhaus Aigner Gold.

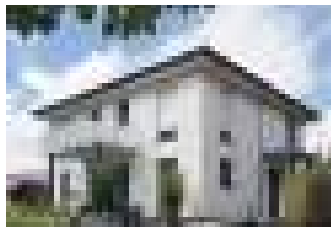
klassischen Nutzungsprinzip „unten wohnen, oben schlafen“ finden sich im Obergeschoss die Privaträume der noch jungen Familie. Dank voller Raumhöhe durch die beiden Vollgeschosse ergibt sich auch unterm Dach viel Platz in dem Eigenheim mit insgesamt 192,68 Quadratmetern Wohnfläche. Nahezu gleich groß sind die beiden Kinderzimmer mit je 14 Quadratmetern, der Schlafbereich

der Eltern fällt mit fast 21 Quadratmetern noch komfortabler aus, zum Schlafräum gehört ein eigener Schminkbereich, außerdem kommt man durch die begehbare Ankleide direkt ins luxuriöse Elternbad mit bodengleicher Großdusche und freistehender Badewanne. Das zweite Bad ist für die beiden Kinder gedacht und wurde sinngemäß zwischen den beiden Kinderzimmern eingebaut.

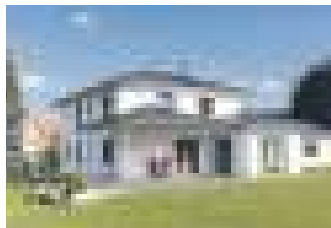
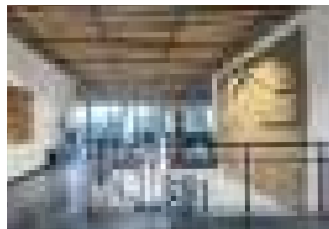
Bautafel

Objekt:	Kundenhaus AIGNER, Einfamilienhaus
Hersteller:	Sonnleitner Holzbauwerke GmbH & Co. KG, www.sonnleitner.de
Bauweise:	Holzfertiggbau, U-Wert Außenwand: 0,16 W/(m²K)
Außenmaße:	11,40 x 10,50 m, Wohnfläche EG: 101 m², OG: 92 m², gesamt: 193 m²
Dachform:	Walmdach, U-Wert Dach: 0,15 W/(m²K)
Haustechnik:	Brennwert-Gastherme, Kachelofen, Solarthermie
Energiebedarf:	Primärenergiebedarf: 34,7 kWh/(m²a), Energiestandard: KfW 55
Preis:	Auf Anfrage

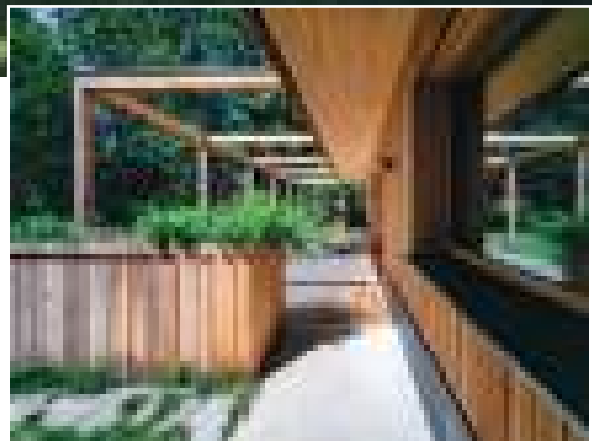
Anzeige



UNSER GEMEINSAMES ZIEL:
**BAUEN WIRD DIE SCHÖNSTE ZEIT
 IHRES LEBENS**



**BESUCHEN SIE
 UNSERE 4 MUSTERHÄUSER
 UND DIE AUSSTATTEREI**
 Werktags 09.00 Uhr - 17.00 Uhr
 Samstags 09.00 Uhr - 12.00 Uhr
 Sonntags 14.00 Uhr - 16.30 Uhr
www.hausermassivbau.de



Alles kann, nichts muss

Ein Salzburger Holzhausprojekt wächst bei Bedarf der Bewohner über sich hinaus

Der Baustoff Holz verpflichtet! Für Architekt Christoph Mösl sowie seine beiden Brüder Matthias und Stefan – gemeinsam sind sie das Ziviltechnikerbüro m3-ZT – fängt die Arbeit an einem Projekt lange vor der ersten planerischen Idee an. Das war auch der Fall, als Bauherr Gerwin Andreas mit seiner Anfrage bezüglich eines Einfamilienhauses an die drei Holzbau-Experten herangetreten ist. Dass es ein Haus aus Holz sein sollte, stand für Herrn Andreas außer Frage: „Bereits der Geruch des Holzes schafft das perfekte Wohnraumklima. Und auch der Nachhaltigkeitsaspekt ist mir sehr wichtig. Ich würde mit meiner Familie in keinem anderen Haus als einem Holzhaus wohnen wollen.“ Für Christoph Mösl war damit das Fundament gelegt, auf der die weitere Planung solide aufbauen konnte. Konkret geht es um das Konzept, generell nur soviel Kubatur zu schaffen, wie aktuell notwendig ist, sich allerdings Erweiterungs-Optionen für die Zukunft offenzulassen. „Die Betonung dabei liegt auf der ‚Erweiterung‘, die nicht mit einem ‚Umbau‘ gleichzusetzen ist“, erklärt Christoph Mösl die grundlegende Philosophie jedes m3-Hausprojekts, die schlussendlich auch Bauherr Gerwin Andreas restlos überzeugt hat.

Bauen für die Work-Life-Balance

Das Grundstück, eine Baulücke im Salzburger Stadtteil Parsch, nahe des historischen Zen-

trums der Mozartstadt, bietet alle Optionen für die Gegenwart und die Zukunft. Die Größe und Topografie erlauben es, das Haus bei Bedarf flächenmäßig „wachsen“ zu lassen. Das ressourcenschonende Konzept bleibt dabei schlüssig, weil weder beim Bau noch einer zukünftigen Erweiterung Bäume gefällt werden müssen. Last but not least, Gerwin Andreas betreibt seinen Shop und seine Werkstatt – Delight Alliance Surfboards – nur wenige Meter entfernt am Nachbargrundstück. Er erzählt: „Wenn ich aus dem Werkstattfenster sehe, blicke ich direkt auf eine der Lärchenschindelfassaden meines Wohnhauses. Und ich entdecke jeden Tag neue, spannende und lebendige Details darauf.“

Flexibles Nutzungskonzept

Zurück zum baulichen Konzept, das sich vor allem dem nachhaltigen und ressourcenschonenden Umgang mit dem Baustoff Holz sowie der generationenübergreifenden Planung verschrieben hat. Abgesehen von der Grundplatte aus Beton besteht das Haus zu 100 Prozent aus Holz. Die Räume teilen sich auf drei Etagen auf. Im Erdgeschoss befindet sich der offene Bereich fürs Kochen, Essen und Wohnen. Im ersten Obergeschoss liegen Schlafzimmer, Kinderzimmer, Schrankraum und Badezimmer (mit Vorsehung für ein Kinderbadezimmer). Das Dachgeschoss ist aktuell für die offene

und flexible Nutzung vorgesehen. Zwei Fenster, die in Gaupen sitzen, eröffnen Ausblicke auf den Gais- und den Untersberg, zwei der Salzburger Hausberge. Die Grundrisse der Etagen sind fließend gehalten, die Flächen für Vorräume und Gänge sind auf ein Minimum reduziert. Die Gangfläche im Obergeschoss beträgt beispielsweise lediglich drei Quadratmeter. „Wir bauen nur, was man wirklich braucht. Denn jeder Quadratmeter verbraucht Energie“, geht Christoph Mösl ins Detail.

Minimaler Platz für maximalen Nutzen

Der Technikraum für Strom, Warmwasser, Pufferspeicher und alle anderen Installationen ist deshalb platzsparend, zentral und räumlich nahe den Abnehmern direkt unter der Treppe zwischen Erdgeschoss und Obergeschoss untergebracht. Nur wenige Zentimeter entfernt, hinter einer Trennwand, befindet sich der Kachelofen im Wohnzimmer, der immerhin rund 70 Prozent seiner Wärme direkt in den Pufferspeicher für Heizung und Warmwasser einspeist. Die Photovoltaik-Anlage auf dem Dach sorgt für die Stromversorgung von Haustechnik und Haushaltsgeräten, bei überschüssiger Energiegewinnung aber auch für die Warmwasseraufbereitung. Neben dem Haus befinden sich ein geräumiger Carport sowie ein externer Lagerraum (anstelle eines unnötigen

Kellers) und die weitere Haustechnik. Architekt Christoph Mösl erklärt: „Uns war wichtig, diese Bereiche vom Wohnen zu trennen. Denn damit halten wir uns alle Möglichkeiten der Wohnraumgestaltung für die Zukunft offen.“

Ein Konzept für Generationen

Die angesprochene „Offenheit“ betrifft vor allem die Möglichkeit, das jetzige Einfamilienhaus in Zukunft zu einem Zweifamilienhaus zu erweitern (wohlgemerkt: nicht umzubauen). „In diesem Fall wird die Zimmereinteilung neu organisiert und das Erdgeschoss um ein zusätzliches Schlafzimmer als eigener Riegel in Richtung Garten erweitert“, fasst Christoph Mösl zusammen. „Bei Bedarf zieht die ältere Generation zur Gänze ins Erdgeschoss – ohne belastendes Treppensteigen. Die jüngere Generation wohnt dann in den beiden Obergeschossen. Das Nachhaltigkeitskonzept besteht also darin, den Bewohnern die Optionen eines Zubaus offenzulassen, anstatt bereits heute unnötigerweise viel zu groß und voluminös zu bauen.“ Ziel ist es, auch in Zukunft die grundlegende Struktur und das Tragwerk des Hauses intakt zu belassen und gut geplante Konzepte nicht durch spätere Eingriffe unnötigerweise funktionell zu verändern und bauphysikalisch zu beeinträchtigen. Diesem Konzept kann sich auch Bauherr Gerwin Andreas anschließen: „Mir hat die Idee, dass ‚al-



les kann, nichts muss' sehr gut gefallen. Wir leben somit im Hier und Jetzt, halten unseren Kindern aber Möglichkeiten für die Zukunft offen. Das entspricht auch meinem Zugang zur gelebten Nachhaltigkeit.“

Heimische Qualitätshölzer

Fichte, Tanne und Lärche – selbstverständlich aus heimischen Wäldern. Wie bei allen Holzbauprojekten von m3-zt wird größter Wert auf Authentizität und Bodenständigkeit der verarbeiteten Materialien gelegt. „Laminat oder Kunststofffenster wird man bei unseren Häusern vergeblich suchen“, scherzt Christoph Mösl – und meint es ernst. Im (noch) Einfamilienhaus der Familie Andreas wurde verleimtes System-Massivholz konstruktiv verbaut. In den Dachschrägen

ist Funktionsgewebe als Dampfsperre installiert. Den Planern ist es wichtig, zu betonen, dass auch in den Außenwänden keinerlei Folie verwendet wurde! Bauherr Gerwin Andreas schätzt solche Details: „Natürlich gilt es immer, Kosten und Nutzen abzuwägen. In diesem Fall haben wir uns im Dachbereich auf naturbelassene Alternativen geeinigt, sind im Wandbereich aber keinerlei bauliche Kompromisse eingegangen.“ Sowohl Architekt als auch Bauherr betonen unisono, dass es bei der Ausführung des Projekts keine Probleme oder Unstimmigkeiten gegeben hat. Tatsächlich wurden zwischen Planungs- und Bauphase keinerlei Änderungen mehr vorgenommen. Innerhalb von nur sieben Monaten Bauzeit konnten das Haus und der Carport schlüsselfertig errichtet werden.

Bautafel

Architektur:	m3-zt, Abersee, www.m3-zt.at (Statik, Bauabwicklung)
Vollholzbau:	Binder, U-Werte Außenwand: 0,16 W/m²K
Holzarten:	Fichte, Tanne und Lärche, gespeichertes CO ₂ : 140 Tonnen
Vollholz-Elemente:	Gesamt rund 140 m³, 42 m³ Wandelemente, 50 m³ Deckenelemente; Holz-sichtige Wand- und Deckenflächen (Innenraum): 561 m²
Umbauter Raum:	986 m³, Nutzfläche: ca. 300 m² inkl. Keller, Garage und Lagerfläche
Fassade:	350 m² in Holz (Schindel und Schalung)
Dachfläche:	130 m², U-Wert Dach: 0,11 W/m²K
Heizwärmebedarf:	25,2 kWh/m²a
Heizmittel:	Zentral-Kachelofen mit Photovoltaik-Kombination

SCHÖN. GESUND. BEZAHLBAR.

Günstige Aktionshäuser, Festpreisgarantie und transparente Angebote bis zum schlüsselfertigen Objekt: Familie Helfenberger hat sich den Wunsch vom individuellen und bezahlbaren Zuhause schon erfüllt. **Wann sprechen wir über Ihre Träume?**

MONEY
FAIRSTER FERTIGHAUS-ANBIETER
zum 6. Mal in Folge
3 weitere Anbieter erhielten
den Preis nicht
Im Test: 28 Fertighausanbieter
in Deutschland
Ausgabe 3/2020

Capital
480 879/42 281
Top-Rendite-er Fertighaus
SchwörerHaus
★★★★★

DIE 4 WELT
Club der Besten
Im professionellen Management
ausgezeichnet
Preis
SchwörerHaus
www.schworerhaus.de
Schwörer & Co. GmbH
08207

Ihr Partner rund ums BAUEN

www.kb-wohnbau.de

24410 Chemnitz, Im Mödinger Feld 1
Tel. 037411 8104-0 info@kb-wohnbau.de



Der Fertighaus **Konfigurator**

Planen Sie in wenigen
Schritten Ihr Traumhaus
und senden Sie uns eine
unverbindliche Anfrage!



Haus bauen ist
ganz einfach!

Wir helfen Ihnen beim
Projekt „Traumhaus“
von der Planung bis zum
Einzug ins neue Eigenheim!

**LEHNER[®]
HAUS**



**„SIE HABEN DAS GRUNDSTÜCK,
WIR HABEN DEN PLAN!“**

Vom Grundstück bis zum Einzug Gute Beratung ist der wichtigste Baustein.



Der direkteste Weg in Ihre Wunschimmobilie führt über Lehner-Haus. Von der Idee über die Planung bis zur zeitnahen Realisierung Ihres Traumhauses begleiten wir Sie als verlässlicher Partner.

Dabei unterstützen wir Sie sowohl bei der Erledigung aller relevanten Formalitäten (wie Bodengutachten, Grundbuchamt oder Baugenehmigung) als auch bei der Durchführung sämtlicher Arbeiten. Auf Wunsch erhalten Sie von uns ein komplett bezugsfertiges Haus, in das Sie nur noch Ihre Möbel stellen müssen. Selbstverständlich sind wir nicht nur vor und während, sondern

auch NACH der Fertigstellung Ihres Bauvorhabens für Sie da. Gerne stehen wir Ihnen auch dann noch mit Rat und Tat zur Seite, wenn Sie längst Ihren Traum verwirklicht haben und bereits in Ihrer Wunschimmobilie leben. Mit dem richtigen Partner an der Seite ist der Weg zum Wohntraum ganz einfach. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie ihn mit uns gehen!

Darauf sollten Sie achten:

Grundstücksgegebenheiten

Bauvorschriften

Infrastruktur

Verkehrsanbindung

Dämmung

Verschattung

Dreifachverglasung

KfW Standard

Finanzierung

Förderungen

Zinsbindung

Festpreisgarantie

nachwachsender Rohstoff

Holz aus heimischen Wäldern

Ansprechpartner vor Ort

Baupartner aus der Region

Familienunternehmen

GLÜCKLICH LEBEN IM EIGENEN ZUHAUSE!



Foto

Auf Nummer sicher bauen!

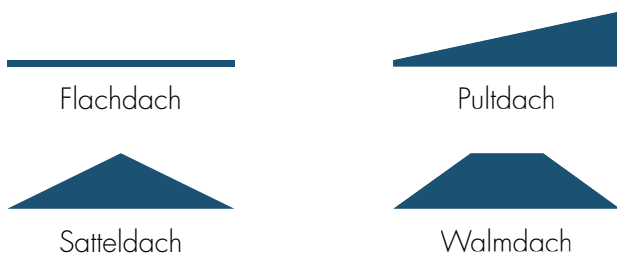
Vertrauen ist gut, Referenzen sind besser. Lehner-Haus liefert als Familienunternehmen seit mehr als 50 Jahren ehrliche und überzeugende Arbeit ab. Wir haben uns über die Jahre den Ruf als verlässlicher Baupartner verdient, indem wir schon tausende von Bauherren dabei begleitet haben, ihren ganz persönlichen Wohntraum zu verwirklichen.

Vom Standard (EnEV)-, über KfW 55- bis zum Passivhaus Finden Sie das passende Energiekonzept für Ihr Zuhause

- A** Die Auswahl an unterschiedlichen Energiekonzepten auf dem Markt ist nahezu unüberschaubar – die Zahl der Anbieter sogar noch umfangreicher. Bei Lehner-Haus werden Ihnen die Vor- und Nachteile der wichtigsten Energiesysteme anschaulich und verständlich präsentiert.
- B**
- C** Erfahrene Energieberater erläutern Ihnen die grundlegenden Unterschiede und helfen Ihnen dabei, das am besten passende Energiekonzept für Ihr Eigenheim zu finden. Wir bauen Ihr Traumhaus als KfW-, Niedrig-Energie-, Plus-Energie- oder auch Passiv-Haus.
- D** Wir sind ausgewiesene Experten in der Planung und Umsetzung von erneuerbaren Energiesystemen wie Photovoltaikanlagen, Wärmepumpen oder Pelletheizungen. Gerne beraten wir Sie zudem ausführlich wie Sie zusätzlich von staatlichen Fördermitteln profitieren können.
- E**
- F**
- G**

Der beste Start ins Projekt Hausbau? Der interaktive Lehner-Haus Fertighaus-Konfigurator

Die Lehner-Haus Bemusterung bietet Ihnen eine einzigartig große Auswahl an Ausstattungselementen: unzählige verschiedene Fliesen, Bodenbeläge, Türen, Fenster, Armaturen, Badinstallationen, Kamine und vieles mehr. Hier finden Sie garantiert die optimale Wunschausstattung für Ihr Zuhause – zum Beispiel das passende Dach:



Richten Sie sich mit der fachkundigen Beratung Ihres persönlichen Ansprechpartners Ihre ganz persönliche Wohlfühlatmosphäre ein. Machen Sie sich ein realistisches Bild von Ihrem künftigen Zuhause, noch vor dem Baubeginn. Lassen Sie die Hausfassaden, Dächer und Anbauten auf sich wirken, bevor Sie sich endgültig entscheiden. Lehner-Haus hat hierzu einen „Fertighaus-Konfigurator“ erstellt. Nach Ihren Vorstellungen vom neuen Eigenheim, können Sie in vier einfachen Schritten Ihr Traumhaus zusammensetzen. So können Sie Ihre Wohnräume bereits online ansehen und deren Wirkung erleben, ehe Sie sich besten Gewissens auf Ihre Wohndetails festlegen.



**CODE SCANNEN
UND LOSLEGEN!**

Scannen Sie den QR-Code und starten Sie das Projekt „Traumhaus“. Füllen Sie die Felder im Konfigurator aus und übermitteln Sie diese direkt an Ihren Berater. Dann kann es losgehen ...



... oder Link aufrufen:
konfigurator.lehner-haus.de

**LERNEN SIE UNS
PERSÖNLICH KENNEN!**

LEHNER-HAUS^{forum}

Hier werden Sie von unseren
Spezialisten beraten.



Forum Heidenheim

Aufhausener Str. 31 · 89520 Heidenheim
Telefon: 07321 96 70 0



Forum Bad Waldsee

Gewerbepark Wasserstall
Robert-Bosch-Str. 1 · 88339 Bad Waldsee
Telefon: 07524 9 15 60 73

Sechs weitere Standorte Musterhäuser von Lehner-Haus



Ulm

Fertighausausstellung Messegelände
Böfingerstraße 50 · 89073 Ulm
Telefon: 0731 2 21 21



Fellbach

Ausstellung Eigenheim & Garten
Höhenstraße 17 · 70736 Fellbach
Telefon: 0711 52 58 79



Poing

Ausstellung Eigenheim & Garten
Senator-Gerauer-Straße · 85586 Poing
Telefon: 089 90 12 95 90



Bad Vilbel

Ausstellung Eigenheim & Garten
Ludwig-Erhard-Str. 46 · 61118 Bad Vilbel
Telefon: 06101 8 44 88



Heidenheim

Lehner-Haus-Firmengelände
Aufhausener Str. 31 · 89520 Heidenheim
Telefon: 07321 96 70 0



Günzburg

FertighausWelt Günzburg
Kimmerle-Ring 2 · 89312 Günzburg
Telefon: 08221 9 67 69 43

Planungsbüro Böblingen

Hans Ott
Schönaicherstr. 33 · 71032 Böblingen
Telefon: 07031 72 68 31

Planungsbüro Bobingen

Bernd Randy
Dürerweg 6 · 86399 Bobingen
Telefon: 08234 9 69 10 50

Planungsbüro Murg

Steffen Manz
Hauensteinerstraße 7, 79730 Murg
Telefon: 01577 3 53 94 05



**BESUCHEN SIE UNS!
PERSÖNLICH ODER ONLINE...**

Lehner-Haus GmbH
Aufhausener Str. 29 – 33
89520 Heidenheim

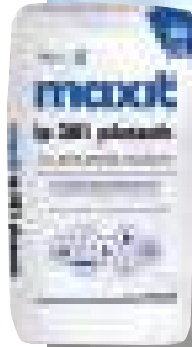
07321 96 70 0 · info@lehner-haus.de

www.lehner-haus.de

Hausbau Zuhause mit Wohlfühlklima

Der Innenputz „maxit 381 pluscalc“ ist in der Lage, entstehenden Wasserdampf aufzunehmen und bei Bedarf wieder an die Raumluft abzugeben. Mit einem gewöhnlichen Kalkputz ist das Produkt dabei nicht zu vergleichen.

Die kleinen Glaskügelchen in der Maxit-Solarfarbe sind in der Lage, Sonnenstrahlung zu absorbieren und der Wand zuzuführen. In der Praxis bedeutet dies vor allem wärmere und somit trockenere Fassaden – Algen- und Pilzbildung wird effektiv vorgebeugt.



Naturnah und wohngesund

Für dauerhaft gutes Klima in allen Räumen sorgen der ökologische Innenputz „maxit 381 pluscalc“ sowie die schadstofffreie und atmungsaktive Innenwandfarbe „maxit solance“ von Maxit (Azendorf).

Skistar Felix Neureuther kombiniert innovative Produkte mit natürlichen Werkstoffen

Ein naturnahes Wohlfühlzuhause für die eigene kleine Familie schaffen: Das war das Ziel von Wintersport-Ikone Felix Neureuther, als im Jahr 2018 die Bauphase begann. In Garmisch-Partenkirchen – direkt am Fuß der Berge, auf denen er einen Großteil seines (Sportler-)Lebens verbracht hat – wurde dieses Ziel nun Realität.

Eine Kombination aus Mauerziegeln und Holzbauweise schuf dabei bestmögliche Voraussetzungen für ein ökologisches wie wohngesundes Heim. Und auch beim Innenausbau machte die Familie keine Kompromisse: Vom Estrich bis zur Wandfarbe überzeugt das Objekt mit innovativen Produkten sowie natürlichen Baustoffen. Felix Neureuther ist ein Familienmensch. Nach Bekanntgabe seines aktiven Karriereendes im Frühjahr 2019 genießt der Weltmeister und 13-fache Weltcupsieger mit seiner Frau – der deutschen Biathletin Miriam Gössner – seinen beiden Kindern und Hund Buddy ein möglichst bodenständiges Leben. Ihr Lebensmittelpunkt ist die Natur und die Be-

wegung in der Natur, daher war es logisch, sich in der Heimat ein neues eigenes Zuhause zu schaffen. Dazu Berge, Luft, Weite: Der Ort hilft beim Entschleunigen. Genau diese Eigenschaften schätzt der Outdoor-Fan und Familienvater besonders. Auch beim Hausbau sollten Tradition und Naturverbundenheit daher eine Rolle spielen. Neben seinen Eltern Christian Neureuther und Rosi Mittermaier – ebenfalls ehemalige Größen des deutschen Skisports – fand Felix Neureuther den passenden Ort dafür.

„Unsere Art der Mehrgenerationen-Lösung bietet Raum, um sich aus dem Weg zu gehen und dennoch Nähe zu bekommen, wann immer sie gewünscht ist. Der perfekte Kompromiss“, erklärt Neureuther. Wie schon seine Eltern entschied auch er sich für eine Kombination aus den natürlichen Baustoffen Holz und Ziegel. „Ich bin einfach ein Kind der Natur. Da lag die Entscheidung nahe, auch beim Hausbau auf Werkstoffe natürlichen Ursprungs zu setzen“, gibt Neureuther zu bedenken.

Zuhause mit Wohlfühlklima

Demnach war es nur folgerichtig, dass die Familie auch beim Innenausbau Wert auf Natürlichkeit und Ökologie legte. Dass dies jedoch das Gegenteil von rückschrittlich ist, beweisen die Produkte, die auf der Baustelle zum Einsatz kamen: Für dauerhaftes Wohlfühlklima in allen Räumen sorgt etwa der besonders ökologische Innenputz „maxit 381 pluscalc“. Dieser ist in der Lage, entstehenden Wasserdampf aufzunehmen und bei Bedarf wieder an die Raumluft abzugeben. Mit einem gewöhnlichen Kalkputz ist das Produkt dabei nicht zu vergleichen: So weist das patentierte Bindemittel „maxplus“ einen um 72 Prozent verminderten CO₂-Ausstoß im Herstellungsprozess auf. Seine Entwicklung wurde sogar vom Bundeswirtschaftsministerium (BMWi, Berlin) gefördert. Entscheidend ist jedoch nicht nur das „Wie“, sondern auch das „Wann“: Als ideal empfinden Bewohner eine Luftfeuchtigkeit von 50 Prozent. Unterhalb dieser Grenze ist die Luft im Innenraum zu trocken und reizt die Schleimhäute, darüber

schlägt sich die Feuchtigkeit im schlimmsten Fall auf der Wand nieder. Die Folge kann Schimmel sein. Genau hier setzt der innovative Innenputz aus dem Hause Maxit (Azendorf) an. Denn anders als herkömmliche Kalkputze beginnt dieser erst mit der Feuchteregulierung, wenn die besagte Wohlfühlgrenze auch tatsächlich überschritten wird. Anschließend verbleibt die aufgenommene Feuchtigkeit nicht in der Wand, sondern wird nach und nach wieder an die Raumluft abgegeben. So kann sogar nasse Schnee- oder Wanderkleidung bedenkenlos in den Wohnräumen getrocknet werden. Weiterhin trägt maxit pluscalc eine Auszeichnung vom eco-Institut (Köln) für besonders emissionsarme Baustoffe. Das war für Bauherr Felix Neureuther besonders wichtig. „Gerade mit Blick auf die Wohngesundheit spielen die Innenwände eine enorme Rolle“, erklärt dazu Günther Strasser, Vertriebsleiter und Prokurist bei Maxit. „Eine Rückbesinnung auf möglichst natürliche Produkte und der Verzicht auf chemische Zusätze schaffen hier wichtige Voraussetzungen für allzeit gute Luft im Wohnbereich.“



Weitere Informationen zu innovativen Baustoffen von Maxit erhalten interessierte Bauprofis direkt beim Hersteller. Per Tel. 09220 180 oder E-Mail: info@maxit.de

Mit System zum Ziel

Auch bei der Auswahl der Wandfarben stellte Bauherr Neureuther höchste Ansprüche an deren Zusammensetzung. Die Innenräume wurden mit „maxit solance“ gestrichen, einer gänzlich schadstofffreien sowie besonders atmungsaktiven Wandfarbe. Diese besteht zu rund 40 Prozent aus mikroskopisch kleinen Hohlglaskugeln, welche für ein optimal ausgewogenes Verhältnis von Raumtemperatur, Luftzirkulation und Feuchteregulierung sorgen. Möglich macht dies ein Vakuum im Inneren der kleinen Kügelchen: Ähnlich dem Wirkprinzip einer Thermoskanne verzögert es den Wärmedurchgang und speichert die Wärme zwischen. So erfolgt die Temperaturverteilung auf der Wand gleichmäßiger. Im Regelfall ist nämlich der obere Teil einer Wand bis zu vier Grad wärmer als der Teil, der nah am Boden ist. Durch diesen Unterschied kommt es zu Luftwirbelungen, die wir als zugig empfinden können. „Maxit solance“ wirkt diesem Problem effektiv entgegen. Gleichzeitig bleibt die Farbe dampf-

diffusionsoffen, nimmt also – ähnlich dem „maxit pluscalc“-Innenputz – überschüssige Feuchtigkeit zeitweise auf. Auch den Außenwänden des Neureutherschen Neubaus kam eine besondere Behandlung zu Gute: die „maxit Solarfarbe“. Hier sind ebenfalls Mikrohohlglaskugeln enthalten, die die Gebäudehülle bauphysikalisch optimieren. Dabei spielt der Stand der Sonne eine besondere Rolle: Im Sommer steht sie hoch am Himmel, ihre Strahlen treffen also in einem spitzen Winkel auf die Kügelchen und werden reflektiert. Steht sie jedoch im Winter tief, treffen ihre Strahlen in einem flachen Winkel auf die Fassade. Die kleinen Glaskügelchen in der Farbe sind nun in der Lage, die Strahlung zu absorbieren und die Wärme der Wand zuzuführen. In der Praxis bedeutet dies vor allem wärmere und somit trockenere Fassaden, Algen- und Pilzbildung wird effektiv vorgebeugt. So können chemische Hilfsmittel auf ein Mindestmaß reduziert werden. „Die Natur gibt uns so viel Lebensqualität. Das sollten wir schätzen, aber nie für selbstverständlich halten“, gibt Neureuther zu bedenken. Infos: www.maxit.de

www.regional-bauen.de



Wunschhaus GmbH

PLANEN - BAUEN - WOHLFÜHLEN



Rieslingweg 4 · 74676 Niedernhall
Tel. 0 79 40 / 93 95 64
www.inprojekt-haus.de



DIE HOLZHAUS-MANUFAKTUR



**Effizienz- und
Passivhäuser
für Ihren Traum
vom Wohnen.**

**Minimaler Energiebedarf
und maximaler Komfort**

- Individuell geplant
- Nachhaltig produziert
- Energieeffizient gebaut
- In bester Bauqualität

88499 Zwiefaltendorf 07373 / 9211-0 www.arnold-haus.de



Der Pavillon mit direktem Zugang zum Garten ist neuer Lebensmittelpunkt der Familie.



Bestand aus den 1930er-Jahren.

Fotos: Michael Bölling, Markus Bonauer. Alle Bildrechte bei Bonauer Bölling Partnerschaft von Architekten mbB

Perfekte Kombination

Pavillon aus Beton erweitert 1930er-Jahre-Haus

Ein nahezu stützenloser Stahlbetonbau mit Terrazzoboden, Wand- und Deckenflächen aus Sichtbeton ergänzt einen traditionellen Altbau. Zum Garten hin lässt sich der neue, stützenfreie Pavillon aus Beton weit öffnen. So entsteht ein fließender Übergang zwischen Innen und Außen. Die Lage im Berliner Stadtteil Wannsee könnte besser nicht sein. Das 1000 Quadratmeter große eingewachsene Grundstück mit altem Baubestand lädt zum Verweilen im Grünen ein. Für modernes Wohnen nach heutigen Vorstellungen bot das Einfamilienhaus aus den 1930er-Jahren allerdings zu wenig Raum und Großzügigkeit. Mit reizvollen Details versprüht es historischen Charme, lässt aber die Vorzüge und Qualitäten moderner Architektur vermischen. Die Lösung brachte ein abgerückter Bau aus Beton, – weniger Anbau als eigenständiger Baukörper – der dem Altbau ein Pendant mit raumgreifenden Durchblicken, weiten Öffnungen und zeitgemäßer Gestaltung zur Seite stellt. Das Zusammenspiel der beiden virtuos aufeinander abgestimmten Bauten, die zweierlei Wohnvorstellungen respektieren, kam den Bauherren sehr entgegen. Es gab den Wunsch Alt und Neu funktional zu trennen und doch eine Einheit zu schaffen. So wurde das bestehende Wohnhaus behutsam saniert und im Innern neu organisiert. Neben der Erschließung dient es mit Sanitärräumen und der Bibliothek eher als Rückzugsort. In den oberen Stockwerken befindet sich der Schlafbereich, unterm neuen ausgebauten Dach auch ein kleines Studio. Das

rückseitig zum Garten liegende, ehemalige Esszimmer wurde ganzseitig geöffnet. Hier schließt sich über eine Brücke mit breiter Stufung der neue Pavillon mit direktem Zugang zum Garten an. Diese Wohnhalle mit offenem Wohn- und Küchenbereich ist neuer Lebensmittelpunkt der Familie.

Stahlbeton begegnet Mauerwerk

Von der Anliegerstraße aus gesehen hat sich nicht viel verändert. Den Reiz des eher zurückhaltenden Bestands, wie die gewalmte Dachform, die Kastenfenster und den Kalkputz hat die Bonauer Bölling Partnerschaft von Architekten aus Berlin erhalten. Auch die seitliche Erschließung deutet mehr auf Understatement hin als auf einen großen Wurf. Der ist erst auf den zweiten Blick zu erkennen. Denn nicht nur ein erweiternder Anbau, wie angedacht war, vielmehr ein komplett neuer Gebäudetrakt öffnet sich an der Rückseite des Gebäudes zum Garten hin. Breiter als der Bestand, durch das Flachdach jedoch wohl dimensioniert, umfasst der angedockte Quader mit 90 Quadratmetern fast genauso viel Wohnfläche wie der gesamte, dreigeschossige Altbau. Im Gegensatz zum restauratorischen Ansatz, der die Detaillierung der 1930iger-Jahre aufgreift und bedacht modernisiert, beinhaltet der Neubau eine räumlich andere Arbeit, erinnert sich Architekt Markus Bonauer an die spannende Entwurfs- und Planungsphase. Während der Bestand mit 2,50 Metern Deckenhöhen eher erdrückend wirkte und kleinteilige Grundrisse optimiert werden

mussten, ermöglichte der Pavillon andere Dimensionen und Spannweiten. „Es ging uns darum, möglichst stützenfrei zu arbeiten.“ So bot sich Beton bei der Frage der Konstruktion wie selbstverständlich an. „Uns schwebte Beton als ein authentisches Material vor, ohne industriell zu wirken“.

Pavillon aus Beton, Glas und Holz

Eine 80 Zentimeter breite Fuge trennt die beiden Gebäude konstruktiv und gestalterisch voneinander. So bleibt Platz für eine separate Gründung und Entwässerung. Ein groß dimensionierter Unterzug schafft einen breiten Durchgang, der über breite Stufen vom Altbau in den neuen Wohntrakt führt. Dieser eigenständige Baukörper aus Stahlbeton steht auf einer massiven Bodenplatte, die ihrerseits aufgrund statischer Erfordernisse nach Bodenaustausch auf Streifenfundamenten aufliegt. Aus dem 14 Meter langen, stützenfreien Innenraum reicht der weite Blick durch eine vollflächige Glasfassade ins Grüne. Die beiden mittigen dreieinhalb Meter breiten Öffnungsflügel der Holz-Aluminium-Konstruktion lassen sich mittels Hebe-Schiebe-Elementen jeweils weit öffnen, sodass man nahtlos zur vorgelagerten Terrasse gelangt; diese wiederum führt seitlich hinab in den Garten. Lediglich links und rechts der verbleibenden Festverglasung stehen zwei Stahlstützen; die Attika ist als Überzug ausgebildet. Für die Betonwände, Decke und Boden ließ der Rohbauer Transportbeton C25/30 von Heidelberger Beton anliefern, alle Betonbau-

teile, einschließlich der Decke wurden vor Ort betoniert. Ein durch seine Körnung farblich auf die Gestaltung der Innenräume abgestimmter Walz-Terrazzo bedeckt den Heizestrich am Boden. Die seitlichen Fassaden und die Attika bekleideten die Architekten als VHF mit einer teils horizontalen und vertikalen, vorgegrauten Lärchenschalung. Im Inneren sollten Wände, Decke und Fußboden jedoch die authentische Anmutung sichtbar belassener Betonoberflächen zeigen. Sie wurden bewusst in Kontrast gesetzt zu wohnlichen Eichenpanelen, befestigt an einigen Wandscheiben, entlang der Brücke zur Bibliothek und vor nützlichen Vorratsschränken, die den Stauraum der offenen Küche erweitern. In die 80 Zentimeter tiefe holzbekleidete Fuge ließ sich nahezu unsichtbar auch die erforderliche Haus- und Medientechnik einbauen.

Hoher Anspruch an Sichtbeton

Mitarbeiter der Architektenpartnerschaft von Bonauer Bölling hatten zwar bereits Erfahrung mit der Planung und Ausführung von hoher Betonqualität, jedoch war Haus Wannsee für die Architektenpartnerschaft das erste Sichtbetonprojekt. Die bei diesem Haus gewünschte Wohnraumqualität von Beton beinhaltete für Architekt Bonauer eine homogene, samtige Oberfläche ohne Lunken. Gleichwohl war ihm bewusst, dass Ortbetonbauten Unikate sind, deren Flächen eine individuelle, innere Zeichnung zeigen, die Bestandteil der Authentizität des vor Ort



verarbeiteten Werkstoffs sind. Um das optimale Ergebnis zu erzielen wurden die beiden sichtbar belassenen Seitenwände und die Decke des Stahlbetonbaus entsprechend Schalungsmusterplan in der höchsten Sichtbetonklasse SB 4 ausgeschrieben und ausgeführt. Bei diesem Bau wird deutlich, wie unabdingbar und sinnvoll das Arbeiten im Sichtbetonteam ist. Die lange passgenaue Glasfassade duldet beispielsweise nur minimale Durchbiegung. Entlang eines sehr präzisen Detaillierungsplans der Architekten mussten außerdem exakt platzierte und genau definierte Ausschnitte sowie flächenbündige Anschlüsse für Elektro und präzise geplante Fugenbilder in Wand und Boden umgesetzt werden. Alle Beteiligten hatten penibel auf die geringen Maßtoleranzen zu achten. So ermöglichte ein gutes Bauman-

agement und das Engagement aller zu realisieren, was zunächst von einigen Seiten in Frage gestellt worden war.

Sichtbetonflächen nach Maß

Um das gewünschte, homogene Erscheinungsbild zu erreichen, wählte der Rohbauer eine Trägerschalung, in die eine Schalungshaut aus neuen, 2,50 x 1,00 Meter großen Siebdruckplatten integriert wurde. Das dezente Schalbild erforderte eine nicht sichtbare rückseitig befestigte, geölte Schalhaut, die vorab auch noch eigens künstlich gealtert worden war. Gemäß der Werkplanung der Architekten wurden abschließend Ankerknoten aus Beton in den Ankerlöchern im Schalbild angebracht, von einem Unternehmen, das dem Beton mit einer aufgespritzten Hydrophobierung auch sein abschließendes Ober-

flächenfinish gab. Eine samtig pudrige Oberfläche ohne Abrieb ist das überzeugende Ergebnis. In Berlin Wannsee hat sich die Fläche des Wohnhauses familiengerecht mehr als verdoppelt, der Lebensmittelpunkt hat sich in den wohnlichen Betonbau verlagert. Die Wertigkeit dieses Neubaus, der nicht viel teurer

als die Sanierung des Bestands war, kommt nicht zuletzt in seiner gekonnten Kombination von Beton und Holz zum Ausdruck. Architekt Markus Bonauer hat mit Beton nun gute Erfahrungen gemacht. Derzeit plant sein Büro ein mehrstöckiges Geschäftshaus, es soll wieder ein Sichtbetonbau werden. www.beton.org

Bautafel

Projekt:	Sanierung und Erweiterung eines Einfamilienhauses in Berlin Wannsee, Fertigstellung: 2019
Bauvolumen:	BGF 380 m ² , Bestand 270 m ² , Neubau 90 m ²
Architekten:	Bonauer Bölling Partnerschaft von Architekten mbB, Berlin, LPH 1-7
Tragwerksplaner:	Hörncke Hock Tieroff Ingenieure (HHT), Berlin
Bauphysik:	CSD Ingenieure GmbH, Berlin
Bauunternehmen:	Nico Matschulat Bauleistungen, Berlin Falkensee
Innenausbau:	Der Raum, Berlin
Beton:	Stahlbeton C25/30, Ortbeton in Sichtqualität SB4, hydrophobiert
Betonlieferant:	Heidelberger Beton GmbH, Lieferwerk Staaken

Anzeige

FEUCHT

Ausstellung Backnang
Bertha-Benz-Straße 1
Direkt an der B14
71522 Backnang
Tel. : 07191 / 807-0
Fax: 07191 / 807-25
info@feucht-backnang.de
Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr.: 7 – 18 Uhr
Samstag: 7 – 13 Uhr

Willkommen in der Fliesen- und Natursteinwelt



Verkauf mit click and meet (auch spontan), Beratung mit Terminvereinbarung

Auszeit für Körper und Geist



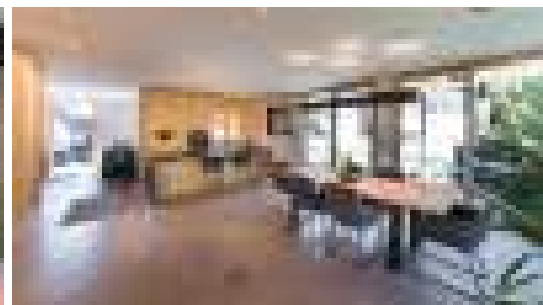
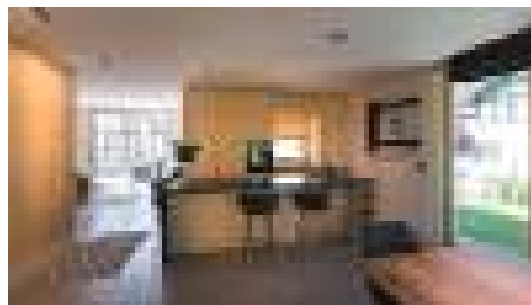
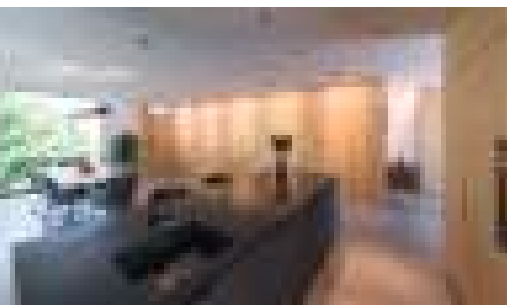
Lassen Sie sich inspirieren und entdecken Sie mit Lotter Ihre neue Wohlfühlmittel.
In unserer Ausstellung finden Sie eine große Auswahl an hochwertigen Fliesen, Natursteinen, Marmor, Holz, Wandverkleidungen, Badmöbeln und Bodenbelägen. Lassen Sie sich inspirieren und entdecken Sie mit Lotter Ihre neue Wohlfühlmittel.

LOTTER

- FLIESEN
- WÄNDE
- HEIZUNGEN
- WÄRMEDÄMMUNG
- ACQUASISTEM
- FLÜSSE
- BELEUCHTUNG
- WÄRMEDÄMMUNG
- HEIZUNGEN



Aufgrund des relativ geringen Gewichts des nachhaltigen Baumaterials Holz wird das bestehende Gebäude auch bei größtmöglicher Ausnutzung der Kubatur geringstmöglich belastet.



Gelungene Massivholz-Aufstockung

Nachts ist es möglich, die gesamte Elektrik vom Netz zu trennen

Mirko Haller ist Mitinhaber der Elektro A. Haller OHG in Eppan (in Südtirol), die auch auf baubiologische Installationen spezialisiert ist. Kunden beauftragen das Unternehmen u. a. damit, komplexe Hausinstallationen so zu realisieren, dass die Verkabelungen und Geräte (Stichwort: Elektrosmog) keinen schädlichen Einfluss auf ihre sensible Wahrnehmung haben. Dieses Know-how konnte Mirko Haller auch bei seinem eigenen Projekt nutzen. Die Zusammenarbeit mit holzius war diesbezüglich sehr offen und entspannt, wie er erklärt: „Wir haben bereits bei Häusern von holzius die Installationen gemacht, weshalb mir die einfache und klare Bauweise bekannt war. Da ich mich in meiner Firma auch

mit der baubiologischen Bauweise auseinandersetze, habe ich mich auch in meiner eigenen Wohnung für eine abgeschirmte Installation entschieden.“ Kein Problem für holzius, wo durch den hohen Grad an Verfertigung die Planung der Installationen von Haus aus in einer frühen Phase der Umsetzung vorgesehen ist.

Holzbauweise, weil sie Sinn macht

Ein weiterer Grund, sich für den Aufbau durch holzius zu entscheiden, ist die spezielle Bauweise der Wand- und Deckenelemente. Durch Schwalbenschwanz-Holzverbindungen – eine uralte Technik, die von holzius neu interpretiert und mit den Funk-

tionprinzipien „Verkämmen“ und „Vergraten“ kombiniert wurde – werden holzius Elemente gänzlich ohne Leim- und Metallverbindungen hergestellt. Darüber hinaus hat sich Mirko Haller für die Nutzung weiterer natürlicher Baumaterialien als logische Fortführung des Konzepts von holzius entschieden. Der Aufbau basiert auf 18 Zentimeter starken Außenwänden in leimfreier Vollholzbauweise. Die Elemente sind außen mit farblosem Kalkputz und 20 Zentimeter starker Hanfdämmung verputzt, auf der Innenseite kommt Lehmputz zum Einsatz. Die Innenwände und Trennwände sind wiederum aus Fichtenholz in Sichtqualität ausgeführt.

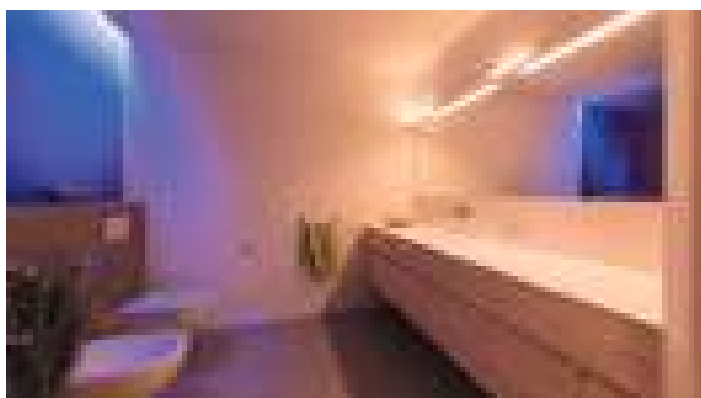
Realist mit Ideen

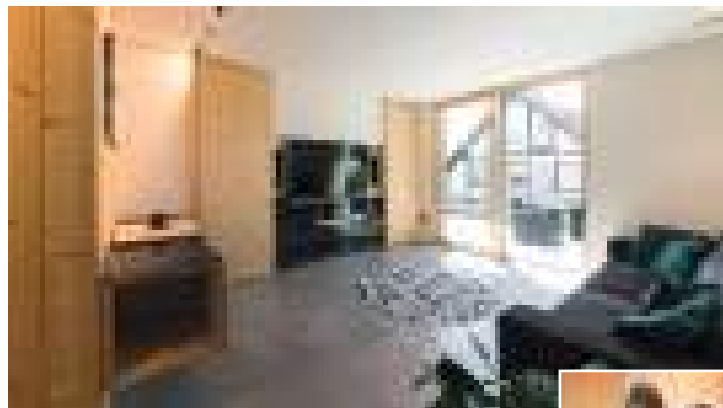
Seinen persönlichen Bezug zu Holz schildert Mirko Haller folgendermaßen: „Nein, ich bin kein ‚Naturbursche‘. Ich bin Techniker und Realist – und als solcher bin ich an die Sache herangegangen. Richtig ist für mich etwas, wenn es einen logischen Sinn macht. Ein Haus in massiver Bauweise aus leim- und metallfreien Vollholzelementen war für mich absolut sinnvoll und logisch. Warum sollte ich mit Ziegeln bauen, wenn es mit Holz genauso möglich ist?“ Diese Einschätzung wird von Firmengründer Herbert Niederfriniger: „Un-

ser Ziel war seit je her, so einfach und natürlich wie möglich zu bauen. Umso erfreulicher, wenn Kunden diesen Ansatz aufgreifen und für sich selbst weiterentwickeln.“ Auch Architektin Christine Pfeifer hebt den offenen Zugang des Auftraggebers positiv hervor: „Als Baubiologin bereitet mir die Zusammenarbeit mit Bauherren von Mirkos Schlag besonders viel Freude, da er die Entscheidungen für nachhaltige und wohngesunde Materialien von Anfang an mitgetragen hat und diese bis hin zur Einrichtung konsequent umgesetzt hat. Nur so lässt sich ein überzeugendes und stimmiges Gesamtergebnis erreichen.“

Natürlich – bis ins kleinste Detail

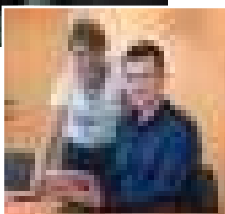
Diese „natürliche“ Herangehensweise ist bis ins kleinste Detail des Aufbaus spürbar. Die Böden in den Wohnräumen wurden aus einem speziellen natürlichen Material in gespachtelter Ausführung realisiert – es ist der gleiche Boden, wie er auch im Messner Mountain Museum zum Einsatz kommt. Das Schlafzimmer ist mit hochwertigen Zirbenmöbeln eingerichtet. Und auch die Lüftung und Klimatisierung des Hauses erfolgt auf natürliche Weise. „Im Sommer kann ich über die Lüftung mit der kalten Luft aus den nahegelegenen ‚Eislöchern‘ die Wohnräume





Fotos: Arnold Ritter

Architektin Christine Pfeifer (links): „Als Baubiologin bereitet mir die Zusammenarbeit mit Bauherren von Mirkos Schlag besonders viel Freude, da er die Entscheidungen für nachhaltige und wohngesunde Materialien von Anfang an mitgetragen hat und diese bis hin zur Einrichtung konsequent umgesetzt hat. Nur so lässt sich ein überzeugendes und stimmiges Gesamtergebnis erreichen.“



kühlen“, freut sich Mirko Haller. Zur Erklärung: Die Eislöcher sind ein Naturphänomen zwischen den Gemeinden Kaltern und Eppan. Luft strömt durch ein Spaltensystem zwischen den Porphyrböcken des Bergstürzes der Gand von oben nach unten und kühlt sich dabei ab. Die schwere kalte Luft bleibt als Kaltluftsee von etwa fünf Metern Höhe in der Mulde liegen. Da das Haus in der Nähe dieser Eislöcher steht, kann diese kalte Luft energiesparend genutzt werden.

Haus vom Netz nehmen

Als Mann vom Fach hat Mirko Haller natürlich auch die Elektro- und Hausinstallationen auf seine Herangehensweise und Wohnphilosophie abgestimmt. Sämtliche Kabel sind abgeschirmt, das Funkinternet wird über drei Stationen ausgestrahlt, die dadurch mit geringerer Signalstärke arbeiten können. Nachts ist es möglich, die gesamte Elektrik vom Netz zu trennen – ein Feature, das immer öfter von Kunden nachgefragt wird.

Ein Haus, das verbindet

Die Baukoordination des Nachverdichtungsprojekts wurde von Mirko Haller selbst durchgeführt. Als größte Herausforderung dabei gibt er „Mit mir selber Geduld zu haben“ zu Protokoll. Dabei kann sich die kurze

Bauzeit von nur fünf Monaten für Projekte dieser Größenordnung durchaus sehen lassen. Und auch die Vorfertigung der Wand-, Decken und Dachelemente in der Produktion von holzius hat einen wesentlichen Beitrag an der kurzen Umsetzungsphase. Neben Architektin Christine Pfeifer zeichnet vor allem auch das Konsortium A-Net dafür verantwortlich, dass der neu geschaffene Wohnraum tatsächlich zum natürlichen Lebensraum wurde. Die Zusammenarbeit mit holzius schildert Mirko Haller folgendermaßen: „Sehr starkes Unternehmen, top zufrieden, es passt einfach, machen etwas Druck, aber so soll es sein. Und auch die Zusammenarbeit mit holzius-Berater Richard Stecher war gut. Ich habe persönlich immer noch Kontakt zu ihm. Wenn wir uns treffen, gehen wir zusammen essen oder einen Kaffee trinken.“ Die Aufstockung hat nicht nur Wohnraum nachverdichtet, sondern auch den Kontakt von Mirko Haller zu seinem Vater enger werden lassen. Anfängliche Fragen wie „Wieso luftdicht bauen? Wieso biologisch bauen?“ sind automatisch beantwortet, sobald man die Räume der aufgestockten Wohnung betritt. Mit der Folgefrage „Warum bauen nicht alle so?“ steht Mirko Haller garantiert nicht alleine da.

Weitere Informationen: www.holzius.com

Anzeige

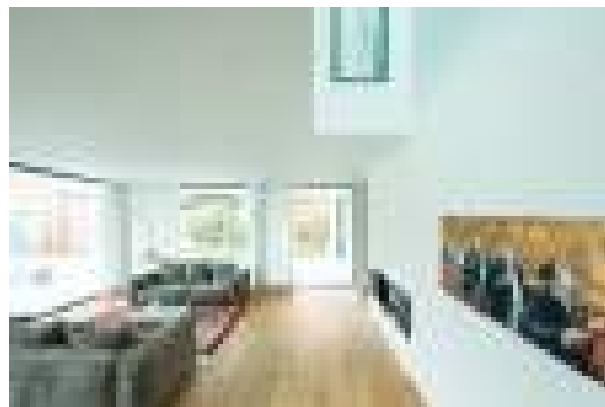
ÜBERALL GESUCHT.
**NUR HIER
GEFUNDEN.**

Entdecke Immobilien, die sonst keiner hat.*

immowelt



* Jede fünfte der von immowelt bundesweit angebotenen Wohnimmobilien (ohne Wohngemeinschaften und befristete Mietverhältnisse) ist nur auf den Portalen immowelt.de und immonet.de sowie den Kooperationspartnern der immowelt Group zu finden. Vergleich führender Immobilienportale zwischen 09/2020 und 11/2020. Onlinemessung von immowelt AG.



Sternstunde nachhaltiger Architektur

Wohnhaus in Süddeutschland

Es gibt Bauprojekte, bei denen die ganzheitliche Planung des Architekten auf den bautechnischen Sachverstand und ein ausgeprägtes Stilempfinden des Bauherrn trifft. In solchen Fällen entsteht Außerordentliches – so geschehen bei einem privaten Einfamilienhaus in Süddeutschland, das Harter + Kanzler & Partner, Freiburg, unter Einsatz von neun großflächigen Schüco Schiebesystemen „ASS 77 PD.SI“ (Bilder unten, www.schueco.de) realisierten. Das Wohnhaus liegt in einem gewachsenen Baugebiet mit teilweise historischen Gebäuden in unmittelbarer Nachbarschaft. Die Aufgabenstellung forderte seitens des Bauherrn ein barrierefrei konzipiertes Einfamilienhaus, das sich in die Hangtopographie und in das Ensemble

der bereits bestehenden Gebäude auf dem Grundstück einfügt und sich talabwärts zum großzügigen Garten orientiert. In den Hang geschoben, wurde der in Stahlbeton-Bauweise mit vorgesetzter Klinkerfassade erstellte Baukörper flächensparend auf dem Grundstück positioniert, um möglichst wenig Gartenfläche zu überbauen. Während sich das Gebäude zur Straße eingeschossig und weitgehend geschlossen zeigt, öffnet sich der gestreckte zweigeschossige Baukörper zum Garten hin mit großzügigen raumhohen Verglasungen und schafft einen fließenden Übergang zwischen Innen- und Außenraum. Das in Teilbereichen überkragende Dach und der Balkon im Obergeschoss verbinden das Wohngebäude mit der

Garage zu einer Einheit. Dach- und Balkonlinien betonen den langgestreckten liegenden Charakter des Gebäudes, was durch die Materialwahl des horizontal geschichteten Klinkers im Riegelformat verstärkt wird.

Diskrete und offene Nutzungszonen

Der Zugang zum Gebäude erfolgt hangseitig im oberen Geschoss über eine überdachte Vorzone, die zwischen Wohnhaus und Garage liegt. Sowohl im Außenbereich des Eingangs als auch im inneren Garderobebereich wird bereits der Blick auf den großzügigen Garten gelenkt. Das obere Straßengeschoss dient als private Rückzugsebene. Schlafzimmer, Ankleide und Badezimmer reihen sich in funktionaler Abfolge aneinander und orientieren sich mit bodentiefen Verglasungen zum Garten. Aus jedem Raum wird ein direkter Austritt ins Freie auf den in voller Riegelbreite angrenzenden Balkon ermöglicht. Raumhohe verglaste Schiebetürsysteme schaffen in Längsrichtung eine Blickachse durch die gesamte Raumfolge. Eine einläufige frei tragende Treppe führt zentral in die untere Wohnebene mit einem großzügigen Wohn-Essbereich, offener Küche, Kamin und Bibliothek. Die straßenseitige Außenwand des Gebäudes ist im Untergeschoss als weiß geputzte Rückwand des Wohnbereichs wahrnehmbar, die sich mit

Kunst bespielen lässt und gleichzeitig den Hintergrund für die auskragende Treppenkonstruktion bildet. Der Gebäudebereich hinter dieser Wand ist vollständig ins Erdreich eingegraben. Ein zweiter etwas privaterer Aufenthaltsbereich, der als Bibliothek, Fernsehraum und Büro genutzt wird, schließt hier an den offenen Wohnbereich an. Ein durchgesteckter Kamin kann von beiden Seiten genutzt werden. In der weiteren Abfolge schließen die privateren Nebenräume an den Küchenbereich an, dabei orientieren sich Hauswirtschaftsraum, Gäste- und Kinderzimmer ebenfalls raumhoch verglast zum Garten.

Maximum an Transparenz und natürlichem Lichteinfall

Transparenz wird erzeugt durch raumhohe Verglasungen, deren Profile verdeckt eingebaut sind, so dass Wand, Boden und Decke sich von innen nach außen barrierefrei fortsetzen können – die Grenzen von innen nach außen werden damit visuell und räumlich aufgehoben. Licht kann tief in die Räume einfallen, Dachüberstände und auskragende Balkone bieten zugleich konstruktiven Sonnenschutz und verändern den Lichteinfall. Ein gezielter Lichteinfall wird über ein Oberlicht in der Dachfläche zur Belichtung der Treppe und Inszenierung der Rückwand bis in die untere Wohnebene erzeugt.





Alle Fotos: Schüco International KG / Fotograf: Olaf Herzog, www.olafherzog.de

Bautafel	
Projekttitlel:	Einfamilienhaus in Süddeutschland
Fertigstellung:	März 2018
Architekt:	Harter + Kanzler & Partner Freie Architekten BDA - Part GmbH Freiburg, www.harter-kanzler.de
Projektleitung:	Claudia Heers
Bauleitung:	Willi Vollmer
Verarbeiter Metallbau:	Haser Metallbau GmbH, Haslach im Kinzigtal
Schüco Systeme:	Schiebesysteme Schüco ASS 77 PD.SI, neun Systemeinheiten zwischen 3,92 Metern und 11,60 Metern Elementlängen, Elementhöhe durchgängig 2,95 Meter, www.schueco.com
Besonderheiten:	Motorischer Antrieb der Schiebesysteme

Durchgängig variable Lichtöffnungen

Grad und Intensität der Transparenz können je nach Bedürfnis verändert werden. Neben dem außenliegenden Sonnenschutz bilden leichte weiße Vorhänge im Innenbereich einen diffusen Filter vor den Glasflächen. In Verbindung mit den Glasfronten und den im Boden eingelassenen Leuchten kann am Abend im Inneren der natürliche Lichteinfall mit künstlichem Licht nachempfunden werden und das Gebäude leuchtet nach außen. Alle Lichtöffnungen wurden mit großflächigen, flexibel öf-fenbaren Schüco Systemelementen ausgeführt. Zum Einsatz kam das Schiebesystem „Schüco ASS 77 PD.SI“ in seiner hoch isolierten Variante mit Dreifach-Isolierverglasungen. Decken- und Bodenprofile der 2,95 Meter hohen Elemente wurden verdeckt eingebaut, sodass lediglich die schlanken Mittelpfosten bzw. vertikalen Profile der Schiebeelemente sichtbar sind. Auf diese Weise wurden weite Fassadenbereiche ohne sichtbare horizontale Rahmung und mit nur wenigen schmalen vertikalen Strukturen transparent ausgestaltet. Im EG zum Balkon hin reißen sich Elementlängen von 7,98 Metern, 2,70 Metern und 5,35 Metern aneinander. Im UG mit Ausgang zum Garten und zur seitlichen Terrasse beträgt die Gesamtlänge aller Elemente 32,50 Meter, verteilt

auf fünf unterschiedlich breite Systemeinheiten. Um einen optimalen Bedienungskomfort herzustellen, stattete man die Schiebesysteme mit motorischen Antrieben für berührungsloses Öffnen und Schließen aus.

Nachhaltiges, ganzheitliches Energiekonzept

Die Basis des nachhaltig geplanten und ausgeführten Energiekonzeptes basiert auf einer gut gedämmten Gebäudehülle, bestehend aus Tragmauerwerk, Mineralwolle-Dämmung, Luftschicht und Klinkervorsatzschale. Solare Wärmegewinne in den kälteren Monaten, erzielt durch die bodentiefen Verglasungen, wurden gezielt in die Bilanz eingerechnet. Sommerlicher Sonnenschutz ist durch konstruktive Maßnahmen wie Balkone und Auskragungen sowie zusätzlichen außen und innen liegenden Sonnenschutz gewährleistet. Die Frischluftzufuhr erfolgt über Quelllüftung in den Aufenthaltsräumen – in den Nebenräumen wie den Bädern wird Abluft motorisch abgezogen. Im Zentrum der energetisch relevanten anlagentechnischen Maßnahmen der Gebäudetechnik steht eine Fußbodenheizung mit sommerlicher Kühlfunktion, die über Erdwärme/Wärmepumpe betrieben wird. Unterstützung erfährt die Heizanlage durch Solarthermie sowie eine dachbasierte Photovoltaikanlage mit Solarstrom-Speichermodul.

Gugelfuss

WENIGER RAHMEN – MEHR WOHNKOMFORT!

Das Schüco ASS 77 PD.SI Schiebesystem ist ein innovatives mehrschichtiges System mit großformatigen und geringen Überständen zur Sichtvergrößerung. Es verbindet sich zur Verwirklichung einer hellen und stabilen Umgebung über die gesamte Länge. Die Antriebe sind für jede Generation.

Das Schüco ASS 77 PD.SI Schiebesystem ist ein innovatives mehrschichtiges System mit großformatigen und geringen Überständen zur Sichtvergrößerung. Es verbindet sich zur Verwirklichung einer hellen und stabilen Umgebung über die gesamte Länge. Die Antriebe sind für jede Generation.

Registrieren Sie sich:
 0174 3333333
info@schueco.com
www.schueco.com

Registrieren Sie sich:
 0174 3333333
info@schueco.com
www.schueco.com

Wintergarten oder Terrasse? BEIDES!

FÜR POOL & TERRASSE

vöroka 76031 Oppolzen • ☎ 0 71 62 - 89 87
info@voeroka.de • www.voeroka.de



BBQTION – DIE OUTDOORKÜCHE
www.village-garden.de

TAPAS + FRIENDS
www.westmark.de



WWOO
www.wwoo.de



WADO 14
www.hauser-naturstein.de

Mein neuer Lieblingsplatz die Outdoorküche

Kochen unter freiem Himmel steigert die Lebensqualität und Freude am Essen

Unser Leben verlagert sich zunehmend in den Garten. So zielt der Trend darauf ab, dass es draußen genauso gemütlich wird wie drinnen. Selbst gekocht wird im Außenbereich, sodass es jetzt heißt: Ihr findet mich in meiner Outdoorküche. Das liegt daran, dass das Kochen unter freiem Himmel viele Vorteile mit sich bringt. Ob Gasgrill, Kohlegrill oder offenes Feuer, hier werden ganz besondere Aromen erzeugt. Und das Beste: Viele Zutaten wie Gemüse, Obst und Kräuter können wir direkt frisch aus unserem Beet ernten. Also schnell den neuen Lieblingsplatz im Garten gestalten. „WWOO“, Outdoorküchen „made in Germany“ vereinen hohe Funktionalität, ansprechendes Design und eine robuste Bauweise, sodass sie

ohne zusätzlichen Schutz und Probleme ganzjährig draußen stehen können (Bild links oben, www.wwoo.de). Die Küchen sind aus Beton gefertigt und nahezu wartungsfrei. Die einzelnen Segmente sind individuell gestaltbar – neben unterschiedlichen Höhen und Längen kann man sich zwischen verschiedenen Einbaugeräten wie Waschbecken oder Gasgrill und Accessoires wie Holzschneidbretter, Holzboxen und Messerblock entscheiden.

Very rare: Eine Gartenküche aus einem Stein gearbeitet

Präzision in Ausführung und Funktionalität, Emotion in Gestalt und Haptik: Dafür steht die Gartenküche „WADO14“, erschaffen vom

Rosenheimer Unternehmen Hauser Naturstein GmbH (www.hauser-naturstein.de, Bilder oben und rechts oben). Jedes dieser Küchen-Kunstwerke mit bis zu fünf Tonnen massivem Naturstein wird von meisterlicher Hand bearbeitet. Dabei darf der Stein so viel wie möglich von seinem rohen Wesen behalten. Ein Holzkohle- und ein Teppanyaki-Grill sorgen für höchsten Kochgenuss.

BBQ meets FUNCTION

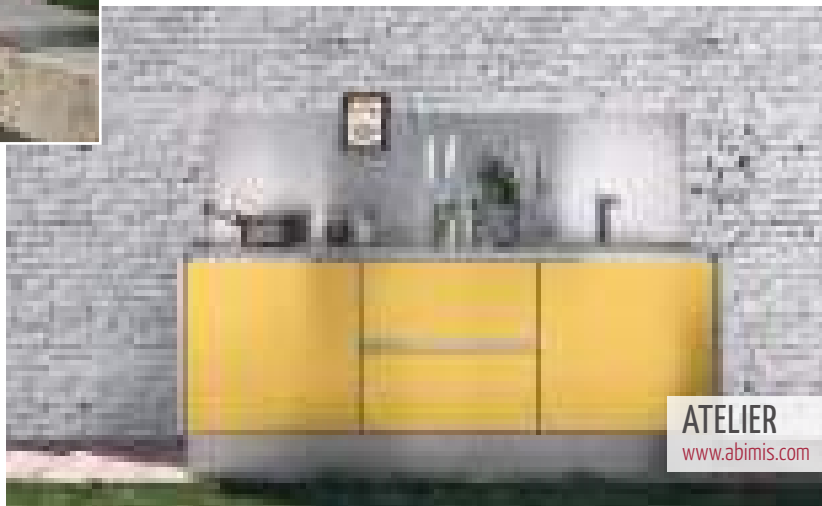
Die einzelnen Module der „BBQtion OUTDOOR-KÜCHE“, die zu Einbau- oder Insellösungen zusammengestellt werden, verstecken mehr als sie sichtbar machen (Bilder ganz oben, www.village-garden.de). Dank der Soft-Close

Funktion werden Schubkästen mühelos eingezogen, Tellerhalter, Flaschenhalter und Mülleimerauszüge sind ebenso eine Selbstverständlichkeit wie Besteckeinsätze, Fächer für Gasflaschen, Ausschnitte für Belüftung, Steckdosen sowie ein ausziehbarer Tisch für mehr Ablagekomfort und ein verschiebbarer Thekenaufsatz. Grillgeräte verschiedener Größen und Ausstattungen werden einfach in die Küche integriert.

Extra-Tipp: Feuerfeste Grillhandschuhe eignen sich für den Anzündkamin und die gesamte Nutzung des Grills. Grillbesteck, gute Messer, eine Patty-Presser, Schürze, Fischbräter und nicht zu vergessen Utensilien für Beilagen machen das Grillerlebnis perfekt.



WADO 14
www.hauser-naturstein.de



ATELIER
www.abimis.com



ATELIER
www.abimis.com



EGO
www.abimis.com



BURGERPRESSE FM PROFESSIONAL
www.dick-messer.de



BORN TO GRILL
www.brickwallsandbarricades.com

FISCHBRÄTER
www.gefu.com



GRILLTASCHE RED SPIRIT
www.dick-messer.de



WOOD BESTECK
www.asa-selection.com



HOMIEZ SERVIERSCHALE
www.hansi.de



**REINE FREUDE FÜR
BIO-GENIESSER**









ÖKOWEINGUT
ECOVIN

Ökoweingut Stutz
Liebigstraße 49 · 74074 Heilbronn
Telefon 07131-251325 · Fax 251367
mail@weingut-stutz.de · www.weingut-stutz.de

Anzeige

Foto: weingut-stutz.de



SOLIDAY – DAS SONNENSEGEL
www.soliday.eu



O-FAN
www.radius-delta.com

Ein Sonnensegel für alle Fälle

Unter freiem Himmel und doch geschützt: Mit Sonnensegel den Garten noch mehr genießen

Wenn der Garten zum Wohnzimmer wird, die Grenzen zwischen drinnen und draußen verschwimmen und der Alltag Urlaubsfeeling bekommt, dann liegt das sicher auch am richtigen Equipment. Eine entscheidende Rolle spielt dabei das Sonnensegel, das Schatten spendet, für Schutz im Freien sorgt und einfach auch in Designfragen punktet.

Segel sind eine Maßanfertigung

„Bereits seit 1998 arbeiten wir im Bereich architektonischer Schatten eng und erfolg-

reich mit dem Sonnensegelhersteller Sun Square zusammen“, sagt Karl Seeger, Geschäftsführer der Firma Seeger, und ergänzt, dass permanent an neuen Produkten gearbeitet wird und die bestehenden Sun Square Systeme weiter entwickelt werden. Jedes Sonnensegel ist eine Maßanfertigung und damit ein Unikat. „Grundsätzlich sind alle Segel nicht nur windüberwacht, sondern auch mit modernster Technik sowie den hochwertigsten Materialien ausgestattet“, betont Seeger (www.seeger-gmbh.de, Bild ganz

rechts oben). Dabei verwendet Sun Square keine branchenfremden Komponenten. Alle Bauteile entsprechen exakt ihren Funktionen und werden speziell für ihren Einsatz entwickelt und produziert.

Einsteigermodell ohne Kompromisse

Das leichte, fächerartige Segel „O-Fan“ wirkt von einem einzigen Befestigungspunkt aus (Bild oben, www.radius-delta.com). Es lässt sich ohne Kraftaufwand mühelos öffnen und

an einem Kugelgelenk bequem mit einer Hand in alle Richtungen bewegen. Dank der eigens entwickelten Bremse, welche auf das Kugelgelenk wirkt, kann der „O-Fan“ dann in einer beliebigen Position fixiert werden, um Schatten im gewünschten Sektor zu erhalten.

Große Flächen, wind- und wetterfest mit bestem UV-Schutz

„SOLIDAY – Das Sonnensegel“ bringt nicht nur mediterranes Urlaubsfeeling in den Garten, auf die Terrasse oder den Balkon (Bild



SHADE
www.shadesign.com



SONEA
www.warema.de



Auch als Innenhofbeschattung ist ein rollbares Sonnensegel die perfekte Lösung.



SUNSQUARE
www.seeger-gmbh.de



MAESTRALE
www.corradi.eu

ganz links oben, www.soliday.eu). Dieses bis zu 85 Quadratmeter große „Dach“ schützt vor UV Strahlen sowie vor Regen. Je nach Anforderung lassen sich die Sonnensegel-Systeme entweder manuell oder per Knopfdruck aufrollen. Alle Systeme verfügen über flexible Montagemöglichkeiten und die Materialien werden mittels modernster Technologien hergestellt.

High-End Sonnensegestoffe

„Maestrale“ ist ein freistehendes Schattensegel mit 4 Pfosten aus Edelstahl (Bild oben, www.corradi.eu). Die Struktur und die Segel können quadratisch oder rechteckig mit 90-Grad-Winkeln gefertigt werden. Die Pfosten sind aus elektro-hochglanzpoliertem Edelstahl, das eine hohe Festigkeit gegen Korrosion und atmosphärische Einflüsse gewährleistet. Die aus Dacron® hergestellten Segel werden mit Hilfe des Motorantriebs im Aufwickelprofil geöffnet und geschlossen, über eine Fernbedienung oder, bei einem Stromausfall, manuell. Auch in diesem Fall ist eine komplett manuell bedienbare Version verfügbar. Zur Ausstattung der Motorversion gehört ein Windgeschwindigkeitsmesser für

das automatische Schließen der Segel bei starkem Wind. Die Segel bestehen aus radialen Segelstücken, die eine maximale Festigkeit und Spannbarkeit ermöglichen.

Ästhetik trifft Technik

Warema stellte sein „Sonea“ Sonnensegelprogramm im Jahr 2021 komplett neu auf und löst die bisherigen Produkte durch drei attraktive Neuheiten ab (Bilder links unten, www.warema.de). Zur neuen Produktlinie gehört als kostengünstigste Variante das „Sonea S40“ für etwas kleinere Flächen. Dieses Modell wird mit einer Kurbel betrieben, die nur einen geringen Kraftaufwand erfordert. Durch leichtgängige Umdrehungen lässt sich das Tuch bequem zu den beiden Seitenpfosten spannen. Das „Sonea S50“ lässt sich ebenfalls per Kurbelbetrieb aus- und einfahren und ermöglicht eine Vielzahl unterschiedlicher symmetrischer und asymmetrischer Tuchformen wie Trapez oder Quadrat. Damit kann das Sonnensegel individuell nach den Gegebenheiten vor Ort angefertigt werden. **Wir meinen:** Sonnensegel werden den Außenbereich spürbar auf, laden zum Entspannen ein und gewähren großflächig Schatten.

Architektur für den Schatten

sun square

Vollautomatische Sonnensegel bis 70m²

SEEGER
Sonnensegel & Co. GmbH

Preis & Ausführung
Feldstraße 33, 38
Tel. 07032 - 82188
www.seeger-gmbh.de

FREIRÄUME KREATIV GESTALTEN MIT STEIN

braun|steine
Gartensteine



Fotos: Landesgartenschau Überlingen



SCHAUGARTEN IN DEN VILLENGÄRTEN



Die Landesgartenschau Überlingen hat eröffnet

Es war ein Auftakt nach Maß, nach langem Warten und mehr als einem Jahr Verzögerung durch die Corona-Pandemie

Am Freitag, 30. April, öffnete um 9 Uhr die Landesgartenschau Überlingen endlich ihre Tore bei herrlichstem Sonnenschein, milden Frühlingstemperaturen und mit entspannten Gästen. Es ist die 28. Landesgartenschau in Baden-Württemberg. „Die Landesgartenschau ist die reinsten Frischzellenkur“, meinte denn auch der baden-württembergische Minister Peter Hauk (Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz) mit Blick auf den See, das Wetter und die schönen Gärten, und eröffnete die erste Landesgartenschau am Bodensee offiziell.

Wertvolle Investitionen

Die Investitionen in eine nachhaltige Stadtentwicklung und die naturnahe Gestaltung des Bodenseeuferes im Uferpark nannte er ausgesprochen geglückt. „Es wurde so viel Neues geschaffen zur Verbesserung der Lebensqualität der Menschen, aber auch für die Flora und Fauna. Natur findet auch in der Stadt statt, das zeigt sich hier in Überlingen dank der Landesgartenschau. Und die Menschen können sich hier vielfältige Anregungen holen für die Gestaltung eines natür-

nahen Gartens bei sich zuhause.“ Überlingens Oberbürgermeister Jan Zeitler waren Stolz und Freude bei der Begrüßung seiner Gäste deutlich anzumerken.

„Was für ein großer Tag für Überlingen und die gesamte Bodenseeregion. Nach einem Jahr des Wartens ist es heute endlich so weit. Wir eröffnen die Landesgartenschau 2021 in Überlingen. Mit einem umfangreichen Hygienekonzept starten wir als botanischer Garten, zunächst zwar ohne Veranstaltungen, aber mit wundervoll gestalteten, abwechslungsreichen Parks und Gärten.“

Die Stadt Überlingen werde ihre Landesgartenschau langsam angehen.

„Auch mit diesem kurzen Eröffnungsakt, und wir wünschen uns, dass wir uns vorsichtig Woche um Woche vortasten können – mit der Öffnung unserer Innenbereiche wie der Blumenhalle, dem Landkreis pavillon des Bodenseekreises oder dem Treffpunkt BW. Und ersten Veranstaltungen auf unseren Bühnen, natürlich immer nur im Rahmen dessen, was möglich ist“, so Zeitler weiter (Infos unter: www.ueberlingen2020.de/de/veranstaltungs-kalender).



SCHWIMMENDE GÄRTEN



UFERPARK



SCHWIMMENDE GÄRTEN



Foto: Landesgartenschau Überlingen

LIEGEWIESE



SPIELPLATZ

Foto: Jürgen Heppeler



Foto: Jürgen Heppeler

ÜBERLINGER UFERPARK



Foto: Jürgen Heppeler

ERÖFFNUNG



Foto: Olaf Kühl

SCHWIMMENDE GÄRTEN

Wertvolles und nachhaltiges Grün

Durch die Landesgartenschau wurde viel wertvolles und nachhaltiges Grün geschaffen – das passt zur Garten- und Gesundheitsstadt Überlingen. „Leistungsfähige Betriebe in der Region, aber auch die Kolleginnen und Kollegen der legendären Stadtgärtnerei Überlingen, sie alle sind über sich hinausgewachsen“, dankte er allen Beteiligten sowie dem Team der Landesgartenschau. „Und wir danken dem Land Baden-Württemberg für

die zahlreichen Zuschüsse aus den unterschiedlichsten Fördertöpfen und die immerwährende Unterstützung. Auch und gerade in Corona-Zeiten. Das geänderte Infektionsschutzgesetz ermöglichte die Öffnung der als botanischer Garten eingestuften Landesgartenschau unabhängig von einer Sieben-Tages-Inzidenz unter 100. Seit Samstag, 22. Mai, sind sämtliche Indoor-Bereiche wie der Landkreispavillon und der Treffpunkt Baden-Württemberg mit ihren Ausstellungen sowie die Blumenschau in der ehemaligen Kapuzi-

nerkirche geöffnet, ebenso die Außengastronomie mit Selbstbedienung. Auch Veranstaltungen auf der Sparkasse-Bodensee-Bühne sowie auf den kleineren Bühnen sind

jetzt möglich. Beim Besuch der Landesgartenschau müssen Sie derzeit einen negativen Corona-Test vorlegen (POC, kein PCR nötig), der nicht älter ist als 24 Stunden.

Die Servicestation ist beim Bahnhof Thermen und ZOB aktuell. Die Tourist-Info am Landungsplatz ist geschlossen, bietet aber per Click & Collect nach Vorbestellung einen Abholservice an. Mo.-Fr.: 9-12.30 Uhr / 14-16.30 Uhr, Tel. 07551 9471522, info@ueberlingen-bodensee.de

Geländeöffnungszeiten:

Rosenobelgärten/Kapuzinerkirche (Blumenhalle) 9–19 Uhr
Uferpark/Villengärten/Menzinger Gärten 9–20.30 Uhr (je nach Witterung)

Weitere Informationen und Tickets unter: www.ueberlingen2020.de



Umweltverträglicher wohnen & leben

Umweltbewusster leben ist eine unserer größten Aufgaben, um den Klimawandel zumindest zu verlangsamen. Dazu hat jeder Einzelne von uns viele Möglichkeiten. Als Einstieg empfiehlt es sich, sich über die Folgen des Klimawandels auf die Tier- und Pflanzenwelt und somit auch auf unser eigenes Leben zu informieren. Als Motivationssteigerung für einen klimafreundlicheren Alltag. Beim Einkaufen, von Lebensmitteln über Mode bis hin zum Strom, oder auch beim Gärtnern hat man immer die Wahl zwischen mehr oder weniger nachhaltigen Varianten. Gerade in der Mode kann man durch Wiederverwenden, Upcyceln und den Kauf von zeitlosen, hochwertigen Stücken Ressourcen schonen. Sich mit der Natur verbinden, von Bäumen lernen ist dabei sehr hilfreich, da es nicht nur einen bewussteren Lebensstil sondern auch das Glücksempfinden fördert. Und beim Bauen & Renovieren kann man einen großen Beitrag leisten, wenn man sich für ökologische Materialien und Heizsysteme entscheidet. Und eventuell sogar die Hausfassade begrünt – wie es mittlerweile in Städten praktiziert wird, um Treibhausgase zu mindern und die Lebensqualität zu steigern.



Das komplette Jahrbuch oder einzelne Artikel sind über die Verlags-Website www.ziel-marketing.de auch als E-Paper erhältlich

ÖKO-KURSBUCH ZUM BAUEN UND SANIEREN

BUND-Jahrbuch Ökologisch Bauen und Renovieren mit den Fokus-themen Klimakrise, Wasserstoff-Hype und Sonnenenergie Verständlich geschrieben und anschaulich aufbereitet, bietet das 244 Seiten starke „BUND-Jahrbuch 2021 – Ökologisch Bauen und Renovieren“ einen Rundum-Service mit vielen Beispielen und Anregungen. Durchgehende Literatur- und Internet-Verweise erleichtern die Vertiefung der Themenbereiche: Grundlagen/Planung, Musterhäuser, Grün ums Haus, Gebäudehülle, Haustechnik und Innenraum-Gestaltung. Einzigartig sind der umfassende Überblick zur erhöhten staatlichen Förderung und die Tabellen zum Vergleich der Heizkosten verschiedener Haustypen und Anlagenkonstellationen. Errechnet wurden die Heizkosten vom Institut für Energiewirtschaft und Rationelle Energieanwendung (IER) an der Universität Stuttgart. Das 244 A4-Seiten umfassende Handbuch kann man zum Preis von 8,90 Euro an größeren Kiosken, beim Bahnbuchhandel und in BUND-Geschäftsstellen kaufen.

BE MORE TREE

Was wir von Bäumen lernen können
Alison Davies, Lylean Lee (Ill.)

Lass dich von Bäumen inspirieren! Wenn Bäume sprechen könnten, hätten sie eine Menge zu sagen. Bäume helfen einander, sie teilen friedlich ihren Lebensraum und kümmern sich gemeinsam um ihre „Nachkommen“. Kurz: ihre Lebensart kann ein echter Leitfaden für unser eigenes Denken und Verhalten sein. In diesem augenzwinkernden Ratgeber sind alle Raffinessen dieser erstaunlichen Gewächse versammelt, charmant illustriert von Lylean Lee. In der kleinen Baumkunde wird nicht nur beschrieben, in welchen Klimazonen die Exemplare wachsen, sondern auch das Aussehen und die Fakten rund um die Bäume enthüllt. 2021, 144 Seiten, durchgehend farbig, ISBN 978-3-8369-2179-4, 12,- Euro, www.gerstenberg-verlag.de



Zauberhaft illustriert und als Geschenk nicht nur für Förster geeignet

EVERGREEN ARCHITECTURE

Overgrown Buildings and Greener Living gestalten

Schon heute lebt über die Hälfte der Weltbevölkerung in urbanen Arealen, und auch wenn diese Ballungsräume lediglich drei Prozent der gesamten Landoberfläche einnehmen, verbrauchen sie global mehr als zwei Drittel der verfügbaren Energie und setzen rund 70 Prozent der globalen Treibhausgase frei – für einen Großteil davon sind der Bau, die Heizung und Kühlung von Gebäuden verantwortlich. Angesichts aufgeheizter Metropolen, die nach besserer Luft ringen, suchen Architekten nach Lösungen für die Zukunft. Evergreen Architecture präsentiert 44 wegweisende Beispiele einer Bewegung, die längst in vollem Gange ist und gibt Einblicke in die mögliche Zukunft. Mai 2021, 288 Seiten, 39,90 Euro, ISBN: 978-3-96704-010-4, www.gestalten.com



Grüne Architektur zur Lösung von Klimaproblemen

@gestalten #evergreenarchitecture

DIE NATUR DER ZUKUNFT

Tier- und Pflanzenwelt in Zeiten des Klimawandels
Bernhard Kegel

Bernhard Kegel geht in seinem Buch der Frage nach, wie sich unsere Umwelt in den nächsten Jahren verändern wird. Welche Migration von Flora und Fauna wird es geben – und was bedeutet dies für unser Leben? Was passiert, wenn natürliche Zyklen kollabieren, wenn etwa Fische schlüpfen, weil die Wassertemperatur ansteigt, aber kein Futter vorhanden ist, weil sich Phytoplankton erst vermehrt, wenn die Tage länger werden? Zwei trockene Jahre haben genügt, um den deutschen Wald schwer zu schädigen. Was passiert, wenn weitere folgen? Die Natur wird bleiben, aber es wird eine andere Natur sein. Bernhard Kegel beschreibt in seinem Buch, wie sie aussehen wird. April 2021, 320 Seiten, 22,- Euro, ISBN: 978-3-8321-8138-3, www.dumont-buchverlag.de



Das erste Buch über die Auswirkungen des Klimawandels

WAS IST WIRKLICH NACHHALTIG?

140 Tipps zu mehr Klimafreundlichkeit im Alltag
Georgina Wilson-Powell

Oft fällt es uns schwer, die richtige Entscheidung für unsere Umwelt zu treffen. Muss man leere Joghurtbecher beispielsweise auswaschen? Wie grün sind eigentlich E-Autos? Und ist eine vegane Ernährung wirklich immer besser für unseren Planeten? Dieser einzigartige Ratgeber bringt Licht ins Dunkel und liefert fundierte Antworten auf über 140 alltägliche Fragen rund um die Themen Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Wissenschaftlich recherchiert und in übersichtlichen Grafiken veranschaulicht die Autorin, wie sich unser tägliches Verhalten auf unseren Planeten auswirkt. Dabei vergleicht sie mögliche Handlungsweisen und deren folgen und macht deutlich, wo wir ohne großen Aufwand ansetzen können. 224 Seiten, 12,95 Euro, ISBN 978-3-8310-4074-2, www.dk-germany.de



Das Buch zeigt, wie einfach Nachhaltigkeit im Alltag geht

STYLE MEETS NACHHALTIGKEIT

In 10 Schritten zum eigenen Stil & bewussten Umgang mit Kleidung, Anne Tourneux

Die Modeindustrie gehört zu den zweitgrößten Umweltverschmutzern der Welt und der Grund heißt Fast Fashion. Doch damit ist jetzt Schluss! In diesem Buch zeigt die Stylistin Anne Tourneux, dass es gar nicht viel braucht, um sich stilvoll und abwechslungsreich zu kleiden – und das alles im Sinne der Nachhaltigkeit. In einer kurzen Einführung zeigt sie, welche unterschiedlichen Figurentypen es gibt und was bei diesen zu beachten ist. Ebenso erklärt sie, wie entscheidend der eigene Hautton in Kombination mit Farben ist und welche Wirkung Farben generell haben. Im Anschluss gibt sie einen Überblick, welche Teile man wirklich im Kleiderschrank haben sollte und wie sich bereits daraus eine vielseitige Garderobe gestalten lässt. 176 Seiten, ISBN 978-3-8310-4179-4, über 200 farbige Fotos, 14,95 Euro, www.dk-germany.de



Gut aussehen und dabei die Umwelt schonen

EIGENHEIM SOLIDE FINANZIEREN

Der Ratgeber bietet Tipps, Checklisten und Berechnungsvorlagen, Thomas Hammer/Verbraucherzentrale NRW

Auch ohne Luxuswünsche erreichen die Kaufpreise oder Baukosten von Wohnungen und Häusern schnell Summen von mehreren Hunderttausend Euro. Egal, ob die Immobilie den Lebensraum von den eigenen vier Wänden erfüllt oder als Altersvorsorge dienen soll – zu Beginn steht gleich die wichtigste Frage: Kann ich mir das leisten – und wenn ja, wie? Der Ratgeber der Verbraucherzentrale liefert Bauherren und Käufern das notwendige Handwerkszeug zur eigenständigen Planung und Umsetzung ihres Vorhabens. Das Buch beantwortet nicht nur viele Fragen von Annuitätendarlehen bis Zinsvergleich, sondern bietet auch Checklisten und Berechnungsvorlagen. Der Ratgeber hat 200 Seiten und kostet 16,90 Euro, als E-Book 12,99 Euro. Bestellmöglichkeiten: 0211 38 09-555 und unter: www.ratgeber-verbraucherzentrale.de



Das Fundament für eine solide Finanzierung

Checklisten und Berechnungsvorlagen stehen auch online zum Download zur Verfügung.

Der Ratgeber ist auch im Buchhandel erhältlich.

Neue Förderprogramme für ältere Häuser

BEG und GEG: Das sollten Immobilienbesitzer zu den Gesetzesänderungen wissen

BEG und GEG: Diese Begriffe dürften nur den wenigsten geläufig sein. Dabei sind die gesetzlichen Regelungen, die sich dahinter verbergen, für alle Immobilienbesitzer von hoher Relevanz. Die Abkürzungen stehen für das neue Gebäudeenergiegesetz (GEG) sowie die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG). Sie lösten zu Jahresbeginn zuvor geltende Vorgaben und Förderprogramme ab. Das Ziel: Der Gesetzgeber will noch mehr Altbau-eigentümer dazu motivieren, in das energetische Modernisieren, etwa mit einer Wärmedämmung, zu investieren. Dafür locken im Gegenzug attraktive Zuschüsse.

Förderbonus fürs Dämmen sichern

Die Vielzahl an Förderprogrammen machte es zuletzt selbst für Experten schwer, den Überblick zu behalten. Mehr Transparenz soll die BEG bringen. Die Bundesförderung verleiht den bisherigen Programmen der KfW und des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) eine neue Struktur. „In Zukunft gibt es nur noch drei Förderprogramme: für Einzelmaßnahmen, für Neubau und Komplettisanierung von Wohngebäuden und für Neubau und Komplettisanierung von Nichtwohngebäuden“, erläutert Serena Klein, Sprecherin der Geschäftsführung des Industrieverbands Hartschaum e.V. (VH). Die Förderung von Einzelmaßnahmen im Altbau ist bereits umgestellt, die weiteren Richtlinien treten zur Jahresmitte 2021 in Kraft. Wer jetzt zum Beispiel eine Wärmedämmung plant, kann Zuschüsse von 20 Prozent beantragen. Liegt der Sanierungsfahrplan ei-

nes Energieberaters vor, gibt es einen zusätzlichen Bonus von fünf Prozent. Alternativ besteht weiterhin die Möglichkeit, sich bei Einzelmaßnahmen 20 Prozent der Kosten über die Einkommensteuer zurückzuholen. Die Erstattung erfolgt über drei Jahre verteilt und ist in der Antragstellung nochmals deutlich einfacher. Ansprechpartner dafür sind Energieberater vor Ort. Sie können auch zum ebenfalls neuen Gebäudeenergiegesetz (GEG) und dessen Folgen für Hauseigentümer, Vermietung und Verkauf informieren. Unter www.mit-sicherheit-eps.de gibt es weitere Details. Mehr Tipps zu den Förderprogrammen und den Voraussetzungen hat die Ratgeberzentrale unter www.rgz24.de/Waerme-daemmung-Foerderung zusammengefasst.



Foto: dj/d/VH/Felix

Regeln für die Energieeffizienz

Während es beim BEG ums bare Geld geht, regelt das ebenfalls neue GEG die Anforderungen, die an den Energieverbrauch von Gebäuden gestellt werden. Es hat die bislang gültige Energieeinsparverordnung (EnEV) abgelöst. Vorgaben zur Dämmung und Sanierung, die Pflicht zur Energieberatung bei einem Hauskauf, der vorgeschriebene Energieausweis bei Verkauf oder Vermietung – diese und weitere Themen werden für Immobilieneigentümer in diesem Gesetz beschrieben. Denn klar ist: Um die Klimaschutzziele Deutschlands bis 2030 erreichen zu können, ist vor allem bei älteren Wohngebäuden noch viel zu tun. Effiziente Dämmung und neue Heiztechnik bilden dabei zentrale Maßnahmen.

Adressen | Regionale Bezugsquellen

Arnold Haus GmbH die Holzhausmanufaktur

Wiesenstraße 14, 88499 Riedlingen
Zwiefaltendorf, 07373-9211-0
www.arnold-haus.de

braun-steine GmbH

Hauptstraße 5-7, 73340 Amstetten
07331 3003-0, www.braun-steine.de

braun-steine GmbH Aicheler & Braun

Rittweg 15-17, 72070 Tübingen Hirschau
07071 9705-0, www.braun-steine.de

Di Carlo Parkett & Fußbodentechnik

Mühlwiesen 16, 73660 Urbach
07181 84286, www.dicarloparkett.de

Eberhard Gebr.GmbH & Co. KG

Reinerstr. 18, 74080 Heilbronn Böckingen
07131 9160-600, www.eberhard.de

Feucht Baustoffe-Fliesen

Waldäcker 15, 71636 Ludwigsburg
07141 406787, www.feucht-backnang.de

Feucht Baustoffe-Fliesen

Bartha-Benz-Straße 1, 71522 Backnang
www.feucht-backnang.de

Betten - Friz KG

Große Bahngasse 18-20, 74072 Heilbronn
07131 59840-0, www.betten-friz.de

Betten Friz KG beim Mediamarkt

Edisonstraße 3, 74076 Heilbronn
07131 594660, www.betten-friz.de

Fuchs Treppen Anton Schöb GmbH

Espanstraße 4, 88516 Herberdingen
07586 588-0, www.fuchs-treppen.de

Gugelfuss Fenster Türen Fassaden

Glockeraustraße 20, 89275 Elchingen
07308 815-0, www.gugelfuss.de

Hauser Massivbau GmbH

Robert-Bosch-Straße 18
72189 Vöhringen, 07454 9594-0
www.hausermassivbau.de

HEM Küchenstudio Backnang

Stuttgarter Str. 135, 71522 Backnang
07191 9144620, www.hem-kuechen.de

HEM Küchenstudio Bad Mergentheim

Boxberger Str. 1-5, 97980 Bad Mergentheim
07931 991981-0, www.hem-kuechen.de

HEM Küchenstudio Crailsheim

Haller Str. 189, 74564 Crailsheim-Roßfeld
07951 30 800-20, www.hem-kuechen.de

HEM Küchenstudio SHA

Haller Straße 30, 74523 Schwäbisch Hall-Hessental, 0791 407920
www.hem-kuechen.de

Immobilien Scout24 GmbH

Andreasstr. 10, 10243 Berlin, 0800-24010000, www.immobilienscout24.de/baufinanzierung

Immowelt AG

Nordostpark 3-5, 90411 Nürnberg
0911 52025-25, www.immowelt.de

Inprojekt Wunschhaus GmbH

Rieslingweg 4, 74676 Niedernhall
07940 939564
www.inprojekt-haus.de

K.B. Wohnbau GmbH

Im Möhriger Feld 1, 74613 Öhringen
07941 9194-0, www.kb-wohnhaus.de

Kenngott Treppen GmbH

Neulandstraße 31, 74889 Sinsheim
07261 94982-0, www.kenngott.de

Lehner-Haus Musterhaus Fellbach

Höhenstraße 17, 70736 Fellbach
0711 25879, www.lehner-haus.de

Lehner Haus GmbH Zentrale

Aufhausener Str. 29, 89520 Heidenheim,
07321 9670-0
www.lehner-haus.de

LéonWood® Holz-Blockhaus GmbH Zentrale

Mauster Dorfstr. 78 , 03185 Teichland OT
Maust, 035601 88888
www.leonwood.de

LéonWood® Holz-Blockhaus GmbH Vertrieb BW

Burgunderstraße 1, 79400 Kandern
07626 2895174, www.leonwood.de

Löffelhardt Fliesen GmbH

Etzelstraße 25, 74076 Heilbronn
07131 954-0, www.loeffelhardt.com

Löffelhardt Fliesen GmbH

Hauptstraße 58, 74360 Ilsfeld
www.loeffelhardt.com

Lotter Bäderstudio

Waldäcker 15, 71631 Ludwigsburg
07141 406-0, www.lotter.de

Schweikert GmbH Kamine und Kachelöfen

Haigernstraße 24, 74223 Flein
Umzug: Adresse gültig bis 30.06.2021
Termine unter: 0171-8254266
www.schweikert-online.de

Schwörer Haus KG Zentrale

Hans-Schwörer-Str. 8
72531 Hohenstein-Oberstetten
07387 16-0, www.schwoererhaus.de

Schwörer Haus KG Musterhaus Fellbach

Höhenstraße 21
70736 Fellbach, 0711 5282627
www.schwoererhaus.de

Schwörer Haus im Fertighaus-Center Mannheim

Xaver-Fuhr-Straße 111
68163 Mannheim, 0621 42509-0
www.schwoererhaus.de

Seeger Wohnen in Haus und Garten

Herrnberger Straße 36
71154 Nufringen, 07032 82103
www.seeger-hm.de

Ökowingut Andreas Stutz

Liebigstraße 49, 74074 Heilbronn
07131 251325
www.weingut-stutz.de

VÖROKA GmbH Überdachungen

Gewerbestraße 4-6, 75031 Eppingen
07262 8087, www.voeroka.de



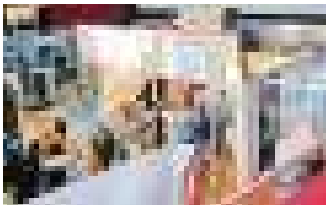
Bad in Schwarz/weiß
Dusch-Trends
Sauna & Whirlpool
Lernplätze für Schüler



Häuser mit viel Glas
Bauen in Hanglage
Familienhäuser
Objektberichte



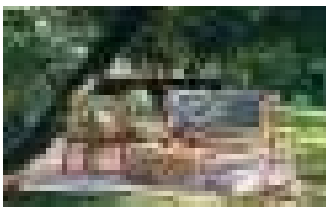
Erneuerbare Energien
Warmwasser-Speicher
Kontrollierte Wohnraumlüftung
Fördermittel



Aktuelle Meldungen
regional-BAUEN fragt nach
Firmenvorstellungen
Baugebiete in der Region



Garagen: Steuerung
Carports, Vorgarten
Fassadendämmung
Tag der Musterhäuser



Naturpool
Draußen essen
Outdoor-Loungebereiche
Hochbeete

ANZEIGENSCHLUSS-ERSCHEINUNGSTAG:

2. Juli 2021 13. Juli 2021

Datenanlieferung unter:
anzeigen@regional-bauen.de

Impressum

VERLAG

BAUEN-regional Verlags- und Media GmbH
Geschäftsführer: Wolfgang Trumpp
Westliche Karl-Friedrich-Str. 41, 75172 Pforzheim
AG Mannheim: HRB-735414
STEUER-ID: DE 283513212

POSTANSCHRIFT VERLAG

BAUEN-regional Verlags- und Media GmbH
Reutlinger Straße 11, 74074 Heilbronn

ANZEIGEN/VERTRIEB

Verlagsbüro Heilbronn, Wolfgang Trumpp
Tel.: 07131 1242075, trumpp@regional-bauen.de

REDAKTIONSBIÜRO PFORZHEIM

Redaktionsleitung: Renate Thylamay (V.i.S.d.P)
Westliche Karl-Friedrich-Str. 41, 75172 Pforzheim
Tel.: 07231 424740

Chefredaktion: Renate Thylamay, thylamay@regional-bauen.de
Redaktion: Sabine Kiefaber, kiefaber@regional-bauen.de

ERSCHEINUNGSWEISE

Monatlich, je 10 Ausgaben in drei Regionalausgaben

JAHRGANG/ISSN-NUMMER

NORD 2192-1059: 11. Jahrgang 2021
MITTE 2192-1067: 11. Jahrgang 2021
OST 2191-852X: 10. Jahrgang 2021
SÜD 2747-8432: 1. Jahrgang 2021

DRUCKEREI

westermann DRUCK | pva, Georg-Westermann-Allee 66
38104 Braunschweig, www.westermann-druck.de, www.pva.de

Bitte beachten Sie: Unsere Redaktion arbeitet aktuell weiterhin von zuhause aus und ist deshalb nur per E-Mail erreichbar. Das Anzeigen- und Vertriebsbüro ist unter 07131 1242075 weiterhin wie gewohnt erreichbar.

In dieser Auflage befinden sich in der Gesamtauflage Beihefter der Firma LehnerHaus



Zusätzliche Stadt- und Landkreisausgabe HN www.regional-bauen.de

Deutschlands größtes digitales Webinar für Hausbau.



Der digitale
Hausbau-Tag
26. Juni 2021
mit Expert:innen
der Branche.
Jetzt anmelden:
**[immoscout24.de/
hausbautag](https://immoscout24.de/hausbautag)**

Von der Nr. 1 für Immobilien profitieren:

Als Marktführer finden wir genau den richtigen Hausbau-Partner für dich und bringen dich in vier Schritten zu deinem Traumhaus!
Jetzt starten: immobilienscout24.de/hausbautag

Immo
Scout24

regional-BAUEN

Magazin für Bauherren und Modernisierer

STADTAUSGABE HEILBRONN UND UMGEBUNG



- Zwischenzeitlich über 10.000 Magazine
- An über 500 Auslegestellen kostenlos mitnehmen
- Über 2.000 Erstmappen in regionalen Lesezirkeln

Ausgabe Juli/August 2021

Jetzt mitnehmen...

Das regional-BAUEN Magazin für den Stadt- und Landkreis Heilbronn liegt kostenlos an über 500 Verteilstellen zum Mitnehmen aus.

Noch näher dran...

Unser zweimonatiges Magazin bietet neben Anregungen für Bauherren und Modernisierer viele Themen rund ums Einrichten und Gartengestaltung und topaktuelle Tipps; stets mit regionalem Bezug.

regional-BAUEN
Magazin für Bauherren und Modernisierer
STADTAUSGABE HEILBRONN UND UMGEBUNG

KOSTENLOS
ZUM MITNEHMEN

HFN

AKTUELL IN DIESER AUSGABE:
Sauna im Bad · Dusche barrierefrei · Stauraum · Platz an der Wand
Erneuerbare Energien · Kontrollierte Lüftung · Holzböden · Treppen
Ökologisch bauen · Naturpools · Regenwassernutzung · Grill-Neuheiten

Glas-systeme

www.regional-bauen.de

REGIONAL-BAUEN DAS MAGAZIN FÜR BAUHERREN UND MODERNISIERER - AUSGABE FÜR STADT UND LANDKREIS HEILBRONN - WWW.REGIONAL-BAUEN.DE 07/08-2021 HEILBRONN